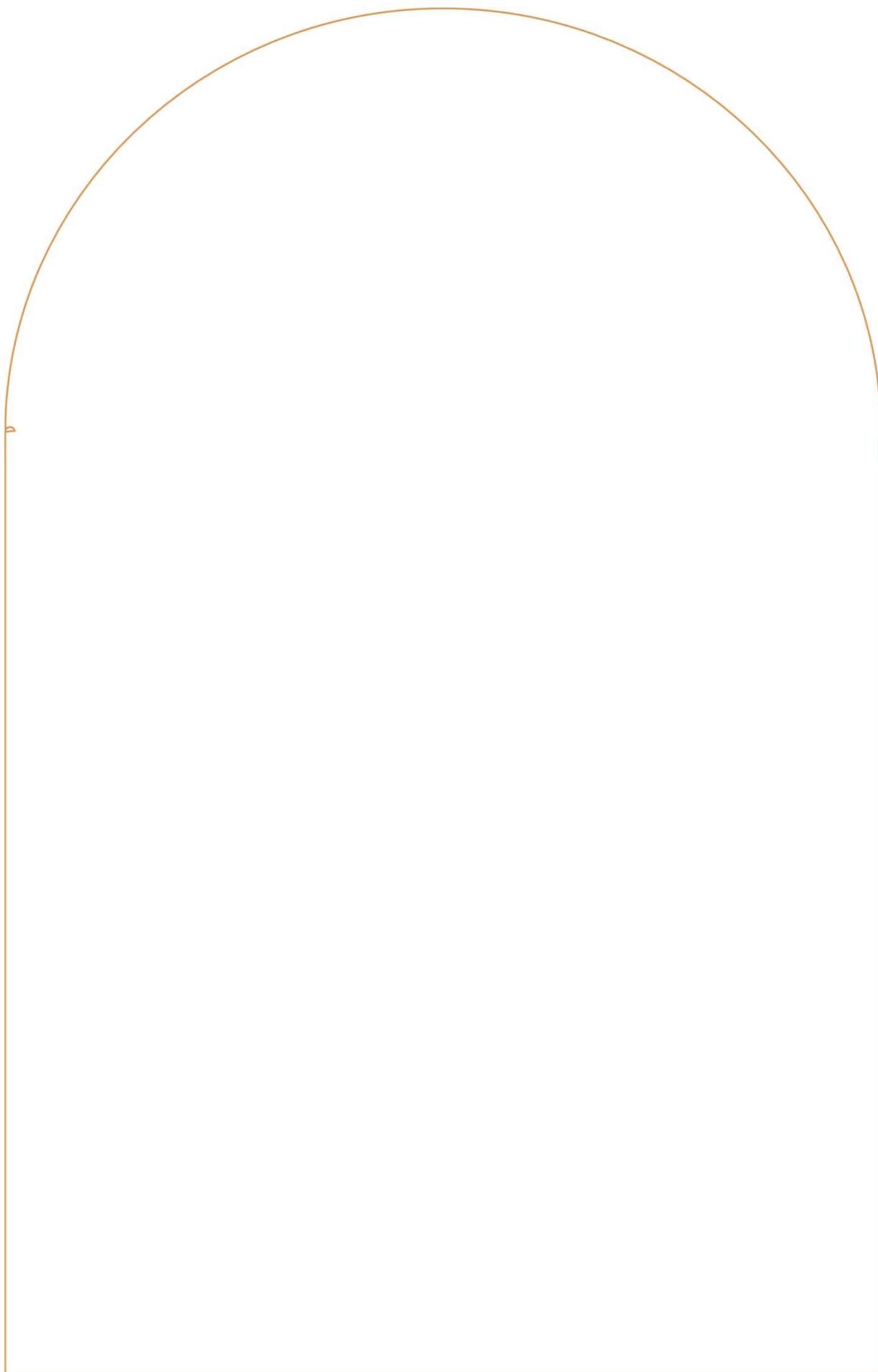


Die Schätze des Lebens

Erfasst und kategorisiert von
Muḥammad ibn ‘Abd ar-Raḥmān
ibn ‘Abdillāh as-Subayhīn





Geleitwort von

Shaikh ‘Abd al-‘Azīz ibn Muḥammad ibn ‘Abdillāh as-Sadhān

Alles Lob gebührt Allah, Der mit dem Schreibrohr lehrte und den Menschen lehrte, was er nicht wusste. Der Frieden und Segen seien auf demjenigen, dem die Gabe der prägnanten Worte mit umfassender Bedeutung verliehen wurde, sowie auf seinen Gefährten, den Menschen der Tugend und edlen Werte, und auf all jene, die ihrem Weg folgen, ihre Spuren nacheifern und bei der Verbreitung des Wissens durch Rede und Schrift unterstützt wurden.

Und nun:

Zu den Faktoren, die den Nutzen des Wissens für den Verfasser, den Leser und denjenigen, an den es gelangt, mehren, gehört, dass seine Darlegung – sei es mündlich oder schriftlich – erleichtert wird. Denn das erleichtert das Verständnis, das Auswendiglernen und die Weitergabe. Daher war die prophetische Methode klar in ihren Worten, tiefgründig in ihren Bedeutungen und leicht im Empfangen und Auswendiglernen.

Meiner Einschätzung nach hat diese wertvolle Abhandlung – sowohl durch ihren Titel als auch durch ihren Inhalt und ihre Art der Abfassung – ihrem Verfasser gleich zwei Errungenschaften innerhalb der Methodik des wissenschaftlichen Schreibens eingebracht:

Erstens: Eine Methode, der – soweit mir bekannt – bisher niemand gefolgt ist, im Bereich der Abfassungen über die Vorzüge guter Taten.

Zweitens: Die Sammlung und systematische Ordnung verstreuter Inhalte. Darüber hinaus hat der Autor in seiner Abhandlung Farbcodierungen eingeführt, die sich am Wortlaut des Textes orientieren. Zweifellos trägt die Vielfalt der Farben entsprechend den Themen dazu bei, den Text leichter einzuprägen und sein Verständnis im Gedächtnis des Lesers zu verankern.

Und nach meinem begrenzten Wissen existiert kein (anderes) Werk über *Faḍā'il* (Tugenden und Verdienste guter Taten), das den methodischen Ansatz dieser Abhandlung in gleicher Weise verfolgt.

Zu den besonderen Vorzügen seines Werkes gehört auch seine Sorgfalt bei der Auswahl von *Ḥadīthen*, deren *Isnād* (Überlieferungskette) entweder authentisch (*ṣaḥīḥ*) oder zumindest zuverlässig (*ḥasan*) ist – und dies ist zweifellos eine lobenswerte Vorgehensweise. Denn viele, die über *Faḍā'il* sprechen oder zu diesem Thema Schriften verfassen, zitieren oftmals schwache und mitunter sogar erfundene *Ḥadīthe*.

Zwar führen manche für die Verwendung schwacher Überlieferungen die Ansicht einiger *Ḥadīth*-Gelehrten an, die darin im Bereich der *Faḍā'il* Nachsicht walten lassen. Doch die andere Position – die als vorsichtiger und vorzuziehen gilt – besteht darin, sich auf die fest überlieferten *Ḥadīthe* zu beschränken und alles andere zu meiden.

Wie treffend ist doch das Wort des großen *Ḥadīth*-Gelehrten 'Abdullāh ibn al-Mubārak رَحِمَهُ اللهُ: **«In den authentischen Überlieferungen liegt (genügend) Beschäftigung – sie machen die fehlerhaften überflüssig.»**

Zusammenfassend zur Abhandlung:

Diese Abhandlung besteht aus Einleitungen und Ergebnissen, die von ausgewählten Belegen und Beweisführungen gestützt sowie durch farbliche Hervorhebungen ergänzt sind, die das Auswendiglernen und das Verständnis erleichtern. Dies ist das Wesentliche dieser Schrift bzw. dieser Untersuchung.

Was den Verfasser betrifft, so handelt es sich um Prof. Dr. *Muḥammad ibn 'Abd ar-Raḥmān as-Subayḥīn*. Ich habe von seinem Wissen in den Bereichen Sprache und Grammatik profitiert und es weitertragen dürfen – und noch vor all dem von seinem edlen Charakter. Er wäre derjenige, der es verdient hätte, ein Vorwort für mich zu verfassen.



Mein Vorwort für ihn verstehe ich vielmehr als Ausdruck der Loyalität eines Schülers gegenüber den Kindern seines Lehrers. Denn sein Vater gehörte zu meinen Lehrern am Wissenschaftlichen Institut in Riad, von dessen Wissen und Ratschlägen ich profitieren durfte. Möge Allāh ihm *al-Firdaus al-ʿAlā* (die höchste Stufe des Paradieses) zur Wohnstätte machen und seine Nachkommen, Enkel und Kindeskinde segnen.

Und vor dem Abschluss:

Ich möchte Prof. Dr. Muḥammad vorschlagen, seinen methodischen Ansatz auszuweiten, indem er ausgewählte *Ḥadīthe* über die vier Grundpfeiler (des Islam) – das Gebet, die *Zakāh*, das Fasten und die Pilgerfahrt – zusammenstellt. Dabei könnte er ihre Wortlaute anführen und die Art der Belohnung erläutern, sei es Vergebung von Sünden, Erhöhung von Rangstufen oder anderes.

Abschließend:

Möge Allāh, der Erhabene, dem geehrten Professor Dr. Muḥammad seinen Einsatz und seine schöpferische Arbeit vergelten. Ich bin zuversichtlich, dass seine Abhandlung reichlich Nutzen stiften wird. Zu den Dingen, die – mit der Gnade Allāhs, des Erhabenen – zu einer weiteren Verbreitung ihres Nutzens beitragen werden, gehört, dass ihr Inhalt sich mit den Vorzügen von Handlungen befasst, die Glaubenslehre, Gottesdienste und Charakterbildung betreffen. Darin zeigt sich die gewaltige Huld Allāhs in Werken, deren Ausführung Er erleichtert hat. Dies ist ein Ansporn, diese Abhandlung zu lesen, sich ihr Wissen anzueignen und danach zu handeln.



Ich bin überzeugt, dass die Anzeichen von Allāhs Beistand für ihn bereits in der Strukturierung und Gliederung dieser „Schätze“ sichtbar geworden sind. Ich bitte Allāh, den Erhabenen, dass Er die Früchte dieser Abhandlung zu bleibenden, wohltuenden Gewinnen für ihn werden lässt – in dieser Welt, im *Barzakh* und im Jenseits. Und dass Er ihm den gleichen Lohn gewährt wie demjenigen, der sie liest, hört, daraus berichtet oder sie weiterverbreitet. Und alles Lob gebührt Allāh – durch dessen Gnade gute Werke vollendet werden.

‘Abd al-‘Azīz ibn Muḥammad ibn ‘Abdillāh as-Saḍḥān



Meine Methodik in « Die Schätze des Lebens »

Erstens: Ich habe mich bei den „Schätzen“ auf solche beschränkt, deren Belege in einem edlen Qurʾānvers oder in einem authentischen (*ṣaḥīḥ*) oder guten (*ḥasan*) *Ḥadīth* feststehen.

Es ist bekannt, dass es unter den *Ḥadīth*-Gelehrten in der Bewertung von *Ḥadīth*en Meinungsverschiedenheit gibt – sei es in ihrer Authentifizierung (*ṣaḥīḥ*), ihrer Einstufung als gut (*ḥasan*) oder schwach (*ḍaʿīf*). Diese Differenzen ergeben sich aus den unterschiedlichen methodischen Vorgehensweisen bei der Untersuchung der Überlieferungsketten. Daher kann es hier vorkommen, dass einige Gelehrte einen bestimmten *Ḥadīth* als *ḥasan* betrachten, während andere ihn als schwach (*ḍaʿīf*) einstufen. Das ist jedoch kein Grund zur Auseinandersetzung, denn die Meinungsverschiedenheiten unter den Gelehrten sind bekannt und üblich. Für unser Anliegen ist entscheidend, dass der *Ḥadīth* von einem in der Wissenschaft der Überlieferungsketten anerkannten Gelehrten als authentisch oder gut eingestuft wurde.

Zweitens: Ich habe die „Schätze“ in Hauptabschnitte gegliedert, in folgender Reihenfolge:

1. Die Nähe zu Allāh, dem Erhabenen
2. Das Entfernen des Unerwünschten
3. Die Verwirklichung des Erstrebten

Dies geschieht in Anbetracht dessen, dass das erste Ziel des Muslims die Nähe zu Allāh, dem Erhabenen, ist. Darauf folgt die innere Reinigung durch das Entfernen von Schlechtem, welche der Zierde durch die Verwirklichung des Erstrebten vorausgeht. Unter jedem Hauptabschnitt finden sich mehrere Kapitel, die thematisch zugeordnet sind.

Drittens: Ich habe die „Schätze“ in jedem Kapitel nach dem Grad ihres Vorzuges geordnet. Falls du nicht in der Lage bist, sie alle umzusetzen, dann beginne in dieser Reihenfolge, damit dir die größten Verdienste nicht entgehen.

Viertens: Ich habe neben jedem Schatz ein Ankreuzfeld vorgesehen, das beim Umsetzen des Schatzes markiert werden kann.

Fünftens: In jedem Kapitel habe ich – in getrennten Abschnitten – den Schatz, seinen Vorzug und den Beleg dazu aufgeführt.

Sechstens: Ich habe den Schatz in **schwarzer** Farbe geschrieben, seinen Vorzug in **Grün** – der Farbe der Kleidung der Paradiesbewohner –, den Beleg in **Blau** – der Farbe des Meeres –, und die Schlüsselstelle darin in **Rot** hervorgehoben.

Siebtens: Die *Ḥadīthe* wurden in gekürzter Form referenziert, mit Angabe ihrer Nummer im jeweiligen Ursprungswerk. Dabei wurde auf die beiden *Ṣaḥīḥ*-Werke, die vier *Sunan*-Sammlungen und andere Sammlungen zurückgegriffen. Hinsichtlich der Authentifizierung der *Ḥadīthe* habe ich mich auf die Bewertungen namhafter *Ḥadīth*-Gelehrter gestützt – insbesondere der Gelehrten **Aḥmad Shākir, al-Albānī und Shu‘ayb al-Arnā‘ūt** رَحِمَهُمُ اللَّهُ.

Achtens: Ich habe dort, wo es notwendig war, schwierige und ungebräuchliche Begriffe in den *Ḥadīthen* erklärt. Und vielleicht gehört es zum (göttlichen) Beistand, dass die Anzahl dieser Schätze 360 beträgt – was in etwa der Zahl der Tage eines Jahres entspricht. Wenn sich ein Muslim dazu anhält, jeden Tag einen dieser Schätze umzusetzen, wird er im Laufe eines Jahres durch diese großartigen Schätze das erreichen, was ein Unfähiger in seinem ganzen Leben nicht zu erreichen vermag. Der wahrhaft Erfolgreiche ist derjenige, dem Allāh Erfolg schenkt.



Ich bitte Allāh, den Erhabenen, dass Er all jenen Nutzen aus diesem Werk gewährt, die es lesen, hören, verbreiten und danach handeln. Auf Allāh, den Großzügigen, setze ich mein Vertrauen, Ihm übergebe ich meine Angelegenheiten und auf Ihn stütze ich mich. Es gibt weder Macht noch Kraft außer durch Allāh, dem Allmächtigen, dem Allweisen.

Muḥammad ibn ‘Abd ar-Raḥmān ibn ‘Abdillāh as-Subayhīn

Die Schätze des Lebens (360 Schätze)

Die Schätze, durch die das Angestrebte im Diesseits und im Jenseits verwirklicht wird.
(210 Schätze)

Die Schätze, durch die das Unerwünschte im Diesseits und im Jenseits beseitigt wird.
(91 Schätze)

Die Schätze, die zur Verwirklichung von Allāhs Willen, der Nähe zu Ihm und Seiner Gunst führen, gepriesen ist Er.
(59 Schätze)

5 Schätze durch die das Angestrebte im Bereich der Religion verwirklicht wird

53 Schätze durch die Übel, die den Glauben betreffen, beseitigt werden

25 Schätze durch die der Wille Allāhs verwirklicht wird

14 Schätze durch die das Angestrebte in den Taten verwirklicht wird

17 Schätze durch die das Unliebsame nach dem Tod beseitigt wird

13 Schätze durch die die Nähe zu Allāh verwirklicht wird

146 Schätze durch die das Angestrebte im Jenseits verwirklicht wird

21 Schätze durch die das Unliebsame im Diesseits beseitigt wird

21 Schätze durch die Allāhs Gunst verwirklicht wird

31 Schätze durch die das Angestrebte in der eigenen Seele verwirklicht wird

10 Schätze durch die das Angestrebte im Diesseits verwirklicht wird

4 Schätze durch die das Angestrebte im Umgang mit deinem Umfeld verwirklicht wird





Kapitel 1:

Die Schätze, durch die das Wollen Allāhs,
die Nähe zu Ihm und Seine Gunst
verwirklicht wird – gepriesen ist Er.
(59 Schätze)

Dieser Teil gliedert sich in drei Abschnitte:

- **Abschnitt 1:** Die Schätze, durch die das Wollen Allāhs verwirklicht wird (25)
- **Abschnitt 2:** Die Schätze, durch die die Nähe zu Allāh verwirklicht wird (13)
- **Abschnitt 3:** Die Schätze, durch die Allāhs Gunst verwirklicht wird (21)



Abschnitt 1:

Die Schätze, durch die das
Wollen Allāhs verwirklicht wird
(25 Schätze)

Erledigt



Schatz 1

1- Bittgebet (*du‘ā*)

Vorzug: Die Verwirklichung der Anbetung (*‘ubūdiyya*).

Beweis: An-Nu‘mān ibn Bashīr رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Das Bittgebet ist Anbetung » Dann rezitierte er diesen Vers: ﴿Euer Herr sagt: Ruft Mich an, so erhöre Ich euch. Gewiss, diejenigen, die sich aus Hochmut weigern, Mir zu dienen, werden in die Hölle gedemütigt eingehen.﴾ [Ghāfir, 40:60]. [Überliefert bei at-Tirmidhī (2969), der sagte: „Ein guter und authentischer Ḥadīth (*ḥasan ṣaḥīḥ*)“ – als authentisch eingestuft von al-Albānī].

Erledigt



Schatz 2

2- Wahrhaftigkeit (*ṣidq*)

Vorzug: *Ṣiddiqīyya* (die höchste Stufe der Wahrhaftigkeit).

Beweis: ‘Abdullāh ibn Mas‘ūd رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wahrhaftigkeit führt zu Frömmigkeit und Frömmigkeit führt ins Paradies. Ein Mann ist gewiss so lange wahrhaftig, bis er als ein Wahrhaftiger (*ṣiddīq*) gilt... » [Überliefert bei al-Bukhārī (6094) und Muslim (2607)].

Erledigt



Schatz 3

3- Gottesfurcht (*taqwā*)

Vorzug: Der Diener wird der Edelste (am angesehensten) bei Allāh.

Beweis: Allāh – erhaben ist Er – sagt: ﴿Gewiss, der Geehrteste von euch bei Allāh ist der Gottesfürchtigste von euch.﴾

[Al-Ḥujurāt, 49:13].

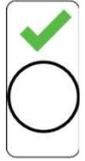
Schätze 4 u. 5

4 u. 5- Den Zorn unterdrücken und den Menschen vergeben

Vorzug: Die Verwirklichung der Gottesfurcht (*taqwā*).

Beweis: Allāh – erhaben ist Er – sagt: ﴿Er ist für die Gottesfürchtigen bereitet, die in Freude und Leid ausgeben und ihren Grimm zurückhalten und den Menschen verzeihen. Und Allāh liebt die Gutes Tuenden.﴾ [Āl ‘Imrān, 3: 133 – 134].

Erledigt



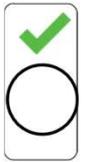
Schatz 6

6- Das *duḥā*-Gebet, wenn die Sonne den Boden erhitzt

Vorzug: Einer derjenigen werden, die ständig reuig zu Allāh zurückkehren.

Beweis: Zayd ibn Arqam رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass er, eine Gruppe von Menschen das *duḥā*-Gebet verrichten sah und sagte: Wissen sie nicht, dass das Gebet zu einer anderen Zeit noch vorzüglicher ist? Der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Das Gebet der Reumütigen (*ṣalāt al-Awwābīn*) ist zu der Zeit, wenn die jungen Kamele sich vom heißen Sand die Hufe verbrennen. » [Überliefert bei Muslim (748)].

Erledigt

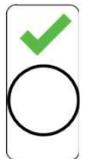


Schatz 7

7- Vierzig Tage lang den ersten *takbīr* in der Gemeinschaft erreichen

Vorzug: Lossprechung von der Heuchelei.

Erledigt



Beweis: Anas ibn Mālik رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wer vierzig Tage lang für Allāh in der Gemeinschaft betet und (dabei) den ersten *takbīr* (des Gebets) mitbekommt, dem werden zwei Freisprüche niedergeschrieben: ein Freispruch vom Höllenfeuer und ein Freispruch von der Heuchelei. » [Überliefert bei at-Tirmidhī (241), Aḥmad (12583) und als authentisch eingestuft von al-Albānī].

Schatz 8

8- Das Fasten (*ṣaum*)

Vorzug: Es zählt zu den vorzüglichsten und reinsten Taten.

Beweis: Abū Umāmah رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass er sagte: Ich sagte: O Gesandter Allāhs, nenne mir eine Tat, die mich ins Paradies bringt. Er sagte: « Halte dich an das Fasten, denn es gibt nichts Vergleichbares. Oder er sagte: Es gibt nichts, was ihm gleichkommt. » [Überliefert bei Aḥmad (22707); als authentisch eingestuft und von al-Albānī].

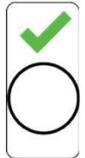
Schatz 9

9- Das Gedenken an Allāh, den Erhabenen (*dhikr*)

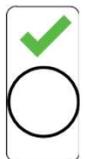
Vorzug: Es zählt zu den vorzüglichsten und reinsten Taten.

Beweis: Abū ad-Dardā' رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Soll ich euch nicht über die beste eurer Taten informieren – die reinste bei eurem Herrn, die eure Ränge am höchsten erhebt? Sie ist besser für euch als das Spenden von Gold und Silber, und besser, als dass ihr eure Feinde im Kampf trifft, wobei ihr ihre Hälse schlägt und sie eure schlagen? Sie sagten: Doch, o Gesandter Allāhs! Da sagte er: Das Gedenken an Allāh, den Erhabenen. » [Überliefert bei at-Tirmidhī (3377), und von al-Albānī als authentisch eingestuft].

Erledigt



Erledigt





Schatz 10

10- Das Sprechen von: *Lā ilāha illā Allāh, waḥdahū lā sharīka lah, lahu l-mulku wa lahu l-ḥamdu wa huwa ‘alā kulli shay’in qadīr* einhundert Mal

Vorzug: Es zählt zu den vorzüglichsten und reinsten Taten.

Beweis: Abū Huraira رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « **Wer an einem Tag hundertmal sagt: *Lā ilāha illā Allāh, waḥdahū lā sharīka lah, lahu l-mulku wa lahu l-ḥamdu wa huwa ‘alā kulli shay’in qadīr* - (Es gibt keine Gottheit (die der Anbetung würdig ist) außer Allāh – allein, ohne Partner. Ihm gehört die Herrschaft und Ihm gebührt das Lob, und Er hat Macht über alle Dinge), – dem wird es gleich sein, als hätte er zehn Sklaven freigekauft. Für ihn werden hundert gute Taten aufgeschrieben, und hundert seiner schlechten Taten werden ausgelöscht. Und er wird für diesen Tag vor dem Satan geschützt sein – bis zum Abend. **Niemand wird mit etwas Besserem kommen als er, außer jemand, der es öfter gesagt hat als er.** » [Überliefert bei al-Bukhārī (3293) und Muslim (2691)].**



Schatz 11

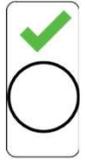
11- Das Sprechen von: *Subḥānallāh wa bi-ḥamdih* – hundertmal – morgens und abends

Vorzug: Es zählt zu den vorzüglichsten und reinsten Taten.

Beweis: Abū Huraira رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « **Wer am Morgen und am Abend hundertmal sagt: *Subḥānallāh wa bi-ḥamdih* – (Gepriesen sei Allāh und Ihm gebührt das Lob) –, der wird am Tag der Auferstehung **mit keiner besseren Tat erscheinen** als jemand, der dasselbe gesagt hat oder mehr als das. » [Überliefert bei Muslim (2692)].**

Schätze 12 u. 13

Erledigt



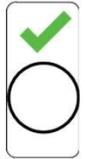
12 u. 13- Speisen geben und den Friedensgruß verbreiten – ob bekannt oder nicht

Vorzug: Es zählt zu den vorzüglichsten und reinsten Taten.

Beweis: ‘Abdullāh ibn ‘Amr رَضِيَ اللهُ عَنْهُمَا berichtet, das einst ein Mann den Propheten صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ fragte: « **Welcher Islam ist, der beste?** Er antwortete: **Dass du die Menschen speist und denjenigen grüßt, den du kennst und den du nicht kennst.** » [Überliefert bei al-Bukhārī (12) und Muslim (39)].

Schätze 14 bis 17

Erledigt



14 bis 17- Einem Muslim Freude bereiten, seine Bedrängnis lösen, seine Schulden tilgen und seinen Hunger stillen

Vorzug: Die Taten, die Allāh, der Erhabene, am meisten liebt.

Beweis: Ibn ‘Umar رَضِيَ اللهُ عَنْهُمَا berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « **Die Allāh, dem Erhabenen, liebsten Taten sind: Einem Muslim Freude zu bereiten, ihn aus einer Bedrängnis zu befreien, seine Schulden zu begleichen oder seinen Hunger zu stillen.** » [Überliefert bei at-Ṭabarānī in seinem „*Mu‘jam al-Kabīr*“ (13646); als authentisch eingestuft von al-Albānī].



Schatz 18

18- Der *Jihād* auf dem Weg Allāhs, ein (einziges) Standhalten darin für eine Stunde sowie das Verweilen (*ribāt*) einen Tag und eine Nacht – oder auch nur einen Tag – auf dem Weg Allāhs

Vorzüge: Sie ist besser als das nächtliche Gebet in *lailat al-Qadr* am Schwarzen Stein, besser als sechzig Jahre an Gottesdienst, besser als sechzig Jahre an Gebeten in Abgeschiedenheit und besser als das Fasten eines ganzen Monats und seine Nächte im Gebet zu verbringen.

Beweise: Abū Huraira رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ sagte: Ich hörte den Gesandten Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagen: « Eine kurze Weile auf dem Weg Allāhs ist besser als das Gebet in der Nacht von *al-Qadr* beim Schwarzen Stein. » [Überliefert bei Ibn Ḥibbān (463); als authentisch eingestuft von al-Albānī].

‘Imrān ibn Ḥuṣayn رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Das Stehen eines Mannes in der Kampfreihe auf dem Weg Allāhs ist bei Allāh besser als sechzig Jahre an (gewöhnlichem) Gottesdienst eines Mannes. » [Überliefert bei al-Ḥākim (2396); als authentisch eingestuft von as-Suyūṭī u. al-Albānī].

Abū Huraira رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Das Stehen eines von euch auf dem Weg Allāhs ist besser als sechzig Jahre Gebet in (völliger) Abgeschiedenheit. » [Überliefert bei Aḥmad in seinem „*Musnad*“ (10937); als authentisch eingestuft von al-Albānī].

Salmān رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ sagte: Ich hörte den Gesandten Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagen: « Das Wachhalten (*ribāt*) einen Tag und eine Nacht auf dem Weg Allāhs ist besser

als das Fasten und das nächtliche Gebet eines ganzen Monats. » [Überliefert bei Muslim (1913)].

Salmān al-Fārisī رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ sagte: Ich hörte den Gesandten Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagen: « Das Wachehalten (*ribāt*) an einem Tag auf dem Weg Allāhs ist vorzüglicher – oder er sagte: besser – als ein Monat Fasten und nächtliches Gebet. » [Überliefert bei at-Tirmidhī (1665); als authentisch eingestuft von al-Albānī].

Schatz 19

19- In der Nacht von al-Qadr rechtschaffene Werke verrichten

Vorzug: Übertrifft Taten von tausend Monaten.

Beweis: Allāh, der Erhabene, sagt: {Die Nacht der Bestimmung ist besser als tausend Monate. } [Al-Qadr, 97:3].

Erledigt



Schatz 20

20- Die Versöhnung zwischen Menschen

Vorzug: Dies ist vorzüglicher als Fasten, Gebet und Spenden.

Beweis: Abū ad-Dardā' رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Soll ich euch nicht etwas sagen, das besser ist als die Stufe des Fastens, des Gebetes und des Spendens? – Sie sagten: Doch, o Gesandter Allāhs! Er sagte: Sich miteinander zu versöhnen! Untereinander Unruhe zu stiften vernichtet den *Īmān* (*al-ḥāliqa*: die Rasiererin, gemeint ist: sie rasiert die Religion – also sie vernichtet sie – so wie ein Rasiermesser das Haar vollständig entfernt. Vgl.: *ʿAwn al-Maʿbūd*, 4/433). [Überliefert bei Abū Dāwūd (4919), at-Tirmidhī (2509), Aḥmad (28156); als authentisch eingestuft von al-Albānī].

Erledigt



Erledigt



Schatz 21

21- Das Morgen-Gebet (*al-Fajr*) am Freitag in der Gemeinschaft

Vorzug: Es zählt zu den vorzüglichsten Gebeten.

Beweis: Abū ‘Ubayda ibn al-Jarrāh رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Das vorzüglichste aller Gebete ist das Morgen-Gebet (*fajr*) am Freitag in Gemeinschaft. » [Überliefert bei al-Bazzār in seinem „*Musnad*“ (1279); als authentisch eingestuft von al-Albānī].

Erledigt



Schatz 22

22- Das freiwillige Gebet zu Hause

Vorzug: Dies ist das vorzüglichste Gebet nach den Pflicht-Gebeten.

Beweis: Zayd ibn Thābit رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « O ihr Leute! Betet in euren Häusern! Denn das beste Gebet ist das Gebet des Menschen, das er in seinem Haus verrichtet, außer dem Pflicht-Gebet! » [Überliefert bei al-Bukhārī (731)].

Erledigt



Schatz 23

23- Das Nacht-Gebet und das Rezitieren von hundert Versen

Vorzüge: Es handelt sich um das beste Gebet nach den Pflicht-Gebeten, und der Diener gehört dadurch zu dem gehorsamen Dienern (Allāhs).

Beweise: Abū Huraira رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Das beste Gebet nach den Pflicht-Gebeten ist das Nacht-Gebet. » [Überliefert bei Muslim (1163)].

‘Abdullāh ibn ‘Amr ibn al-‘Āṣ رَضِيَ اللهُ عَنْهُمَا berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wer im Nacht-Gebet hundert Verse liest, wird unter die Demütigen (*qānitīn*) geschrieben. » [Überliefert bei Abū Dāwūd (1398); als authentisch eingestuft von al-Albānī].

Schatz 24

24- Das Fasten im Monat Allāhs, *al-Muḥarram*

Vorzug: Es handelt sich um das beste Fasten nach dem Fasten im *Ramaḍān*.

Beweis: Abū Huraira رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Das beste Fasten nach *Ramaḍān* ist das Fasten im Monat Allāhs, *Muḥarram*. » [Überliefert bei Muslim (1163)].

Schatz 25

25- Vier Gebetseinheiten nach dem ‘*ishā*’ beten, ohne sie durch einen *taslīm* zu unterbrechen

Vorzug: Der Lohn für diese vier *rak‘a* entspricht dem von vier *rak‘a* in der *lailat al-Qadr*.

Erledigt



Erledigt





Beweis: ‘Abdullāh ibn Mas‘ūd رَضِيَ اللهُ عَنْهُ sagte: « Wer nach dem Nacht-Gebet (*ishā*) vier Gebetseinheiten (*rak‘a*) verrichtet, ohne sie durch einen *taslīm* zu unterbrechen, dem wird der Lohn von vier *rak‘a* gewährt, wie wenn er sie in der Nacht der Bestimmung (*lailat al-Qadr*) verrichtet hätte. » [Überliefert bei Ibn Abī Shaybah in „*Muṣannaf*“ (2/72/1); als authentisch eingestuft von al-Albānī].

Abschnitt 2:

Die Schätze, durch die die Nähe
zu Allāh verwirklicht wird
(13 Schätze)





Schatz 26

1- Gottesfurcht (*taqwā*)

Vorzüge: Die Schutzherrschaft (*wilāya*) Allāhs über den Diener, Seine Nähe und Seine Liebe zu ihm.

Beweise: Allāh, der Erhabene sagt: ﴿Sicherlich, über **Allāhs Gefolgsleute** soll keine Furcht kommen, noch sollen sie traurig sein, diejenigen, die glauben und **gottesfürchtig** sind.﴾ [Yūnus, 10:62-63].

﴿**Allāh aber ist der Schutzherr der Gottesfürchtigen.**﴾ [Al-Jāthiyah, 45:19].

﴿Und wisst, dass **Allāh mit den Gottesfürchtigen ist!**﴾ [At-Taubah, 9:36].

﴿**Gewiss, Allāh ist mit denjenigen, die gottesfürchtig sind.**﴾ [An-Nahl, 16:128].

﴿**Gewiss, Allāh liebt die Gottesfürchtigen.**﴾ [Āl ‘Imrān, 3:76].

﴿**Gewiss, Allāh liebt die Gottesfürchtigen.**﴾ [At-Taubah, 9:7].



Schatz 27

2- *Ihsān*

Vorzüge: Die Nähe Allahs zu Seinem Diener (*ma‘iyya*) und Seine Liebe zu ihm.

Beweise: ﴿**Gewiss, Allāh ist mit denjenigen, die gottesfürchtig sind und Gutes tun.**﴾ [An-Nahl, 16:128].

﴿**Und Allāh liebt die Gutes Tuenden.**﴾ [Āl ‘Imrān, 3:134].

Erledigt



Schatz 28

3- Das Gedenken Allāhs (*dhikr*)

Vorzug: Die Nähe Allāhs, des Erhabenen.

Beweis: Abū Huraira رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wahrlich Allāh spricht: Ich verfare mit Meinem Diener so, wie er es von Mir erwartet. **Ich bin bei ihm, wenn er Meiner gedenkt.** » [Überliefert bei al-Bukhārī (7405) u. Muslim (2675)].

Erledigt



Schatz 29

4- Das Bittgebet zu Allāh (*du‘ā*)

Vorzug: Die Nähe Allāhs, des Erhabenen.

Beweis: Abū Huraira رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wahrlich Allāh spricht: Ich verfare mit Meinem Diener so, wie er es von Mir erwartet. **Ich bin bei ihm, wenn er Mich anruft (im Bittgebet).** » [Überliefert bei Muslim (2675)].

Erledigt



Schatz 30

5- Den Menschen nützlich sein

Vorzug: Die Menschen, die Allāh am liebsten sind.

Beweis: Ibn ‘Umar رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « **Die Menschen, die Allāh am meisten liebt, sind diejenigen, die den Menschen am nützlichsten sind.** » [Überliefert bei at-Ṭabarānī in seinem „*Muʿjam al-Kabīr*“ (13646); als authentisch eingestuft von al-Albānī].

Erledigt



Schatz 31

6- Das Vertrauen auf Allah (*tawakkul*)

Vorzug: Die Liebe Allāhs zum Diener.

Beweis: ﴿Gewiss, Allāh liebt die sich (auf Ihn) Verlassenden.﴾

[Āl ‘Imrān, 3:159].

Erledigt



Schatz 32

7- Liebe, Besuch, gegenseitige Zuneigung, aufrichtige Beratung und gegenseitige Besuche um Allāhs willen

Vorzug: Die Liebe Allāhs zum Diener.

Beweis: Abū Huraira رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet über den Propheten صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ, dass ein Mann einen Bruder von ihm in einem anderen Dorf besuchte. Da stellte Allāh ihm auf seinem Weg einen Engel bereit. Als der Mann zu ihm kam, fragte der Engel: Wohin willst du? Er antwortete: Ich will zu einem Bruder von mir in diesem Dorf. Der Engel fragte: Hast du bei ihm eine (weltliche) Gunst offen, die du einfordern willst? Er sagte: Nein – außer dass ich ihn um Allāhs willen liebe. Da sagte der Engel: Ich bin der Gesandte Allāhs zu dir, um dir mitzuteilen: « **Wahrlich, Allāh liebt dich, so wie du ihn um Seinetwillen liebst.** » [Überliefert bei Muslim (2567)].

‘Ubāda ibn aṣ-Ṣāmit رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ sagt: Ich hörte den Gesandten Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ über seinen Herrn – gepriesen und erhaben ist Er – sagen: « **Meine Liebe ist denen gewiss, die einander um Meinetwillen lieben, die einander um Meinetwillen aufrichtig beraten und die einander um Meinetwillen besuchen.** » [Überliefert bei Ibn Ḥibbān (577); als authentisch eingestuft von al-Albānī].

Erledigt



Schatz 33

8- Kontaktpflege um Allāhs willen

Vorzug: Die Liebe Allāhs zum Diener.

Beweis: ‘Ubāda ibn aṣ-Ṣāmit رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Meine Liebe ist denen gewiss, die ihre Beziehungen um Meinetwillen aufrechterhalten. » [Überliefert bei al-Ḥākim (7409)].

Erledigt



Schatz 34

9- Gegenseitige Austausch (von Güte, Wohltaten etc.) um Allāhs willen

Vorzug: Die Liebe Allāhs zum Diener.

Beweis: ‘Ubāda ibn aṣ-Ṣāmit رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Und Meine Liebe ist denen gewiss, die um Meinetwillen (Gutes) miteinander austauschen. » [Überliefert bei al-Ḥākim (7409)].

Erledigt



Schatz 35

10- Die Liebe zu den *Anṣār*

Vorzug: Die Liebe Allāhs zum Diener.

Beweis: Al-Ḥārith ibn Ziyād رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wer die *Anṣār* liebt, den wird Allāh am Tag seiner Begegnung (auch) lieben. » [Überliefert bei Ibn Ḥibbān (7273), Ibn Mājah (163), an-Nasā’ī (6274) und Aḥmad (15780); als authentisch eingestuft von al-Albānī].

Erledigt



Schatz 36

11- Die Freude auf die Begegnung mit Allāh

Vorzug: Die Liebe Allāhs zur Begegnung mit Seinem Diener.

Beweis: ‘Ubāda ibn aṣ-Ṣāmit رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wer sich über die Begegnung mit Allāh freut, über dessen Begegnung freut sich (auch) Allāh. » [Überliefert bei al-Bukhārī (6507) u. Muslim (2683)].

Erledigt



Schatz 37

12- Die Pflege der Verwandtschaftsbande

Vorzug: Das Verbundensein Allāhs mit dem Diener.

Beweis: ‘Ā’ischa رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Das Band der Verwandtschaft (*ar-Rahim*) ist am Thron befestigt und sagt: Wer die Verbindung zu mir aufrechterhält, zu dem wird Allāh die Verbindung aufrechterhalten; und wer die Verbindung zu mir abbricht, mit dem wird Allāh die Verbindung abbrechen! » [Überliefert bei Muslim (2555)].

Erledigt



Schatz 38

13- Die Bittgebete in der Niederwerfung vermehren

Vorzug: Situation, in der die Annahme des Bittgebets zu erwarten ist.

Beweis: Abū Huraira رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Der Diener ist seinem Herrn am nächsten, wenn er sich niederwirft – so vermehrt (darin) das Bittgebet. » [Überliefert bei Muslim (482)].

Abschnitt 3:

Die Schätze, durch die Allāhs
Gunst verwirklicht wird
(21 Schätze)



Erledigt



Schatz 39

1- Gottesfurcht gegenüber Allāh (*taqwā*)

Vorzug: Das Wohlgefallen Allāhs, des Erhabenen.

Beweis: {Für diejenigen, die gottesfürchtig sind, werden bei ihrem Herrn Gärten sein, durchteilt von Bächen, ewig darin zu bleiben, und vollkommen gereinigte Gattinnen und Wohlgefallen von Allāh. }[Āl ‘Imrān, 3:15].

Erledigt



Schatz 40

2- Lobpreis (Allāhs) nach dem Essen und Trinken

Vorzug: Das Wohlgefallen Allāhs, des Erhabenen.

Beweis: Anas ibn Mālik رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Gewiss, Allāh ist mit dem Diener zufrieden, wenn er eine Mahlzeit isst und Ihn dafür lobt, oder wenn er einen Schluck trinkt und Ihn dafür lobt. » [Überliefert bei Muslim (2734)].

Erledigt



Schatz 41

3- Der Gebrauch des *siwāk* (Zahnreinigungshölzchens)

Vorzug: Das Wohlgefallen Allāhs, des Erhabenen.

Beweis: ‘Ā’isha رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Der *siwāk* reinigt den Mund und (ist ein Mittel) zur Zufriedenheit des Herrn. » [Überliefert bei an-Nasā’ī in „*al-Kubrā*“ (4) und bei Ibn Mājah (3449); als authentisch eingestuft von Ibn Ḥibbān, al-Mundhirī und an-Nawawī].

Erledigt



Schatz 42

4- Das Sprechen von: *Radīnā billāhi rabban, wa bil-islāmi dīnan, wa bi-Muḥammadin rasūlan* (Wir sind zufrieden mit Allāh als unserem Herrn, mit dem Islām als unserer Religion und mit Muḥammad ﷺ als unserem Gesandten) – am Morgen und am Abend

Vorzug: Die Zufriedenheit Allāhs mit Seinem Diener.

Beweis: Abū Sallām رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wer am Morgen und am Abend sagt: Wir sind mit Allāh als Herrn, dem Islām als Religion und Muḥammad als Gesandten zufrieden! – dann obliegt es Allāh, ihn zufrieden zu stellen! » [Überliefert bei Abū Dāwūd (5072); als authentisch eingestuft von al-Arna'ūt].

Erledigt



Schatz 43

5- Die Reue (*taubah*)

Vorzug: Die Reueannahme Allāhs gegenüber dem Diener.

Beweis: Abū Huraira رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wer bereut, bevor die Sonne von ihrem Westen aufgeht, dessen Reue nimmt Allāh an. » [Überliefert bei Muslim (2703)].

Erledigt



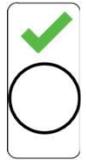
Schatz 44

6- Das Erlernen und das Lehren des Qur'ān

Vorzug: Die Ehre, zu den Besten gezählt zu werden.

Beweis: ‘Uthmān رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Der Beste unter euch ist derjenige, der den *Qur’ān* lernt und ihn lehrt. » [Überliefert bei al-Bukhārī (5027)].

Erledigt



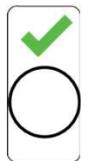
Schatz 45

7- Das Sprechen von: *subḥān Allāh, al-ḥamdu lillāh* und *Allāhu akbar* – je 33-mal nach jedem Gebet

Vorzug: Die Ehre, zu den Besten gezählt zu werden.

Beweis: Abū Huraira رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Soll ich euch von etwas berichten, das euch, wenn ihr euch daranhaltet, denjenigen einholen lässt, der euch zuvorgekommen ist, das keinen hinter euch euch erreichen lässt und das euch besser sein lässt, als jene, unter denen ihr jetzt lebt, außer jenem, der das Gleiche tut wie ihr? Sagt nach jedem Gebet dreiunddreißig Mal: *Subḥān Allāh* (Gepriesen sei Allāh), *alḥamdu lillāh* (Alles Lob sei Allāh) und *Allāhu akbar* (Allāh ist der Größte). Sag: *Subḥān Allāh alḥamdu lillāh* und *Allāhu akbar*, bis alles zusammen dreiunddreißig ergibt. » [Überliefert bei al-Bukhārī (843) u. Muslim (595)].

Erledigt



Schatz 46

8- Das schnelle (zeitnahe) Brechen des Fastens

Vorzug: Die Ehre, zu den Besten gezählt zu werden.

Beweis: Sahl ibn Sa’d رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Die Menschen werden im Guten bleiben, solange sie sich beim Fastenbrechen beeilen. » [Überliefert bei al-Bukhārī (1957) u. Muslim (1098)].

Erledigt



Schatz 47

9- Segenswünsche für den Propheten ﷺ

Vorzug: Allāh preist Seinen Diener zehnmal.

Beweis: Abū Huraira رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wer einmal den *ṣalāh* auf mich spricht, den verleiht Allāh zehnmal die Segenswünsche (d.h. Sein Lob od. Seine Barmherzigkeit.) » [Überliefert bei Muslim (408)].

Erledigt



Schatz 48

10- Das Gebet in der vordersten Reihe

Vorzug: Allāh preist Seinen Diener.

Beweis: Al-Barā' ibn 'Āzib رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Prophet Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Gewiss, Allāh lobt diejenigen, die in der ersten Reihe (des Gebets) stehen, und Seine Engel bitten für sie um Barmherzigkeit. » [Überliefert bei an-Nasā'ī in „al-Kubrā“ (3/645); als authentisch eingestuft von al-Albānī].

Erledigt



Schatz 49

11- Das Tränken durstiger Tiere

Vorzug: Allāh ist Seinem Diener gegenüber dankbar.

Beweis: Abū Huraira رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Prophet ﷺ sagte: « Während ein Mann auf einem Weg ging, verspürte er starken Durst. Er fand einen Brunnen, stieg hinab und trank. Als er wieder heraufkam, sah er einen Hund, der hechelte und feuchten Sand fraß vor Durst. Da sagte der Mann: Dieser Hund leidet an Durst genauso wie ich es eben getan habe.

So stieg er (erneut) in den Brunnen hinab, füllte seinen Lederstrumpf mit Wasser, hielt ihn mit dem Mund fest, kletterte hinauf **und gab dem Hund zu trinken. Allāh war ihm dafür dankbar** und vergab ihm. » [Überliefert bei al-Bukhārī (2466) u. Muslim (2244)].

Erledigt



Schatz 50

12- Das Gedenken Allāhs in einer Zusammenkunft

Vorzüge: Allāh erwähnt Seinen Diener bei denen, die bei Ihm sind, und die innere Ruhe (*sakīna*) senkt sich herab.

Beweise: Abū Huraira u. Abū Sa'īd al-Khuḍrī رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا berichten, dass der Prophet صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « **Es gibt keine Gruppe von Menschen, die Allāh – der Erhabene und Mächtige – in einer Versammlung gedenkt**, ohne dass sie von Engeln umgeben, von der Barmherzigkeit umhüllt **und die innere Ruhe (*sakīna*) auf sie herabgesandt wird – und Allāh erwähnt sie bei denen, die bei Ihm sind.** » [Überliefert bei Muslim (2700)].

Abū Huraira رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Allāh, der Erhabene sprach: Ich verfare mit Meinem Diener so, wie er es von Mir erwartet. Ich bin bei ihm, wenn er Meiner gedenkt. Wenn er Meiner in sich (allein) gedenkt, gedenke Ich seiner (ebenfalls) in Mir. **Und wenn er Meiner in einer Versammlung gedenkt, so gedenke Ich seiner in einer besseren Versammlung als der ihren.** » [Überliefert bei al-Bukhārī (7405) u. Muslim (2675)].

Erledigt



Schatz 51

13- Das Gedenken Allāhs (*dhikr*)

Vorzug: Die Erwähnung des Dieners durch Allāh.

Beweis: ﴿Gedenkt Meiner, so gedenke Ich eurer!﴾ [Al-Baqarah, 2:152].

Erledigt



Schatz 52

14- Das Gedenken Allāhs, wenn man allein ist (*dhikr*)

Vorzug: Allāh erwähnt Seinen Diener.

Beweis: Abū Huraira رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Allāh, der Erhabene sprach: Ich verfare mit Meinem Diener so, wie er es von Mir erwartet. Ich bin bei ihm, wenn er Meiner gedenkt. Wenn er Meiner in sich (allein) gedenkt, gedenke Ich seiner (ebenfalls) in Mir. Und wenn er Meiner in einer Versammlung gedenkt, so gedenke Ich seiner in einer besseren Versammlung als der ihren. » [Überliefert bei al-Bukhārī (7405) u. Muslim (2675)].

Erledigt



Schatz 53

15- Im Zustand der Schwäche oder Geringschätzung sein

Vorzug: Wenn jemand bei Allāh schwört, wird Allāh ihm helfen, sein Versprechen zu erfüllen.

Beweis: Al-Hāritha ibn Wahb al-Khuzā'ī رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ sagt: Ich hörte den Propheten صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagen: « Soll ich euch nicht von den Bewohnern des Paradieses erzählen? (Zu ihnen gehört) jeder Schwache und von den Menschen gering geschätzte, der – wenn er bei Allāh etwas schwört – dabei von Ihm unterstützt wird. » [Überliefert bei al-Bukhārī (4918) u. Muslim (2853)].

Erledigt



Schatz 54

16- Einen Anteil der Gebete zu Hause verrichten – nach dem Pflichtgebet in der Moschee

Vorzug: Das Gute breitet sich im Haus aus.

Beweis: Jābir رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wenn einer von euch in seiner Moschee das Pflichtgebet verrichtet hat, so soll er einen Teil seiner (freiwilligen) Gebete in seinem Haus verrichten – denn Allāh wird durch (einen Teil) seines Gebets Gutes in seinem Haus bewirken. » [Überliefert bei Muslim (778)].

Schatz 55

17- Das Rezitieren der *Sūra al-Baqarah*

Vorzug: Sie ist eine Quelle des Segens.

Beweis: Abū Umāmah al-Bāhili رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ sagte: Ich hörte den Gesandten Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagen: « Rezitiert die *Sūra al-Baqarah!* Denn ihr Festhalten bringt Segen. » [Überliefert bei Muslim (804)].

Schatz 56

18- Die Mahlzeit des Fastenden vor der Morgendämmerung (*suḥūr*)

Vorzug: Sie ist eine Quelle des Segens.

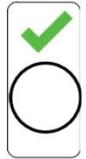
Beweis: Anas ibn Mālik رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Esst das *suḥūr*, denn wahrlich im *suḥūr* liegt Segen. » [Überliefert bei al-Bukhārī (1923) u. Muslim (1095)].

Schatz 57

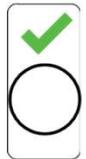
19- Das Schlechte mit dem Guten abwehren

Vorzug: Das große Glück.

Erledigt



Erledigt

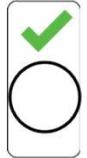


Erledigt



Beweis: ﴿Nicht gleich sind die gute Tat und die schlechte Tat. **Wehre mit einer Tat, die besser ist, (die schlechte) ab**, dann wird derjenige, zwischen dem und dir Feindschaft besteht, so, als wäre er ein warmherziger Freund. Aber dies wird nur denjenigen dargeboten, die standhaft sind, **ja es wird nur demjenigen dargeboten, der ein gewaltiges Glück hat.** ﴾[Fuṣṣilat, 41:34 – 35].

Erledigt



Schatz 58

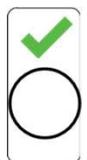
20- Die *Sūra al-Kahf* am Freitag rezitieren

Vorzug: Ein Licht (*nūr*) für eine Woche erlangen.

Beweise: Abū Saʿīd al-Khuḍrī رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « **Wer die *Sūra al-Kahf* am Freitag rezitiert, dem wird ein Licht (*nūr*) gewährt, das bis zum nächsten Freitag fortbesteht.** » [Überliefert bei al-Ḥākim (3412); als authentisch eingestuft von as-Suyūṭī u. al-Albānī].

Abū Saʿīd al-Khuḍrī رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « **Wer die *Sūrah al-Kahf* am Freitag rezitiert, für den wird ein Licht (*nūr*) leuchten, so weit die Entfernung reicht zwischen ihm und dem ehrwürdigen Haus (*al-Bayt al-ʿAtīq* – also der *Kaʿbah*).** » [Überliefert bei al-Bayhaqī in „*as-Sunan al-Kubrā*“ (6078); als authentisch eingestuft von al-Albānī].

Erledigt



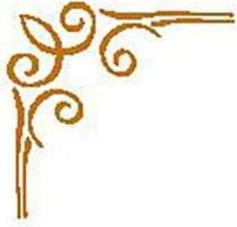
Schatz 59

21- Beim Trinken dreimal Atem holen

Vorzug: Segen beim Trinken erlangen.

Beweis: Anas رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet: « Der Gesandte Allahs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ pflegte **beim Trinken dreimal Atem zu holen.** Er sagte: Das ist sättigender, gesünder und **leichter bekömmlich.** » [Überliefert bei Muslim (2028)].





Kapitel: 2

Die Schätze, durch die das Unerwünschte
im Diesseits und im Jenseits beseitigt wird.
(91 Schätze)

Dieser Teil gliedert sich in drei Abschnitte:

- **Abschnitt 1:** Die Schätze, durch die Übel, die den Glauben betreffen, beseitigt werden (53)
- **Abschnitt 2:** Die Schätze, durch die das Unerwünschte nach dem Tod beseitigt wird (17)
- **Abschnitt 3:** Die Schätze, durch die das Unerwünschte im Diesseits beseitigt wird (21)



Abschnitt 1:

Die Schätze, durch die Übel, die den Glauben
betreffen, beseitigt werden
(53 Schätze)





Schatz 60

1- Hundertmal sagen: *Subhānallāhi wa bi ḥamdihī* (Gepriesen und gelobt sei Allāh)

Vorzüge: Vergebung aller Sünden und die Tilgung von tausend Missetaten.

Beweise: Abū Huraira رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wer an einem Tag **hundertmal** sagt: **Gepriesen und gelobt sei Allāh (*Subhānallāhi wa bi ḥamdihī*)**, dem werden seine Sünden vergeben – selbst wenn sie so zahlreich wären wie der Schaum auf dem Meer. » [Überliefert bei al-Bukhārī (6405) u. Muslim (2691)].

Sa'd ibn Abī Waqqāṣ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet: « Wir waren beim Gesandten Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ, als er sagte: Ist denn einer von euch unfähig, täglich tausend gute Taten zu erwerben? [...] **Er spricht hundertmal *subhānallāh***, so werden ihm tausend gute Taten aufgeschrieben oder **tausend seiner Missetaten getilgt.** » [Überliefert bei Muslim (2698)].



Schatz 61

2- Die Gebetswaschung (*wuḍū'*) sorgfältig verrichten und trotz Unannehmlichkeiten vollständig ausführen (wie Kälte, Schmerzen usw.)

Vorzug: Die Vergebung aller Sünden.

Beweise: Abū Huraira رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « **Wenn der muslimische Diener (oder der *Mu'min*) die Gebetswaschung verrichtet** und dabei sein Gesicht wäscht, werden **all seine Sünden, die er mit seinen Augen begangen hat**, mit dem Wasser – oder mit dem letzten Tropfen des Wassers – von seinem Gesicht abgewaschen.

Wenn er dann seine Hände wäscht, **werden all seine Sünden, die seine Hände begangen haben**, mit dem Wasser – oder mit dem letzten Tropfen des Wassers – von seinen Händen abgewaschen. Und wenn er seine Füße wäscht, **werden all die Sünden, die seine Füße begangen haben, indem sie ihn zu Sündhaftem getragen haben**, mit dem Wasser – oder mit dem letzten Tropfen des Wassers – abgewaschen. **So verlässt er [das wudū], gereinigt von allen Sünden.** » [Überliefert bei Muslim (244)].

‘Uthmān ibn ‘Affān رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wer die Gebetswaschung vollzieht **und sie dabei sorgfältig verrichtet, dem werden seine Sünden aus seinem Körper ausgewaschen** – bis sie selbst unter seinen Fingernägeln herauskommen. » [Überliefert bei Muslim (245)].

Abū Huraira رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Soll ich euch nicht auf etwas hinweisen, **durch das Allāh die Sünden tilgt** und die Ränge erhöht? Sie sagten: Doch, o Gesandter Allāhs! Da sagte er: **Die Gebetswaschung gründlich vollziehen – auch wenn sie unangenehm ist (z. B. bei Kälte).** » [Überliefert bei Muslim (251)].

Erledigt



Schatz 62

3- Die Pilgerfahrt frei von Obszönitäten und Sünden vollziehen

Vorzug: Vergebung aller Sünden.

Beweis: Abū Huraira رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass er den Propheten صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagen hörte: « **Wer die Pilgerfahrt vollzieht und dabei weder obszöne Worte (wie unanständige Rede, sexuelle Anspielungen oder vulgäre Ausdrücke) spricht noch Sünden begeht, der wird von ihr so zurückkehren, wie am Tag, an dem ihn seine Mutter geboren hat.** » [Überliefert bei al-Bukhārī (1521) u. Muslim (1350)].



Schatz 63

4- Die *al-Aqṣā*-Moschee aufsuchen, um dort zu beten

Vorzug: Vergebung aller Sünden.

Beweis: ‘Abdullah ibn ‘Amr رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Als Sulaimān ibn Dāwūd (*‘alayhimā as-Salām*) den Bau von Jerusalem vollendet hatte, bat er Allāh um drei Dinge: ein Urteil, das seinem Urteil (also Allāhs Urteil) entspricht; ein Königreich, das keinem nach ihm zuteilwird; **und dass jedem, der zu dieser Moschee kommt, einzig um darin zu beten, seine Sünden vergeben werden, sodass er zurückkehrt wie am Tag, an dem ihn seine Mutter geboren hat.** » Der Prophet صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ fügte hinzu: « Die ersten beiden Bitten wurden ihm gewährt, **und ich hoffe, dass auch die dritte ihm gewährt wurde.** » [Überliefert bei an-Nasā’ī (774) u. Ibn Mājah (1408); als authentisch eingestuft von al-Albānī].



Schatz 64

5- Beim Opferschlachten (des Opfertieres) anwesend sein

Vorzug: Vergebung aller Sünden.

Beweis: ‘Imrān ibn Ḥuṣayn رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « O Fāṭima, steh auf **und sei beim Opfer deines Tieres anwesend! Wahrlich, mit dem ersten Tropfen des Blutes werden dir alle Sünden vergeben.** » [Überliefert bei al-Bayhaqī in „*as-Sunan al-Kubrā*“ (10336); als *ḥasan* (gut) eingestuft von as-Suyūṭī].

Erledigt



Schatz 65

6- Den Märtyrertod auf dem Weg Allāhs erleiden

Vorzug: Vergebung aller Sünden – außer den Schulden.

Beweis: ‘Abdullāh ibn ‘Amr ibn al-‘Āṣ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Dem Märtyrer wird jede Sünde vergeben – außer den Schulden. » [Überliefert bei Muslim (1886)].

Erledigt



Schatz 66

7- Die Gebetswaschung sorgfältig vollziehen, dann zwei Gebetseinheiten beten, ohne abgelenkt zu sein, und anschließend Allāh um Vergebung bitten

Vorzüge: Vergebung vergangener Sünden und Vergebung der Sünden (allgemein).

Beweise: ‘Uthmān ibn ‘Affān رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wer eine Gebetswaschung verrichtet – ähnlich wie meine Waschung hier –, und danach zwei Gebetseinheiten betet, ohne darin abgelenkt zu sein, dem werden seine vergangenen Sünden vergeben. » [Überliefert bei al-Bukhārī (159) u. Muslim (226)].

Abū Bakr رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass er den Gesandten Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagen hörte: « Kein Diener begeht eine Sünde und vollzieht dann seine Gebetswaschung sorgfältig, erhebt sich anschließend zum Gebet zweier rak‘a und bittet dann Allāh um Vergebung, ohne dass Allāh ihm vergibt. » [Überliefert bei Abū Dāwūd (1521), at-Tirmidhī (406) u. an-Nasā’ī in „al-Kubrā“ (10175); als authentisch eingestuft von al-Albānī].

Erledigt



Schatz 67

8- Die Nächte des *Ramaḍans* – im Glauben und in Erwartung des Lohns im Gebet verbringen

Vorzug: Vergebung vergangener Sünden.

Beweis: Abū Huraira رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wer die Nächte des *Ramaḍān* im Gebet verbringt – im Glauben (an Allāh) und in der Hoffnung auf Seinen Lohn –, dem werden seine vergangenen Sünden vergeben. » [Überliefert bei al-Bukhārī (1901) u. Muslim (760)].

Erledigt



Schatz 68

9- Die Nacht der Bestimmung (*lailat al-Qadr*) im Glauben und in der Hoffnung auf den Lohn im Gebet verbringen

Vorzug: Vergebung vergangener Sünden.

Beweis: Abū Huraira رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wer die Nacht der Bestimmung im Gebet verbringt – im Glauben (an Allāh) und in der Hoffnung auf Seinen Lohn –, dem werden seine vergangenen Sünden vergeben. » [Überliefert bei al-Bukhārī (1901) u. Muslim (760)].

Erledigt



Schatz 69

10- Das *āmīn*-Sprechen nach dem *imām* im Einklang mit dem *āmīn* der Engel

Vorzug: Vergebung vergangener Sünden.

Beweis: Abū Huraira رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wenn der Imām *āmīn* spricht, dann sprecht auch ihr *āmīn*. Denn wer sein *āmīn* im Einklang, mit dem der Engel spricht, dem werden seine vergangenen Sünden vergeben. » [Überliefert bei al-Bukhārī (780) u. Muslim (410)].

Erledigt



Schatz 70

11- Das Sprechen von: *Lā ilāha illā Allāh, wa Allāhu akbar, wa lā ḥawla wa lā quwwata illā bi-llāh*

Vorzug: Vergebung zahlreicher Sünden.

Beweis: ‘Abdullāh ibn ‘Amr رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Es gibt niemanden auf der Erde, der sagt: *Lā ilāha illā Allāh, wa Allāhu akbar, wa lā ḥawla wa lā quwwata illā bi-llāh*, ohne dass ihm dadurch seine Sünden getilgt werden – selbst wenn sie so zahlreich wären wie der Schaum auf dem Meer. » [Überliefert bei at-Tirmidhī (3460), an-Nasā’ī (9873) u. Aḥmad (6554); als authentisch eingestuft von Aḥmad Shākīr].

Erledigt



Schatz 71

**12- Nach jedem Pflichtgebet: Den *tasbīḥ* (*Subḥān Allāh*), den *taḥmīd* (*alḥamdu lillāh*) und den *takbīr* (*Allāhu akbar*) jeweils 33-mal sprechen – und abschließend den *tablīl* (*Lā ilāha illā Allāh, waḥdahu lā sharīka lah, labu l-mulku wa labu l-ḥamdu wa huwa ‘alā kulli shay’in qadīr*)
hinzufügen**

Vorzug: Vergebung zahlreicher Sünden.

Beweis: Abū Huraira رَضِيَ اللهُ عَنْهَا berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wer nach jedem Pflichtgebet Allāh dreiunddreißigmal mit Subhān Allāh preist, dreiunddreißigmal mit alḥamdu lillāh lobpreist und dreiunddreißigmal mit Allāhu akbar Seine Größe rühmt – das ergibt zusammen neunundneunzig –, und dann beim hundertsten Mal sagt: *Lā ilāha illā Allāh, waḥdahu lā sharīka lah, lahu l-mulku wa lahu l-ḥamdu wa huwa ‘alā kulli shay’in qadīr*, dem werden seine Sünden vergeben, selbst wenn sie so zahlreich wären wie der Schaum auf dem Meer. » [Überliefert bei Muslim (597)].

Erledigt



Schatz 72

13- Mit vielen Schritten zur Moschee gehen – nach sorgfältigem *wuḍū’* zuhause – nur um das Pflichtgebet in Gemeinschaft zu verrichten

Vorzug: Vergebung der Sünde.

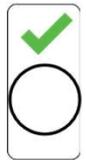
Beweise: Abū Huraira رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Soll ich euch nicht über jene Taten informieren, durch die Allāh die Sünden tilgt und die Ränge erhöht? Sie sagten: Doch, o Gesandter Allāhs. Er sagte: Das sorgfältige Verrichten der Gebetswaschung bei Unannehmlichkeiten und das viele Setzen von Schritten zu den Moscheen. » [Überliefert bei Muslim (251)].

‘Uthmān ibn ‘Affān رَضِيَ اللهُ عَنْهُ sagte, dass er den Gesandten Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagen hörte: « Wer seine Gebetswaschung für das Gebet vollständig und ordnungsgemäß verrichtet und dann zur Verrichtung des Pflichtgebets zur Moschee geht und dieses im Gemeinschaftsgebet betet, dem vergibt Allāh seine Sünden. » [Überliefert bei Muslim (232)].

Abū Huraira رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wer seine Gebetswaschung sorgfältig verrichtet und dann zur Moschee geht – und nichts anderes beabsichtigt als das Gebet – nichts lässt ihn aufbrechen außer dem Gebet –, dann macht er keinen Schritt, ohne dass ihm dafür ein Rang erhöht oder ihm eine Sünde getilgt wird. » [Überliefert bei al-Bukhārī (2119) u. Muslim (649)].

Abū Huraira رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wer sich in seinem Haus reinigt und dann zu einem der Häuser Allāhs geht, um darin eines der von Allāh vorgeschriebenen Pflichtgebete zu verrichten: Für jeden seiner Schritte wird ihm eine Sünde vergeben, und für den nächsten Schritt wird ihm ein Rang erhöht. » [Überliefert bei Muslim (666)].

Erledigt



Schatz 73

14- Das Warten auf das nächste Gebet nach dem Verrichten eines Gebets

Vorzug: Vergebung der Sünden.

Beweis: Abū Huraira رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Soll ich euch nicht über Taten informieren, durch die Allāh die Sünden tilgt und die Ränge erhöht? Sie sagten: Doch, o Gesandter Allāhs! Er sagte: Das sorgfältige Verrichten der Gebetswaschung trotz Erschwernis, das viele Gehen zur Moschee und das Warten auf das nächste Gebet nach dem Gebet – das ist das *ribāt*, das ist das *ribāt*. » [Überliefert bei Muslim (251)].

Erledigt



Schatz 74

15- Das Beten inmitten der Nacht

Vorzug: Vergebung der Sünden.

Beweis: Mu‘ādh ibn Jabal رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Die Spende (*sadaqa*) löscht die Sünden aus – so wie Wasser das Feuer löscht – und (ebenso) das Gebet eines Mannes mitten in der Nacht. » [Überliefert bei an-Nasā’ī in „*al-Kubrā*“ (11330), at-Tirmidhī (2616) u. Aḥmad (22439); als authentisch eingestuft von Ibn al-Qayyim u. al-Albānī].

Erledigt



Schatz 75

16- Spenden geben – in Zeiten der Leichtigkeit und der Schwierigkeit

Vorzug: Vergebung der Sünden.

Beweise: ﴿Und eilt um Vergebung von eurem Herrn und zu einem Paradies, dessen Weite (derjenigen) des Himmels und der Erde gleicht, vorbereitet für die Gottesfürchtigen – die in Zeiten der Leichtigkeit wie auch der Bedrängnis spenden. ﴾[Āl ‘Imrān, 3:133-134].

Mu‘ādh ibn Jabal رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Die Spende (*ṣadaqa*) löscht die Sünden aus – so wie Wasser das Feuer löscht. » [Überliefert bei an-Nasā’ī in „*al-Kubrā*“ (11330), at-Tirmidhī (2616) u. Aḥmad (22439); als authentisch eingestuft von Ibn al-Qayyim u. al-Albānī].

Schatz 76

17- Das fortlaufende Verrichten von *Hajj* und *‘Umrah*

Vorzug: Vergebung der Sünden.

Beweis: ‘Abdullāh ibn Mas‘ūd رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Verrichtet den *Hajj* und die *‘Umrah* fortlaufend hintereinander, denn beide beseitigen die Sünden und die Armut – so wie der Blasebalg die Unreinheiten (den Schmutz) von Eisen, Gold und Silber entfernt. » [Überliefert bei Aḥmad (3743), at-Tirmidhī (810) u. an-Nasā’ī (3597); als authentisch eingestuft von Aḥmad Shākir].

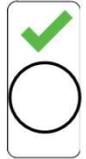
Schatz 77

18- Der *Jibād* auf dem Weg Allāhs

Vorzug: Vergebung der Sünden.

Beweis: Abū Huraira رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Das Stehen eines von euch (in den Reihen) auf dem Weg Allāhs ist besser als sechzig Jahre Gebet im Alleinsein. Liebt ihr es nicht, dass Allāh euch vergibt? » [Überliefert bei Aḥmad (10879); als authentisch eingestuft von al-Albānī].

Erledigt



Erledigt



Erledigt



Schatz 78

19- Die aufrichtige Reue (*tauba*)

Vorzug: Vergebung der Sünden.

Beweis: ﴿O ihr, die ihr glaubt! Kehrt in aufrichtiger Reue zu Allāh zurück, damit euer Herr euch eure Sünden tilgt.﴾ [At-Tahrīm, 66:8].

Erledigt



Schatz 79

20- Die Gottesfurcht (*taqwā*)

Vorzug: Vergebung der Sünden.

Beweise: ﴿Eilt um Vergebung von eurem Herrn und zu einem Paradies, dessen Weite (derjenigen) des Himmels und der Erde gleicht, vorbereitet für die Gottesfürchtigen.﴾ [Āl ‘Imrān, 3:133].

﴿O ihr, die ihr glaubt! Wenn ihr Allāh fürchtet, wird Er euch eine Unterscheidungskraft (zwischen Recht und Unrecht) geben, eure Sünden tilgen und euch vergeben. Und Allāh besitzt große Huld.﴾ [Al-Anfāl, 8:29].

﴿O ihr, die ihr glaubt! Fürchtet Allāh und sprecht ein aufrichtiges Wort. Er wird eure Taten für euch bessern und euch eure Sünden vergeben.﴾ [Al-Aḥzāb, 33:70-71].

﴿Das Gleichnis des Paradieses, das den Gottesfürchtigen versprochen wurde: Darin gibt es Flüsse mit unvergänglichem Wasser, Flüsse mit Milch, deren Geschmack sich niemals verändert, Flüsse mit Wein, der den Trinkenden köstlich ist, und Flüsse mit gereinigtem Honig. Dort haben sie Früchte aller Art und Vergebung von ihrem Herrn.﴾ [Muḥammad, 47:15].

﴿O ihr, die ihr glaubt! **Fürchtet Allāh** und glaubt an Seinen Gesandten! Dann wird Er euch einen doppelten Anteil an Seiner Barmherzigkeit gewähren und macht euch ein Licht, in dem ihr gehen könnt, **und euch vergeben**. Und Allāh ist Allvergebend und Barmherzig.﴾[Al-Ḥadīd, 57:28].

﴿**Und wer Allāh fürchtet, dem wird Er die bösen Taten tilgen** und ihm einen großartigen Lohn gewähren.﴾[At-Ṭalāq, 65:5].

Schatz 80

21- Das Bitten um Vergebung (*istighfār*) u. das Sprechen von:
Astaghfiru-llāha alladhī lā ilāha illā huwa, al-Ḥayyul-Qayyūm, wa atūbu ilayh (Ich bitte Allāh um Vergebung – außer Ihm gibt es keine wahre Gottheit –, den Lebendigen, den Beständigen, und ich wende mich reuevoll Ihm zu) sowie das Unterlassen des Beharrens auf der Sünde nach deren Begehung

Vorzug: Vergebung der Sünden.

Beweise: ﴿Eilt um **Vergebung von eurem Herrn** und zu einem Paradies, dessen Weite (derjenigen) des Himmels und der Erde gleicht, vorbereitet für die Gottesfürchtigen: diejenigen, die in Zeiten der Bedrängnis wie der Leichtigkeit spenden, den Zorn unterdrücken und den Menschen vergeben – und Allāh liebt die Gutes-Tuenden. **Und diejenigen, die, wenn sie eine Schändlichkeit begangen oder sich selbst Unrecht zugefügt haben, Allāh gedenken und um Vergebung für ihre Sünden bitten** – und wer vergibt die Sünden außer Allāh? – **und nicht beharrlich auf dem beharren, was sie taten**, während sie es wissen.﴾[Āl ‘Imrān, 3:133 – 135].

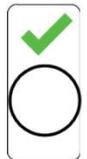
Erledigt



Abū Huraira رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Bei Dem, in Dessen Hand meine Seele ist! Wenn ihr keine Sünden begehen würdet, würde Allāh euch hinwegnehmen und ein Volk bringen, das Sünden begeht – damit sie Allāh um Vergebung bitten und Er ihnen vergeben kann. » [Überliefert bei Muslim (2749)].

Yasār ibn Zayd رَضِيَ اللهُ عَنْهُ, der freigelassene Diener des Propheten صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ, berichtet, dass er den Propheten صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagen hörte : « Wer sagt: Ich bitte Allāh um Vergebung, außer Dem es keine wahre Gottheit gibt, den Lebendigen, den Beständigen, und ich wende mich reuevoll Ihm zu (*Allāhumma ighfir lī, lā ilāha illā Allāh, al-Ḥayyul-Qayyūm, wa atūbu ilayh*), dem werden seine Sünden vergeben, selbst wenn er im Kampf aus Furcht die Flucht ergriffen hätte. » [Überliefert bei Abū Dāwūd (1517) u. at-Tirmidhī (3577); als authentisch eingestuft von al-Albānī].

Erledigt



Schatz 81

22- Das Erdulden von Prüfungen wie Erschöpfung, Krankheit, Sorge, Traurigkeit, Schmerz oder Kummer

Vorzug: Vergebung der Sünden.

Beweis: Abū Sa'īd al-Khudrī u. Abū Huraira رَضِيَ اللهُ عَنْهُمَا berichteten, dass der Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Es trifft den Gläubigen kein Unheil – sei es Erschöpfung, Krankheit, Sorge, Traurigkeit, Schmerz, Kummer oder selbst ein Dorn, der ihn sticht – ohne dass Allāh ihm dadurch Sünden vergibt. » [Überliefert bei al-Bukhārī (5641)].

Erledigt



Schatz 82

23- Eine gute Tat verrichten nach einer schlechten

Vorzug: Vergebung der Sünden.

Beweis: ﴿Wahrlich, die guten Taten tilgen die schlechten.﴾ [Hūd, 11:114].

Abū Dharr رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Lass einer schlechten Tat eine gute folgen – sie wird sie auslöschen. » [Überliefert bei Aḥmad (21750) u. at-Tirmidhī (1987); als authentisch eingestuft von Ibn al-‘Arabī u. as-Saffārīnī].

Erledigt



Schatz 83

24- Das Meiden der großen Sünden

Vorzug: Vergebung der Sünden.

Beweis: ﴿Wenn ihr die schwerwiegenden der euch verbotenen Sünden meidet, werden Wir euch eure Sünden tilgen und euch in einen ehrenvollen Eingang (ins Paradies) eintreten lassen.﴾ [An-Nisā, 4:31].

Erledigt



Schatz 84

25- Das Widmen der gesamten Bittgebete dem Senden von Segenswünschen auf den Propheten صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ

Vorzug: Vergebung der Sünden.

Beweis: Ubayy ibn Ka‘b رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet: Ich fragte: Soll ich all meine Bittgebete dir widmen? Der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wenn du das tust, werden deine Sorgen von dir genommen und deine Sünden werden dir vergeben. » [Überliefert bei at-Tirmidhī (2457) und er sagte: Es ist ein guter und authentischer ḥadīth].



Schatz 85

26- Das Rezitieren der *Sūra al-Mulk*

Vorzug: Vergebung der Sünden.

Beweis: Abū Huraira رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wahrlich, es gibt eine Sūra mit dreißig Versen, die für einen Mann Fürsprache einlegte, bis ihm vergeben wurde: **Segensreich ist Der, in Dessen Hand die Herrschaft ist.** » [Al-Mulk, 67:1]. » [Überliefert bei Ibn Mājah (2899); als authentisch eingestuft von al-Albānī].



Schatz 86

27- Das Sich-Versammeln zum Gedenken an Allāh (*dhikr*)

Vorzug: Vergebung der Sünden.

Beweis: Abū Huraira رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wahrlich, Allāh hat Engel, die umherziehen, um die Versammlungen des Gedenkens (an Allāh) zu suchen. Wenn sie **Menschen finden, die Allāhs gedenken**, rufen sie einander zu: Kommt, hier ist, was ihr sucht! – und sie umringen sie mit ihren Flügeln, bis sie den Raum zwischen Himmel und Erde ausfüllen. Dann fragt ihr Herr sie – obwohl Er besser über sie Bescheid weiß –: Was sagen Meine Diener? Die Engel antworten: Sie preisen Deine Herrlichkeit, rühmen Deine Größe, lobpreisen Dich, und verherrlichen Dich. Dann sagt Allāh zu ihnen: Ich nehme euch zu Zeugen: **Ich habe ihnen vergeben.** » [Überliefert bei al-Bukhārī (6408) u. Muslim (2689)].

Erledigt



Schatz 87

28- Um Vergebung bitten im letzten Drittel der Nacht

Vorzug: Vergebung der Sünden.

Beweis: Abū Huraira رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Unser Herr, der Segensreiche und Erhabene, steigt jede Nacht zum untersten Himmel herab, **wenn das letzte Drittel der Nacht verbleibt**, und sagt: Wer ruft Mich an, damit Ich ihm antworte? Wer bittet Mich, damit Ich ihm gebe? **Wer bittet Mich um Vergebung, damit Ich ihm vergebe?** » [Überliefert bei al-Bukhārī (7494) u. Muslim (758)].

Erledigt



Schatz 88

29- Sich beim Treffen die Hand geben

Vorzug: Vergebung der Sünden.

Beweis: Al-Barā رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « **Es treffen sich nicht zwei Muslime, die einander die Hand geben, ohne dass ihnen ihre Sünden vergeben werden, bevor sie sich trennen.** » [Überliefert bei Abū Dāwūd (5212), at-Tirmidhī (2727), Ibn Mājah (3703) u. Aḥmad (18845); als authentisch eingestuft von as-Suyūṭī u. al-Albānī].

Erledigt



Schatz 89

30- Die Aussage nach dem *adhān*: *Ashhadu an lā ilāha illallāh waḥdahu lā sharīka lah, wa anna Muḥammadan ‘abdubū wa rasūlub, raḍītu bi-llābi rabban, wa bi-Muḥammadin rasūlan, wa bi-l islāmi dīnan*

Ich bezeuge, dass es keine wahre Gottheit gibt außer Allāh, dem Einzigen ohne Teilhaber, und dass Muḥammad Sein Diener und Gesandter ist. Ich bin zufrieden mit Allāh als meinem Herrn, mit Muḥammad als Gesandtem und mit dem Islam als Religion

Vorzug: Vergebung der Sünden.

Beweis: Sa'd ibn Abī Waqqāṣ رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wer nach dem Gebetsruf des Muezzins spricht: Ich bezeuge, dass es keine wahre Gottheit gibt außer Allāh, dem Einzigen ohne Teilhaber, und dass Muḥammad Sein Diener und Gesandter ist. Ich bin zufrieden mit Allāh als meinem Herrn, mit Muḥammad als Gesandtem und mit dem Islam als Religion – dem werden seine Sünden vergeben. » [Überliefert bei Muslim (386)].

Erledigt



Schatz 90

31- Ein Hindernis vom Weg entfernen

Vorzug: Vergebung der Sünden.

Beweis: Abū Huraira رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Während ein Mann auf einem Weg ging, fand er einen dornigen Zweig, der den Weg versperrte, und er entfernte ihn. Da dankte Allāh ihm dafür und vergab ihm. » [Überliefert bei al-Bukhārī (653) u. Muslim (1914)].

Erledigt



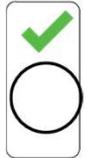
Schätze 91 u. 92

32 u. 33- Seinen Zorn bezwingen und den Menschen vergeben

Vorzug: Vergebung der Sünden.

Beweis: ﴿Eilt um Vergebung von eurem Herrn und zu einem Paradies, dessen Weite Himmel und Erde umfasst, vorbereitet für die Gottesfürchtigen – diejenigen, die in Zeiten der Fülle wie der Not spenden, ihren Zorn bezwingen und den Menschen vergeben.﴾ [Āl ‘Imrān, 3:133 – 134].

Erledigt



Schatz 93

34- Der Gebetsruf (*adhān*)

Vorzug: Vergebung der Sünden.

Beweis: Abū Huraira رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass er den Propheten صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagen hörte: « Dem Muezzin wird (Vergabung) gewährt entsprechend der Reichweite seiner Stimme. » [Überliefert bei an-Nasā’ī in „al-Kubrā“ (1621), Aḥmad (7726) u. Abū Dāwūd (515); als authentisch eingestuft von al-Albānī].

Erledigt



Schatz 94

35- Durstigen Tieren Wasser geben

Vorzug: Vergebung der Sünden.

Beweis: Abū Huraira رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Ein Mann war unterwegs und wurde sehr durstig. Er fand einen Brunnen, stieg hinab und trank. Als er wieder heraufstieg, war da ein Hund, der vor Durst hechelte und feuchte Erde ableckte. Da sagte der Mann zu sich: Diesen Hund hat der Durst genauso überwältigt, wie er mich überwältigt hat. Also stieg er wieder in den Brunnen hinab, füllte seinen Lederstrumpf mit Wasser, fasste ihn mit seinem Mund und stieg hinauf, um den Hund zu tränken. Allāh war ihm dafür dankbar und vergab ihm seine Sünden. » [Überliefert bei al-Bukhārī (2466) u. Muslim (2244)].

Erledigt



Schatz 95

36- Die *ṣadaqa* für den Verstorbenen aus seinem Vermögen

Vorzug: Vergebung der Sünden.

Beweis: Abū Huraira رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass ein Mann den Propheten صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ fragte: « Mein Vater ist wahrlich gestorben und hat Geld hinterlassen, ohne ein Vermächtnis (darüber) gemacht zu haben. Wenn ich in seinem Namen Almosen gebe, wird das seine Sünden tilgen? Er antwortete: Ja. » [Überliefert bei Muslim (1630)].

Schatz 96

37- Dem Zahlungspflichtigen Aufschub gewähren und beim Begleichen von Schulden Nachsicht üben.

Vorzug: Vergebung der Sünden.

Beweis: Ḥudhayfah رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Ein Mann starb und trat ins Paradies ein. Man fragte ihn: Was hast du (an Guten Taten) getan? Er antwortete: Ich pflegte Geschäfte mit den Menschen zu machen: Wer in Zahlungsschwierigkeiten war, dem gewährte ich Aufschub; und wer in der Lage war (zu zahlen), dem gewährte ich Erleichterung und akzeptierte eine kleine Minderung seiner Schuld. Da wurde ihm vergeben. » [Überliefert bei al-Bukhārī (2391) u. Muslim (1560)].

Erledigt



Schatz 97

38- Die Schritte während der *ṭawāf*

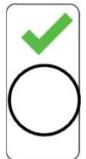
Erledigt



Vorzug: Vergebung der Sünden.

Beweis: Ibn ‘Umar رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا berichtet, dass er den Gesandten Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagen hörte: « Bei jedem Schritt, den jemand während der sieben Umrundungen des Hauses (der *Ka‘ba*) macht – jedes Mal wenn er einen Fuß setzt und den anderen hebt –, wird ihm eine Sünde vergeben, eine gute Tat aufgeschrieben und sein Rang um eine Stufe erhöht. » [Überliefert bei Ibn Ḥibbān (3697) u. at-Tirmidhī (959); als authentisch eingestuft von al-Albānī].

Erledigt



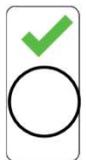
Schatz 98

39- Das Berühren der Jemenitischen Ecke und der Ecke des Schwarzen Steins (an der *Ka‘ba*)

Vorzug: Vergebung der Sünden.

Beweis: Ibn ‘Umar رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Das Berühren dieser beiden Ecken tilgt die Sünden. » [Überliefert bei al-Hākim in „*al-Mustadrak*“ (1805) u. at-Tirmidhī (959); als authentisch eingestuft von al-Albānī].

Erledigt



Schatz 99

40- Sich für Allāh niederwerfen (*sujūd*)

Vorzug: Vergebung der Sünden.

Beweis: Thaubān رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ, der freigelassene Diener des Gesandten Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ, berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Vervielfache die Niederwerfungen für Allāh, denn du wirst keine Niederwerfung vor Allāh vollziehen, ohne dass Er dich dadurch um einen Rang erhöht und dir eine Sünde tilgt. » [Überliefert bei Muslim (488)].



Schatz 100

41- Beim Betreten eines Marktes dieses Bittgebet sprechen: *Lā ilāha illā Allāh waḥdabū lā sharīka lah, lahu-l-mulk wa lahu-l-ḥamd, yuḥyī wa yumīt, wa huwa ḥayy lā yamūt, bi-yadihi-l-khayr, wa huwa ‘alā kulli shay’in qadīr* (Es gibt keine wahre Gottheit außer Allāh – allein, ohne Teilhaber. Ihm gehört die Herrschaft und Ihm gebührt das Lob. Er ist es, der Leben gibt und Tod bringt. Er ist der Lebendige, der nicht stirbt. In Seiner Hand liegt das Gute, und Er hat Macht über alle Dinge)

Vorzug: Eintausendtausend (also eine Million) Sünden werden getilgt.

Beweis: ‘Umar ibn al-Khaṭṭāb رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wer einen Markt betritt und (dieses Bittgebet) spricht: *Lā ilāha illā Allāh waḥdabū lā sharīka lah, lahu-l-mulk wa lahu-l-ḥamd, yuḥyī wa yumīt, wa huwa ḥayy lā yamūt, bi-yadihi-l-khayr, wa huwa ‘alā kulli shay’in qadīr*, dem schreibt Allāh eine Million (eintausendtausend) gute Taten an, löscht ihm eine Million Sünden aus und baut ihm ein Haus im Paradies. » [Überliefert bei al-Ḥākim in „*al-Mustadrak*“ (1980) u. at-Tirmidhī (3428); als authentisch eingestuft von al-Albānī].



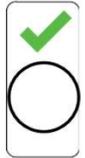
Schatz 101

42- Das Fasten am Tag von ‘*arafāt*

Vorzug: Sühne (Tilgung) der Sünden des vergangenen und des folgenden Jahres.

Beweis: Abū Qatādah al-Anṣārī رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ über das Fasten am Tag von ‘arafāt befragt wurde. Daraufhin sagte er: « Es tilgt die Sünden des vergangenen Jahres und des kommenden Jahres. » [Überliefert bei Muslim (1163)].

Erledigt



Schatz 102

43- Das Fasten am Tag von ‘āshūrā’

Vorzug: Sühne (Tilgung) der Sünden des vergangenen Jahres.

Beweis: Abū Qatādah رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Ich hoffe bei Allāh, dass das Fasten am Tag von ‘āshūrā’ die Sünden des vergangenen Jahres tilgt. » [Überliefert bei Muslim (1162)].

Erledigt



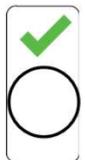
Schatz 103

44- Das Verrichten einer ‘Umrah nach einer anderen

Vorzug: Sühne (Tilgung) der Sünden zwischen zwei ‘Umrah.

Beweis: Abū Huraira رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Zwischen zwei ‘Umrah werden die Sünden getilgt. » [Überliefert bei al-Bukhārī (1773) u. Muslim (1349)].

Erledigt



Schatz 104

45- Die Aussage 100-mal sagen: *Lā ilāha illallāh waḥdabū lā sharīka lah, labu-l-mulku wa labu-l-ḥamdu wa huwa ‘alā kulli shay’in qadīr* (Es gibt keine Gottheit außer Allāh allein, ohne Partner. Ihm gehört die Herrschaft und Ihm gebührt das Lob, und Er hat Macht über alle Dinge)

Vorzüge: Sühne (Vergebung) von 100 Sünden und ein Schutz vor dem Satan.

Beweis: Abū Huraira رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wer an einem Tag hundertmal sagt: *Lā ilāha illa-llāh waḥdahū lā sharīka lah, labu-l-mulku wa labu-l-ḥamdu wa huwa ‘alā kulli shay’in qadīr* – dem wird es angerechnet, als hätte er zehn Sklaven freigekauft, ihm werden hundert gute Taten aufgeschrieben und hundert Sünden getilgt. Und es wird ihm ein Schutz gegen den Satan an diesem Tag bis zum Abend sein. » [Überliefert bei al-Bukhārī (2393) u. Muslim (2691)].

Schatz 105

46- Nach dem Fajr-Gebet zehnmal sprechen, ohne sich aus der Sitzhaltung (*tashahud*-Position) zu erheben: *Lā ilāha illa Allāh waḥdahū lā sharīka lah, labu-l-mulku wa labu-l-ḥamdu, yuḥyī wa yumīt, biyadihi-l-khayr, wa huwa ‘alā kulli shay’in qadīr*. (Es gibt keine Gottheit außer Allāh, allein, ohne Partner. Ihm gehört die Herrschaft und Ihm gebührt das Lob. Er gibt Leben und Tod. In Seiner Hand liegt das Gute, und Er hat Macht über alle Dinge)

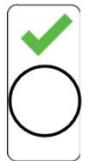
Vorzüge: Vergibt zehn Sünden, Schutz vor dem Satan am ganzen Tag. Kein Fehler wird diesem Menschen schaden – außer *shirk*.

Erledigt



Beweis: Abū Dharr رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wer nach dem Fajr-Gebet, während er noch in der Sitzhaltung verweilt und bevor er sich erhebt, zehnmal sagt: *Lā ilāha illa Allāh waḥdahū lā sharīka lah, labu-l-mulku wa labu-l-ḥamdu, yuḥyī wa yumīt, biyadihi-l-khayr, wa huwa ‘alā kulli shay’in qadīr* – dem wird für jedes Mal eine gute Tat aufgeschrieben, ihm werden zehn Sünden getilgt, er wird um eine Stufe erhöht. Es ist, als hätte er einen Sklaven freigekauft. Er wird vor allem Übel an diesem Tag geschützt und vor dem Satan bewahrt. An diesem Tag wird ihn keine Sünde ereilen, außer dem Beigesellen (*shirk*) gegenüber Allāh. » [Überliefert bei at-Tirmidhī (3473) u. an-Nasā’ī in „*al-Kubrā*“ (9878); als gut eingestuft von al-Albānī].

Erledigt



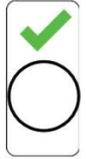
Schatz 106

47- Wenn man eine Versammlung verlässt, spricht man:
Subḥānaka Allāhumma wa bi ḥamdik, ash-hadu allā ilāha illā anta, astaghfiruka wa atūbu ilayk
 (Gepriesen seist Du, o Allāh, und Lob gebührt Dir. Ich bezeuge, dass es keine wahre Gottheit gibt außer Dir. Ich bitte Dich um Vergebung und kehre reumütig zu Dir zurück)
Vorzug: Die Vergebung der unnützen Worte, die man in der Versammlung gesprochen hat.

Beweis: Abū Huraira رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wer in einer Versammlung sitzt und dort viel nutzlose Rede führt, dann – bevor er aufsteht – dieses Bittgebet spricht: *Subḥānaka Allāhumma wa bi ḥamdik, ash-hadu allā ilāha illā anta, astaghfiruka wa atūbu ilayk*, dem werden die in jener Versammlung gesagten (unnützen) Dinge vergeben. »

[Überliefert bei at-Tirmidhī (3433), an-Nasā'ī in „*al-Kubrā*“ (10157) u. Aḥmad (10559); als authentisch eingestuft von Ibn al-‘Arabī u. al-Albānī].

Erledigt



Schatz 107

48- Das Vertrauen auf Allāh (*tawakkul*)

Vorzug: Schutz vor dem Satan.

Beweis: ﴿Gewiss, er (der Satan) hat keine Macht über diejenigen, die glauben und ihrem Herrn vertrauen.﴾ [An-Nahl, 16:99].

Erledigt



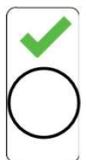
Schatz 108

49- Vor dem Schlafengehen den Thronvers (*Āyat al-Kursī*) rezitieren

Vorzug: Kein Satan wird sich dem Menschen bis zum Morgen nähern können.

Beweis: Abū Huraira رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wenn du dich zu deinem Schlafplatz begibst, dann lies den Thronvers. So wirst du stets unter dem Schutz Allāhs stehen und kein Satan wird sich dir bis zum Morgen nähern. » [Überliefert bei al-Bukhārī (3275)].

Erledigt



Schatz 109

50- Zu sagen, wenn man mit seiner Ehefrau intim wird: *Bismillāh. Allāhumma jannibnā ash-Shayṭān, wa jannib ash-Shayṭāna mā razaqtanā* (Im Namen Allāhs. O Allāh, halte den Satan von uns fern und halte ihn fern von dem Kind, das Du uns geben wirst)

Vorzug: Das Kind wird vor dem Satan geschützt.

Beweis: Ibn ‘Abbās رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wenn jemand von euch beim Beischlaf mit seiner Frau spricht: Bismillāh. Allāhumma jannibnā ash-Shayṭān, wa jannib ash-Shayṭāna mā razaqtanā, und es wird ihnen durch diese Verbindung ein Kind bestimmt, dann wird ihm der Satan keinen Schaden zufügen können. » [Überliefert bei al-Bukhārī (6388) u. Muslim (1434)].

Schätze 110 u. 111

51 u. 52- Das Streicheln des Kopfes eines Waisenkindes und das Speisen eines Bedürftigen

Vorzug: Die Härte des Herzens wird beseitigt.

Beweis: Abū Huraira رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtete, dass sich ein Mann beim Propheten صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ über die Härte seines Herzens beklagte. Daraufhin sagte er ihm: « Streichle den Kopf eines Waisenkindes und speise einen Bedürftigen. » [Überliefert bei Aḥmad (9140). Al-Mundhirī u. al-Albānī sagten: « Die Überlieferer dieser Überlieferung gehören zu den Überlieferern des *ṣaḥīḥ*].

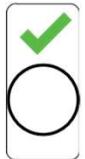
Schatz 112

53- Das Rezitieren von zehn Versen während des Nachtgebets

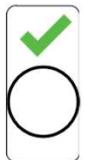
Vorzug: Schutz vor der Unachtsamkeit (*ghafla*).

Beweis: ‘Abdullāh ibn ‘Amr ibn al-‘Āṣ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wer in der Nacht betet und dabei zehn Verse rezitiert, wird nicht zu den Unachtsamen gezählt. » [Überliefert bei Abū Dāwūd (1398); als authentisch eingestuft von al-Albānī].

Erledigt



Erledigt





Abschnitt 2:

Die Schätze, durch die das Unerwünschte
nach dem Tod beseitigt wird
(17 Schätze)





Schatz 113

1- Gottesfurcht (*taqwā*) und rechtschaffenes Handeln (*islāḥ*)

Vorzüge: Schutz vor dem Höllenfeuer sowie das Entfernen von Angst und Kummer.

Beweise: {Gewiss, die Gottesfürchtigen befinden sich an sicherer Stätte, in Gärten und an Quellen. Sie tragen (Gewänder) aus Seidenbrokat und schwerem Brokat (,) und (sie liegen) einander gegenüber. So ist es. Und Wir geben ihnen als Gattinnen Huris mit schönen, großen Augen. Sie rufen darin nach Früchten aller Art (und sind dort) in Sicherheit. Sie kosten darin nicht den Tod, außer dem ersten Tod. Und Er bewahrt sie vor der Strafe des Höllenbrandes als Huld von deinem Herrn. Das ist der großartige Erfolg. }[Ad-Dukhān, 44:51 – 57].

{Aber Allāh errettet diejenigen, die gottesfürchtig waren, indem Er sie entrinnen lässt. Böses wird ihnen nicht widerfahren, noch werden sie traurig sein. }[Az-Zumar, 39:61].

{Hierauf erretten Wir diejenigen, die gottesfürchtig waren, und lassen die Ungerechten in ihr auf den Knien zurück. }[Maryam, 19:72].

{Wer dann gottesfürchtig ist und Besserung (*islāḥ*) bringt, über die soll keine Furcht kommen, noch sollen sie traurig sein. }[Al-A‘rāf, 7:35].

{Sicherlich, über Allahs Gefolgsleute soll keine Furcht kommen, noch sollen sie traurig sein, diejenigen, die glauben und gottesfürchtig sind. }[Yūnus, 10:62 – 63].



Schatz 114

2- Einen Tag fasten auf dem Weg Allāhs

Vorzüge: Schutz vor dem Höllenfeuer u. das Gesicht wird siebenzig Jahre vom Höllenfeuer ferngehalten.

Beweise: Abū Huraira رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Das Fasten ist ein Schutzschild und eine sichere Festung gegen das Höllenfeuer. » [Überliefert bei Aḥmad (9348) u. an-Nasā'ī in „al-Kubrā“ (2549); als authentisch eingestuft von as-Suyūṭī u. al-Arna'ūt].

Abū Sa'īd al-Khuḍrī رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtete, dass er den Gesandten Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagen hörte: « Wer einen Tag auf dem Weg Allāhs fastet, dem wird Allāh sein Gesicht um siebenzig Herbstzeiten (also Jahre) vom Höllenfeuer fernhalten. » [Überliefert bei Muslim (1153)].



Schatz 115

3- Dem ersten *takbīr* des Gemeinschaftsgebets vierzig Tage lang beizuwohnen

Vorzug: Man wird vor dem Höllenfeuer bewahrt.

Beweis: Anas ibn Mālik رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wer für Allāh vierzig Tage lang das Gemeinschaftsgebet verrichtet und dabei jeweils den ersten *takbīr* mit der Gemeinde mitbekommt, dem werden zwei Befreiungen geschrieben: eine Befreiung vom Höllenfeuer und eine Befreiung von der Heuchelei. » [Überliefert bei at-Tirmidhī (241); als authentisch eingestuft von al-Albānī].



Schatz 116

4- Das regelmäßige Verrichten von vier *rak'a* vor und vier *rak'a* nach dem Mittagsgebet (*dhubr*)

Vorzug: Schutz vor dem Höllenfeuer.

Beweis: Umm Ḥabībah رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا, die Ehefrau des Propheten صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ, berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wer beständig (regelmäßig) vier *rak'a* vor dem Mittagsgebet und vier danach bewahrt (verrichtet), dem wird Allāh das Höllenfeuer verbieten. » [Überliefert bei Abū Dāwūd (1269), at-Tirmidhī (428), an-Nasā'ī in „*al-Kubrā*“ (1486) u. Ibn Mājah (1160); als authentisch eingestuft von al-Albānī].



Schatz 117

5- Spenden – selbst wenn es nur eine halbe Dattel ist

Vorzug: Schutz vor dem Höllenfeuer.

Beweise: ‘Adī ibn Ḥātim رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtete, dass er den Gesandten Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagen hörte: « Schützt euch vor dem Höllenfeuer, selbst wenn es nur mit einer halben Dattel ist. » [Überliefert bei al-Bukhārī (1417) u. Muslim (1016)].

‘Adī ibn Ḥātim رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wenn einer von euch sich vor dem Höllenfeuer schützen kann – selbst wenn es nur mit einer halben Dattel ist –, dann soll er es tun. » [Überliefert bei al-Bukhārī (6539) u. Muslim (1016)].



Schatz 118

6- Staub an den Füßen haben und den Staub auf dem Weg Allāhs einatmen

Vorzug: Schutz vor dem Höllenfeuer.

Beweise: Abū ‘Abs رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wessen beide Füße sich auf dem Weg Allāhs mit Staub bedeckt haben, dessen beide Füße wird Allāh vor dem Höllenfeuer bewahren. » [Überliefert bei at-Tirmidhī (1632); als authentisch eingestuft von al-Albānī].

‘Ā’isha رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا berichtete, dass sie den Gesandten Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagen hörte: « Es vermischt sich kein Staub (der beim Kampf aufgewirbelt wird) auf dem Weg Allāhs mit dem Herzen eines gläubigen Mannes, ohne dass Allāh ihm das Höllenfeuer verboten hat. » [Überliefert bei Aḥmad (25187); als authentisch eingestuft von al-Albānī].

Abū Huraira رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Es werden sich niemals der Staub auf dem Weg Allāhs und der Rauch der Hölle in den Nasenlöchern eines Muslims vereinen » [Überliefert bei an-Nasā’ī in "al-Kubrā" (4306); als authentisch eingestuft von al-Albānī].

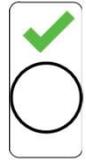


Schatz 119

7- Das Gedenken Allāhs (*dhikr*)

Vorzug: Schutz vor dem Höllenfeuer.

Beweis: Mu‘ādh ibn Jabal رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Keine Tat, die der Sohn Adams vollbringt, schützt ihn besser vor der Strafe Allāhs als das Gedenken an Allāh. » [Überliefert bei Aḥmad (22504); als authentisch eingestuft von as-Suyūṭī u. al-Albānī].



Schatz 120

8- Geduld im Umgang mit Töchtern, sie ernähren, tränken, kleiden und gut zu ihnen sein

Vorzug: Schutz vor dem Höllenfeuer.

Beweise: ‘Ā’isha رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا, die Ehefrau des Propheten صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ, berichtete, dass der Prophet صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wer durch (die Sorge für) Töchter geprüft wird und dennoch gut zu ihnen ist, für den werden sie ein Schutz vor dem Höllenfeuer sein. » [Überliefert bei Muslim (2629) u. al-Bukhārī (1418)].

‘Uqbah ibn ‘Āmir رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtete, dass er den Gesandten Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagen hörte: « Wer drei Töchter hat und mit Geduld für sie sorgt – indem er sie aus seinem Vermögen ernährt, trinkt und kleidet –, für den werden sie am Tag der Auferstehung ein Schutzschild (Schleier) vor dem Höllenfeuer sein. » [Überliefert bei Ibn Mājah (3669) u. Aḥmad (17675); als authentisch eingestuft von al-Albānī].



Schatz 121

9- Weinen aus Furcht vor Allāh

Vorzug: Schutz vor dem Höllenfeuer.

Beweise: Abū Huraira رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Ein Mann, der aus Furcht vor Allāh geweint hat, wird nicht ins Höllenfeuer eintreten – es sei denn, die Milch kehrt in das Euter zurück. » [Überliefert bei an-Nasā’ī in „al-Kubrā“ (4301); als authentisch eingestuft von Ibn al-‘Arabī u. al-Albānī].

Anas ibn Mālik رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Zwei Augen, die das Höllenfeuer niemals berühren wird: ein Auge, das aus Furcht vor Allāh geweint hat ... » [Überliefert bei Abū Ya‘lā in sein „Musnad“ (4346); als authentisch eingestuft von as-Suyūṭī u. al-Albānī].

Schatz 122

10- Sanft, milde und zugänglich im Umgang sein

Vorzug: Schutz vor dem Höllenfeuer.

Beweis: Abū Huraira رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wer sanftmütig, milde und zugänglich im Umgang ist, dem wird Allāh das Höllenfeuer verbieten. » [Überliefert bei al-Ḥākim in „al-Mustadrak“ (434); als authentisch eingestuft von as-Suyūṭī u. al-Albānī].

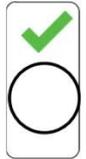
Schatz 123

11- Einen Muslim gegen üble Nachrede verteidigen

Vorzug: Schutz vor dem Höllenfeuer.

Beweis: Asmā bint Yazīd رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wer das Fleisch (die Ehre) seines Bruders gegen üble Nachrede verteidigt, für den wird es Allāh zur Pflicht machen, ihn vom Höllenfeuer zu befreien. » [Überliefert bei Aḥmad (28257); als authentisch eingestuft von al-Albānī].

Erledigt

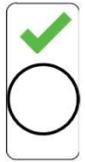


Erledigt



Schatz 124

Erledigt

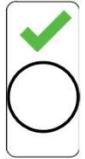


12- Nachtwache auf dem Weg Allāhs halten

Vorzug: Schutz vor dem Höllenfeuer.

Beweis: Ibn ‘Abbās رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا sagte: Ich hörte den Gesandten Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagen: « **Zwei Augen, die das Höllenfeuer niemals berühren wird:** ein Auge, das aus Furcht vor Allāh geweint hat, **und ein Auge, das die Nacht hindurch auf dem Weg Allāhs Wache gehalten hat.** » [Überliefert bei at-Tirmidhī (1639); als authentisch eingestuft von al-Albānī].

Erledigt



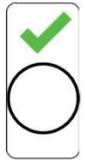
Schatz 125

13- Gute Taten an jedem Tag und jeder Nacht im Ramadan verrichten

Vorzug: Schutz vor dem Höllenfeuer.

Beweis: Abū Huraira رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « **Gewiss, Allāh hat (im Ramadan) jeden Tag und jede Nacht Menschen, die Er aus dem Höllenfeuer freispricht.** » [Überliefert bei Aḥmad (7567); als authentisch eingestuft von al-Albānī].

Erledigt



Schatz 126

14- Den Zorn unterdrücken

Vorzug: Schutz vor der Strafe.

Beweis: Anas ibn Mālik رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « **Wer seinen Zorn unterdrückt, den wird Allāh vor Seiner Strafe bewahren.** » [Überliefert bei aḍ-Ḍiyā’ al-Maqdisī in „*al-Mukhtārah*“ (2066); als authentisch eingestuft von al-Albānī].



Schatz 127

15- Allāh dreimal um Schutz vor dem Höllenfeuer bitten

Vorzug: Das Höllenfeuer selbst bittet darum, dass ihm Schutz vor ihm gewährt wird.

Beweis: Anas ibn Mālik رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wer Allāh dreimal darum bittet, ihn vor dem Höllenfeuer zu bewahren, dem wird das Höllenfeuer sagen: O Allāh, bewahre ihn vor mir. » [Überliefert bei at-Tirmidhī (2572), an-Nasā'ī in „al-Kubrā“ (7907), Ibn Mājah (4340) u. Aḥmad (12353); als authentisch eingestuft von Ibn Ḥibbān (1034), as-Suyūṭī u. al-Albānī].



Schatz 128

16- Im Zustand des *ribāṭ* (Wachsamkeit an der Grenze) auf dem Weg Allāhs sterben

Vorzug: Sicherheit vor der Prüfung im Grab.

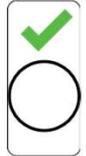
Beweise: Faḍāla ibn 'Ubayd رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Jeder Verstorbene wird seine Taten beendet finden, außer derjenige, der im *ribāṭ* auf dem Weg Allāhs stirbt – für ihn werden seine Taten bis zum Tag der Auferstehung fortgeschrieben, und er ist sicher vor der Prüfung des Grabes. » [Überliefert bei Abū Dāwūd (2500), at-Tirmidhī (1621) u. Aḥmad (24584); als authentisch eingestuft von Ibn al-'Arabī u. al-Albānī].

Salmān رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ sagte: Ich hörte den Gesandten Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagen: « Wer im Zustand des *ribāṭ* stirbt, dem werden die Taten, die er zu Lebzeiten verrichtete, weiter angerechnet, und sein *rizq* wird ihm weiter gewährt, und er ist sicher vor der Prüfung (Fitna der Engel im Grab). » [Überliefert bei Muslim (1913)].

Salmān al-Fārisī رَضِيَ اللهُ عَنْهُ sagte: Ich hörte den Gesandten Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagen: « Wer stirbt, während er sich im *ribāṭ* auf dem Weg Allāhs befindet, den wird Allāh vor der Prüfung des Grabes bewahren. » [Überliefert bei at-Tirmidhī (1665); als authentisch eingestuft von al-Albānī].

Schatz 129

Erledigt



17- Die Sorge (Bedrängnis) eines Muslims erleichtern

Vorzug: Allāh wird ihm eine Sorge am Tag der Auferstehung erleichtern.

Beweis: ‘Abdullāh ibn ‘Umar رَضِيَ اللهُ عَنْهُمَا berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wer einem Muslim eine Sorge beseitigt, dem wird Allāh eine Sorge am Tag der Auferstehung beseitigen. » [Überliefert bei al-Bukhārī (2442) u. Muslim (2580); der Wortlaut stammt von Muslim].

Abschnitt 3:

Die Schätze, durch die das Unerwünschte
im Diesseits beseitigt wird
(21 Schätze)



Schatz 130

1- Die Aussage beim Verlassen des Hauses: *Bismillāhi tawakkaltu ‘alā-llāh, lā ḥawla wa-lā quwwata illā billāh*

(Im Namen Allāhs, ich verlasse mich auf Allāh. Es gibt keine Macht und keine Kraft außer bei Allāh)

Vorzug: Schutz durch Allāh und Bewahrung vor dem, was ihn bekümmert.

Beweis: Anas ibn Mālik رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wenn ein Mann aus seinem Haus hinausgeht und sagt: Im Namen Allāhs, ich verlasse mich auf Allāh. Es gibt keine Macht und keine Kraft außer bei Allāh, dann wird ihm (von einem Engel) gesagt: Du wurdest rechtgeleitet, bewahrt und geschützt. Daraufhin ziehen sich die Satane von ihm zurück. Ein anderer Shayṭān sagt dann (vorwurfsvoll): Wie willst du einen Menschen angreifen, der rechtgeleitet, bewahrt und geschützt ist? » [Überliefert bei Abū Dāwūd (5095) u. an-Nasā’ī in „al-Kubrā“ (9837); als authentisch eingestuft von al-Albānī].

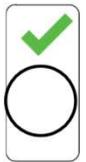
Schatz 131

2- Die drei Suren (*al-Ikhlāṣ* und die beiden *Mu‘awwidhatayn*) morgens und abends jeweils dreimal rezitieren

Vorzug: Schutz durch Allāh.

Beweis: ‘Abdullāh ibn Khubayb رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « (Lies) *Qul huwa Allāhu Aḥad* und die beiden Schutzsuren (*al-Falaq* und *an-Nās*) – beim Eintritt in den Morgen und in den Abend, jeweils dreimal –, so werden sie dir vor allem genügen. » [Überliefert bei Abū Dāwūd (5082); als authentisch eingestuft von al-Albānī].

Erledigt



Erledigt



Erledigt



Schatz 132

3- Die Aussage: *Bismi-llāhi alladhī lā yaḍurru ma‘a-smihi shay’un fī l-arḍi wa-lā fī s-samā’*, *wa-huwa-s-Samī‘u-l-‘Alīm*

Im Namen Allāhs, durch dessen Namen nichts Schaden bringt – weder auf der Erde noch im Himmel –, und Er ist der Allhörende, der Allwissende.

Vorzug: Schutz durch Allāh.

Beweis: ‘Uthmān ibn ‘Affān رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « **Kein Diener spricht am Morgen und am Abend (jeweils) dreimal: *Bismillāhi alladhī lā yaḍurru ma‘a-smihi shay’un fī l-arḍi wa-lā fī s-samā’*, *wa-huwa-s-Samī‘u-l-‘Alīm*, ohne dass ihm etwas schaden könnte.** » [Überliefert bei at-Tirmidhī (3388), an-Nasā’ī in „*al-Kubrā*“ (10106) u. Ibn Mājah (3869); als authentisch eingestuft von al-Albānī].

Erledigt



Schatz 133

4- Das Rezitieren von *Āyat al-Kursī* beim Schlafengehen

Vorzug: Schutz durch Allāh.

Beweis: Abū Huraira رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « **Rezitiere *Āyat al-Kursī*: *Allāhu lā ilāha illā huwa al-Ḥayy al-Qayyūm* ..., bis du sie ganz gelesen hast – denn solange du sie liest, wird sich fortwährend ein Wächter (Engel) von Allāh bei dir befinden, und kein *shayṭān* wird sich dir nähern – bis zum Morgen.** » [Überliefert bei al-Bukhārī (2311)].



Schatz 134

5- Die Aussage bei Kummer und Traurigkeit:

Allāhumma innī ‘abduka, ibn ‘abdika, ibn amatika, nāṣiyatī biyadik ...

Vorzug: Das Verschwinden von Kummer und Traurigkeit und deren Ersetzung durch Erleichterung.

Beweis: ‘Abdullāh ibn Mas‘ūd رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Keinen Menschen trifft Kummer oder Traurigkeit, und er spricht dabei: *Allāhumma innī ‘abduka, ibn ‘abdika, ibn amatika, nāṣiyatī biyadik, māḍin fiyya ḥukmuk, ‘adlun fiyya qaḍā’uk, as’aluka bi-kulli-smīn huwa laka, sammayta bihi nafsak, aw anzaltahu fī kitābik, aw ‘allamtahu aḥadan min khalqik, aw ista’tharta bihi fī ‘ilmi-l-ghaybi ‘indak, an taj‘ala l-Qur’āna rabī’a qalbī, wa nūra ṣadrī, wa jalā’a ḥuznī, wa dhahāba hammī* (O Allāh, ich bin Dein Diener, Sohn Deines Dieners, Sohn Deiner Dienerin. Meine Stirnlocke (mein Schicksal) liegt in Deiner Hand. Dein Befehl an mir ist vollstreckt, und Deine Entscheidung über mich ist gerecht. Ich bitte Dich bei jedem Namen, der Dir gehört – den Du Dir selbst gegeben hast, oder den Du in Deinem Buch herabgesandt hast, oder den Du einem Deiner Geschöpfe gelehrt hast, oder den Du im Wissen des Verborgenen bei Dir zurückbehalten hast –, dass Du den Qur’ān zum Frühling meines Herzens machst, zum Licht meiner Brust, zur Vertreibung meiner Traurigkeit und zur Auflösung meines Kummers.) – ohne dass Allāh seinen Kummer und seine Traurigkeit nimmt und sie durch Freude (Erleichterung) ersetzt. Da wurde gesagt: O Gesandter Allāhs, sollen wir das nicht lernen? Er sagte: Doch, wer sie hört, der soll sie unbedingt lernen. » [Überliefert bei Aḥmad (3788); der Wortlaut stammt von Aḥmad, u. Ibn Ḥibbān (972); als authentisch eingestuft von al-Albānī].



Schatz 135

6- Nach dem Fajr-Gebet zehnmal sprechen, ohne sich aus der Sitzhaltung (*tashahud*-Position) zu erheben: *Lā ilāha illā Allāh waḥdahū lā sharīka lah, lahu-l-mulku wa lahu-l-ḥamdu, yuḥyī wa yumīt, biyadihi-l-khayr, wa huwa ‘alā kulli shay’in qadīr* (Es gibt keine Gottheit außer Allāh, allein, ohne Partner. Ihm gehört die Herrschaft und Ihm gebührt das Lob. Er gibt Leben und Tod. In Seiner Hand liegt das Gute, und Er hat Macht über alle Dinge)

Vorzug: Schutz vor allem, was an diesem Tag unangenehm ist.

Beweis: Abū Dharr رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wer nach dem *fajr*-Gebet, während er noch in der Sitzhaltung verweilt und bevor er sich erhebt, zehnmal sagt:

Lā ilāha illā Allāh waḥdahū lā sharīka lah, lahu-l-mulku wa lahu-l-ḥamdu, yuḥyī wa yumīt, biyadihi-l-khayr, wa huwa ‘alā kulli shay’in qadīr – dem wird für jedes Mal eine gute Tat aufgeschrieben, ihm werden zehn Sünden getilgt, er wird um eine Stufe erhöht. Es ist, als hätte er einen Sklaven freigekauft. Er wird vor allem Übel an diesem Tag geschützt und vor dem Satan bewahrt. » [Überliefert bei at-Tirmidhī (3474) u. an-Nasā’ī in „*al-Kubrā*“ (9878); als gut eingestuft von al-Albānī].



Schatz 136

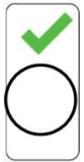
7- Das Vertrauen auf Allāh (*tawakkul*)

Vorzug: Er wird vor dem bewahrt, was ihn bedrückt.

Beweis: Allāh – erhaben ist Er – sagt: ﴿Und wer auf Allāh vertraut – für den ist Er genug.﴾ [Aṭ-Ṭalāq, 65:3].

Schatz 137

Erledigt

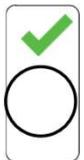


8- Die Aussage beim Anblick eines Geprüften (z. B. Kranker, Behinderter) *Al-ḥamdu li-llāhi alladhī ‘āfānī mimmā ibtalāhu bih, wa faḍḍalanī ‘alā kathīrin mimman khalaqa tafḍilā*

Vorzug: Schutz vor der gleichen Prüfung.

Beweis: ‘Umar رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wer einen Geprüften sieht und sagt: *Al-ḥamdu li-llāhi alladhī ‘āfānī mimmā ibtalāhu bih, wa faḍḍalanī ‘alā kathīrin mimman khalaqa tafḍilā* (Alles Lob gebührt Allāh, der mich vor dem bewahrt hat, womit Er ihn geprüft hat, und mich vor vielen von Seiner Schöpfung ausgezeichnet hat), den wird diese Prüfung nicht treffen, vor der er bewahrt worden ist. » [Überliefert bei at-Tirmidhī (3431) u. Abū Dāwūd at-Tayālīsī (13), der Wortlaut stammt von ihm; als authentisch eingestuft von Ibn al-Qayyim u. al-Albānī].

Erledigt



Schatz 138

9- Ein Bittgebet ohne Sünde und ohne Abbruch der Verwandtschaft

Vorzug: Er genügt ihm in dem, was ihn beschäftigt.

Beweis: Abū Sa‘īd رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Kein Muslim richtet ein Bittgebet, in dem nichts Sündhaftes und kein Abbruch der Verwandtschaftsbindung enthalten ist, ohne dass Allāh ihm eine der drei folgenden Dinge gewährt: – Entweder wird ihm seine Bitte zügig erfüllt, – oder Er bewahrt sie für ihn für das Jenseits auf, – oder Er wendet ein Übel in gleicher Größe von ihm ab. Da fragten sie: Sollen wir dann besonders viel *du‘ā* machen? Er sagte: Allāh ist noch großzügiger.

[Überliefert bei Aḥmad (11302); von al-Albānī als authentisch eingestuft].

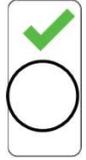
Schatz 139

10- Dass man das gesamte Bittgebet dem *ṣalāh* auf den Propheten ﷺ widmet

Vorzug: Es genügt ihm, was ihn bekümmert.

Beweis: Ubayy ibn Ka‘b رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ sagte: **Soll ich dir mein gesamtes Bittgebet widmen (als *ṣalāh* auf dich):** Der Gesandte Allahs ﷺ sagte : **Dann wird deine Sorge von dir genommen** und deine Sünde dir vergeben. » [Überliefert bei at-Tirmidhī (2457) und er sagte: Es ist ein guter und authentischer *ḥadīth*].

Erledigt



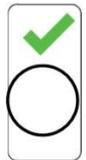
Schatz 140

11- Das Sagen von: *ḥasbīya-llāhu lā ilāha illā huwa ‘alayhi tawakkaltu wa-huwa rabbul-‘arshil-‘adhīm* (Allah genügt mir. Es gibt keine Gottheit außer Ihm. Auf Ihn vertraue ich, und Er ist der Herr des gewaltigen Thrones) sieben Mal morgens und abends

Vorzug: Es genügt ihm, was ihn bekümmert.

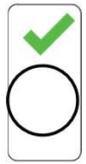
Beweis: Abū Dharr رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Prophet ﷺ sagte: « Wer morgens und abends sieben Mal sagt: *ḥasbīya-llāhu lā ilāha illā huwa ‘alayhi tawakkaltu wa-huwa rabbul-‘arshil-‘adhīm*, dem genügt Allāh in dem, was ihn bekümmert. » [Überliefert bei Abū Dāwūd (5081); als authentisch eingestuft von al-Arna‘ūt].

Erledigt



Schatz 141

Erledigt



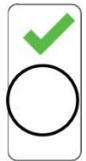
12- Das Rezitieren der letzten zwei Verse aus *Sūra al-Baqara* in einem Haus für drei Nächte

Vorzüge: Er wird vor dem bewahrt, was ihn bedrückt, und der Satan nähert sich dem Haus nicht.

Beweise: Abū Mas‘ūd al- Ansārī رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wer die beiden letzten Verse aus *Sūra al-Baqara* in einer Nacht rezitiert, dem genügen sie. » [Überliefert bei Muslim (808)].

An-Nu‘mān ibn Bashīr رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Gewiss, Allāh hat ein Buch geschrieben, bevor Er die Himmel und die Erde erschuf – zweitausend Jahre zuvor. Aus ihm sandte Er zwei Verse herab, mit denen Er *Sūra al-Baqara* beendete. Wenn sie in einem Haus drei Nächte lang rezitiert werden, nähert sich ihm kein Satan. » [Überliefert bei at-Tirmidhī (3136); von al-Albānī als authentisch eingestuft].

Erledigt



Schatz 142

13- Gottesfurcht (*taqwā*)

Vorzüge: Erleichterung in Notlagen und Schutz vor der List des Feindes.

Beweise: ﴿Und Allāh wird diejenigen retten, die glauben und gottesfürchtig sind.﴾ [Fuṣṣilat, 41:18].

﴿Und wer Allāh fürchtet, dem schafft Er einen Ausweg.﴾ [At-Ṭalāq, 65:2].

﴿Und wenn ihr standhaft seid und gottesfürchtig, so wird ihre List euch keinerlei Schaden zufügen.﴾ [Āl ‘Imrān, 3:120].

Erledigt



Schatz 143

14- Das Festhalten am *istighfār*

Vorzug: Erleichterung in Notlagen.

Beweis: Ibn ‘Abbās رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wer sich an das *istighfār* (Bitten um Vergebung) hält, dem schafft Allāh aus jeder Enge einen Ausweg und aus jeder Sorge eine Erleichterung. » [Überliefert bei Abū Dāwūd (1513), an-Nasā’ī in „*al-Kubrā*“ (10217) u. Ibn Mājah (3819); als authentisch eingestuft von ‘Abd al-Ḥaqq al-Ishbīlī u. Ibn Bāz].

Erledigt



Schatz 144

15- Das *Duḥā*-Gebet mit vier *rak‘āt*

Vorzug: Schutz für den Rest des Tages.

Beweis: Abū ad-Dardā’ u. Abū Dharr رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا berichten, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ von seinem Herrn – gepriesen und erhaben ist Er – berichtete, dass Er sagte: « Du Sohn Ādams! Verrichte für Mich vier Gebetseinheiten (*rak‘āt*) zu Beginn des Tages – Ich werde dir damit das Ende des Tages genügen. » [Überliefert bei at-Tirmidhī (475); als authentisch eingestuft von al-Albānī].

Erledigt



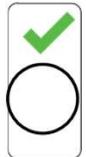
Schatz 145

16- Das fortlaufende Verrichten von *Ḥajj* und *‘Umrah*

Vorzug: Das Verschwinden der Armut.

Beweis: ‘Abdullāh ibn Mas‘ūd رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Verrichtet den *Hajj* und die *Umrah* fortlaufend hintereinander, denn beide beseitigen die Armut und die Sünden – so wie der Blasebalg die Unreinheiten (den Schmutz) von Eisen, Gold und Silber entfernt. » [Überliefert bei Aḥmad (3743), at-Tirmidhī (810) u. an-Nasā’ī (3597), als authentisch eingestuft von Aḥmad Shākir].

Erledigt



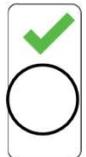
Schatz 146

17- Die Geduld (*ṣabr*)

Vorzug: Der Schutz vor den Listen des Feindes.

Beweis: ﴿Wenn ihr standhaft seid und Allāh fürchtet, wird ihre List euch keinen Schaden zufügen.﴾ [Āl ‘Imrān, 3:120].

Erledigt



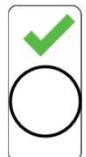
Schatz 147

18- Das Lesen der *Sūra al-Baqara*

Vorzug: Schutz vor Zauberei.

Beweis: Abū Umāmah al-Bāhilī رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass er den Gesandten Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagen hörte: « Lest die *Sūra al-Baqara*! Denn sie zu nehmen (d. h. regelmäßig zu rezitieren) ist Segen, sie zu verlassen ist Verlust, und die Zauberer können sie nicht bewältigen. » [Überliefert bei Muslim (804)].

Erledigt



Schatz 148

19- Beim Erblicken eines beunruhigenden Traums: Man haucht (leicht, trocken) oder spuckt dreimal zur linken Seite, sagt dreimal: Ich suche Zuflucht bei Allāh vor dem Satan und wechselt die Schlafposition von der Seite, auf der man lag.

Vorzug: Schutz vor schlechten Träumen.

Beweise: Abū Qatādah رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wer etwas sieht, das ihm missfällt, soll dreimal zur linken Seite (trocken) spucken und Zuflucht bei Allāh vor dem Satan suchen – es wird ihm nicht schaden. » [Überliefert bei al-Bukhārī (6995) u. Muslim (2261)].

Jābir رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wenn einer von euch einen beunruhigenden Traum sieht, so soll er dreimal zur linken Seite spucken, bei Allāh Zuflucht vor dem Satan suchen und seine Schlafposition wechseln. » [Überliefert bei al-Bukhārī (7005) u. Muslim (2262); der Wortlaut stammt von Muslim].

Erledigt



Schatz 149

20 - Das Bittgebet bei Schreck im Schlaf: *A'ūdhu bi-kalimāti Llāhi-t-tāmmāti min ghadābihi wa 'iqābihi, wa min sharri 'ibādih, wa min hamazāti-sh-shayātīn wa an yahḍurūn* (Ich suche Zuflucht bei den vollendeten Worten Allāhs vor Seinem Zorn und Seiner Strafe, dem Übel Seiner Diener und den Einflüsterungen der Satane und deren Anwesenheit)

Vorzug: Schutz vor schlechten Träumen.

Beweis: 'Abdullāh ibn 'Amr ibn al-'Āṣ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wenn einer von euch im Schlaf aufschreckt, so soll er sprechen: Ich suche Zuflucht bei den vollendeten Worten Allāhs vor Seinem Zorn und Seiner Strafe, dem Übel Seiner Diener und den Einflüsterungen der Satane und deren Anwesenheit. Denn wahrlich, sie werden ihm dann nichts anhaben können. »

[Überliefert bei an-Nasā'ī in „*al-Kubrā*“ (10533), Abū Dāwūd (3893) u. at-Tirmidhī (3528). Al-Mudhirī sagte: Ein authentischer *ḥadīth*, oder ein guter (*ḥasan*) *ḥadīth*, oder eine Aussage, die sich diesen beiden annähert].

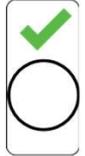
Schatz 150

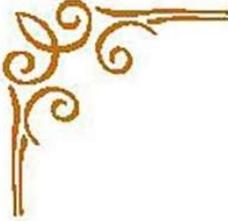
21- Das Auswendiglernen der ersten zehn Verse aus *Sūra al-Kahf*

Vorzug: Schutz vor dem *Dajjāl*.

Beweis: Abū ad-Dardā' رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wer die ersten zehn Verse von *Sūra al-Kahf* auswendig lernt, wird vor dem *Dajjāl* geschützt. » [Überliefert bei Muslim (809)].

Erledigt





Kapitel 3:

Die Schätze, durch die das Angestrebte im Diesseits und im Jenseits verwirklicht wird (210 Schätze)

Dieser Teil gliedert sich in sechs Abschnitte:

- **Abschnitt 1:** Die Schätze, durch die das Angestrebte im Bereich der Religion verwirklicht wird (5 Schätze)
 - **Abschnitt 2:** Die Schätze, durch die das Angestrebte in den Taten verwirklicht wird (14 Schätze)
 - **Abschnitt 3:** Die Schätze, durch die das Angestrebte im Jenseits verwirklicht wird (146 Schätze)
 - **Abschnitt 4:** Die Schätze, durch die das Angestrebte in der eigenen Seele verwirklicht wird (31 Schätze)
 - **Abschnitt 5:** Die Schätze, durch die das Angestrebte im Diesseits verwirklicht wird (10 Schätze)
 - **Abschnitt 6:** Die Schätze, durch die das Angestrebte im Umgang mit deinem Umfeld verwirklicht wird (4 Schätze)
- 
- 

Abschnitt 1:

Die Schätze, durch die das
Angestrebte im Bereich
der Religion verwirklicht wird
(5 Schätze)



Erledigt



Schatz 151

1- Das gute Denken über Allāh

Vorzug: Allāh ist so, wie du über Ihn denkst.

Beweis: Abū Huraira رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Allāh, der Erhabene sprach: **Ich verfare mit Meinem Diener so, wie er es von Mir erwartet.** » [Überliefert bei al-Bukhārī (7405) u. Muslim (2675)].

Erledigt



Schatz 152

2- Die zwei Gebetseinheiten (*rak'a*) des *Fajr*-Gebets

Vorzug: Besser als die Welt und was sie enthält.

Beweis: 'Ā'isha رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « **Die beiden *rak'a* vor dem *Fajr*-Gebet sind besser als die Welt und alles, was sie enthält.** » [Überliefert bei Muslim (725)].

Erledigt



Schatz 153

3- Gottesfurcht (*taqwā*)

Vorzug: Unterscheidungskraft, Licht und göttlicher Beistand, durch den zwischen Wahrheit und Falschheit unterschieden werden kann, sowie Rechtleitung zum Handeln, das Allāhs Wohlgefallen bringt

Beweise: ﴿O ihr, die ihr glaubt! **Wenn ihr Allāh fürchtet, wird Er euch eine Unterscheidungskraft (*furqān*) geben.**﴾ [Al-Anfāl, 8:29].

﴿O die ihr glaubt! **Fürchtet Allāh** und glaubt an Seinen Gesandten, so wird Er euch einen doppelten Anteil von Seiner Barmherzigkeit geben **und euch ein Licht geben, in dem ihr geht.**﴾ [Al-Ḥadīd, 57:28].

﴿Was aber denjenigen betrifft, der gibt, Allah fürchtet und die beste Wahrheit bestätigt – dem werden Wir den Weg zur Erleichterung leicht machen.﴾ [Al-Layl, 92:5-7].

Schatz 154

4- Die Spende (*sadaqa*)

Vorzug: Rechtleitung zum Handeln, das Allāh gefällt.

Beweis: ﴿Was aber denjenigen betrifft, der gibt, Allah fürchtet und die beste Wahrheit bestätigt – dem werden Wir den Weg zur Erleichterung (*al-Yusra*) leicht machen.﴾ [Al-Layl, 92:5-7].

Erledigt



Schatz 155

5- Das Bittgebet beim Verlassen des Hauses:

Bismillāh, tawakkaltu ‘alā Allāh, lā ḥawla wa-lā quwwata illā billāh

Vorzug: Rechtleitung zum Handeln, das Allāh gefällt.

Beweis: Anas ibn Mālik رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wenn der Mann aus seinem Haus hinausgeht und sagt: *Bismillāh, tawakkaltu ‘alā Allāh, lā ḥawla wa-lā quwwata illā billāh* (Im Namen Allāhs, ich verlasse mich auf Allāh, keine Macht und keine Kraft außer durch Allāh – dann wird zu ihm gesagt: Du wurdest rechtgeleitet), bewahrt und geschützt. Da entfernt sich ein anderer Satan von ihm und sagt: Was willst du mit einem Mann, der rechtgeleitet, bewahrt und geschützt wurde? » [Überliefert bei Abū Dāwūd (5095) u. an-Nasā’ī in „*al-Kubrā*“ (9837); von al-Albānī als authentisch eingestuft].

Erledigt



Abschnitt 2:

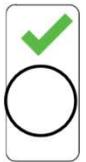
Die Schätze, durch die das Angestrebte
in den Taten verwirklicht wird
(14 Schätze)



Schatz 156

1- Gottesfurcht (*taqwā*)

Erledigt



Vorzüge: Sie zählt zu den Taten, die Allāh am meisten liebt, und gilt als Ursache für die Rechtschaffenheit der Werke und deren Annahme.

Beweise: ﴿Und versorgt euch mit Reisevorrat, doch der beste Vorrat ist die Gottesfurcht.﴾ [Al-Baqarah, 2:197].

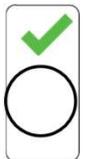
﴿O die ihr glaubt, fürchtet Allāh und sagt treffende Worte, so lässt Er eure Werke als gut gelten.﴾ [Al-Aḥzāb, 33:70 – 71].

﴿Gewiss, Allāh nimmt nur von den Gottesfürchtigen an.﴾ [Al-Mā'ida, 5:27].

Schätze 157 bis 160

2 bis 5- Einem Muslim Freude bereiten, seine Sorge lindern, seine Schulden begleichen oder seinen Hunger stillen

Erledigt



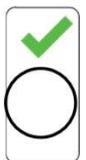
Vorzug: Sie zählt zu den Taten, die Allāh am meisten liebt.

Beweis: Ibn 'Umar رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Die von Allāh, dem Erhabenen, am meisten geliebten Taten sind: einem Muslim Freude zu bereiten, ihm seine Sorge zu nehmen, seine Schulden zu begleichen oder seinen Hunger zu stillen. » [Überliefert bei at-Ṭabarānī in „al-Kabīr“ (13646); von al-Albānī als authentisch eingestuft].

Schatz 161

6- Gute Taten in den ersten zehn Tagen von *Dhū l-Ḥijja*

Erledigt



Vorzug: Sie zählt zu den Taten, die Allāh am meisten liebt.

Beweis: 'Abdullāh ibn 'Abbās رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte:

« An keinem anderen Tag sind gute Taten Allāh lieber als an diesen Tagen – gemeint sind die zehn Tage (des Monats *Dhū l-Ḥijja*). » [Überliefert bei Abū Dāwūd (2438); von al-Albānī als authentisch eingestuft].

Erledigt



Schatz 162

7- Das Vergießen des Opfertierblutes am Opferfesttag

Vorzug: Sie zählt zu den Taten, die Allāh am meisten liebt.

Beweis: ‘Ā’isha رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Ein Mensch vollzieht am Tag des Opferfestes keine Tat, die Allah lieber ist, als das Vergießen des Opferblutes. Es wird am Tag der Auferstehung mit seinen Hörnern, Haaren und Klauen erscheinen. Wahrlich, das Blut wird von Allāh an einem Ort angenommen, noch bevor es die Erde berührt. Seid daher mit frohem Herzen dabei! » [Überliefert bei at-Tirmidhī (1493); als authentisch eingestuft von as-Suyūṭī u. Ibn Ḥajar].

Schatz 163

Erledigt



8- Das Sagen von: *Subḥān Allāh* (Gepriesen sei Allāh), *Alḥamdu lillāh* (Alles Lob gebührt Allāh), *Lā ilāha illa Allāh* (Es gibt keine wahre Gottheit außer Allāh), *Allāhu Akbar* (Allāh ist der Größte)

Vorzug: Zu den Allāh am meisten geliebten Aussagen.

Beweis: Samurah ibn Jundub رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Die Allāh am meisten geliebten Aussagen sind vier: *Subḥān Allāh*, *Al-ḥamdu li-llāh*, *Lā ilāha illa Allāh*, *wa-Allāhu Akbar*. Es schadet dir nicht, mit welcher du beginnst. » [Überliefert bei Muslim (2137)].

Erledigt



Schatz 164

9- Das Sagen von: *Subḥānallāh wa-bi-ḥamdih*

Vorzug: Zu den Allāh am meisten geliebten Aussagen.

Beweis: Abū Dharr رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Soll ich dir nicht berichten, welches Wort (Aussage) Allāh am liebsten ist? Wahrlich, **das Allah am liebsten Wort ist: *Subḥānallāh wa-bi-ḥamdih*.** » [Überliefert bei Muslim (2731)].

Erledigt



Schatz 165

10- Das Sagen von: *Subḥānallāh al-‘Adhīm, Subḥānallāh wa-bi-ḥamdih*

Vorzug: Es sind zwei Worte, die vom Allerbarmer geliebt werden.

Beweis: Abū Huraira رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Zwei Worte, die leicht auf der Zunge, aber schwer auf der Waage, und dem Allerbarmer besonders lieb sind: *Subḥānallāh al-‘Adhīm* und *Subḥānallāh wa-bi-ḥamdih*. » [Überliefert bei al-Bukhārī (6406) u. Muslim (2694)].

Erledigt



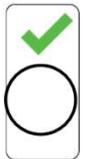
Schatz 166

11- Das Bittgebet beim nächtlichen Erwachen: *Lā ilāha illa Allāh waḥdahu lā sharīka lah...*, dann die Gebetswaschung vollziehen und beten.

Vorzug: Annahme des Gebets.

Beweis: ‘Ubāda ibn aṣ-Ṣāmit رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wer in der Nacht aus dem Schlaf erwacht und sagt: *Lā ilāha illa-llāh waḥdahu lā sharīka lah, lahū-l-mulku wa-lahū-l-ḥamd, wa-huwa ‘alā kulli shay’in qadīr. Al-ḥamdu li-llāh, wa-subḥāna-llāh, wa-lā ilāha illa-llāh, wa-llāhu akbar, wa-lā ḥawla wa-lā quwwata illā bi-llāh* (Es gibt keine wahre Gottheit außer Allah, einzig ist Er, ohne Teilhaber. Ihm gehört die Herrschaft, und Ihm gebührt alles Lob, und Er hat zu allem die Macht. Alles Lob gebührt Allah. Gepriesen ist Allah. Es gibt keine Gottheit außer Allah. Allah ist der Größte. Es gibt keine Kraft und keine Macht außer durch Allah). Dann sagt: *Allāhumma-ḡfir lī* (O Allāh, vergib mir) – oder ein Bittgebet spricht –, so wird es erhört. Und wenn er anschließend die rituelle Gebetswaschung (*wuḍū’*) vornimmt und betet, so wird sein Gebet angenommen. » [Überliefert bei al-Bukhārī (1154)].

Erledigt



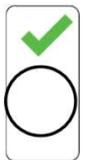
Schatz 167

12- Die Ausgaben für die Familie in der Absicht von Belohnung tätigen

Vorzug: Sie wird als eine *ṣadaqa* gewertet.

Beweis: Abū Mas‘ūd al-Anṣārī رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wenn der Muslim für seine Familie etwas ausgibt – und dabei auf Belohnung hofft –, so wird es für ihn als *ṣadaqa* gewertet. » [Überliefert bei al-Bukhārī (5351) u. Muslim (1002)].

Erledigt



Schatz 168

13- Das Gebet von 4 *rak‘āt* nach dem Höchststand der Sonne und vor dem *Dhuhr*-Gebet

Vorzug: Für sie werden die Tore des Himmels geöffnet.

Beweis: ‘Abdullāh ibn as-Sā’ib رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ vier (*rak‘āt*) zu verrichten pflegte, nachdem die Sonne ihren Zenit überschritten hatte, bevor das *Dhuhr*-Gebet begann. Und er sagte: Es ist eine Stunde, in der sich die Tore des Himmels öffnen, und ich liebe es, dass in dieser Zeit für mich eine gute Tat aufsteigt. » [Überliefert bei at-Tirmidhī (478); als authentisch eingestuft von al-Albānī].

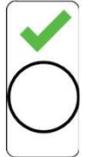
Schatz 169

14- Das Sprechen von: *Subhāna-llāh, Al-ḥamdu li-llāh und Allāhu akbar* jeweils 33-mal nach jedem Gebet

Vorzug: Man erreicht damit die Stufe der Vorauseilenden und übertrifft andere.

Beweis: Abū Huraira رَضِيَ اللهُ عَنْهُ sagte: « Die Armen kamen zum Propheten صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ und sagten: Die Reichen haben mit ihrem Vermögen die hohen Ränge und die bleibende Gunst davongetragen. Sie beten, wie wir beten, sie fasten wie wir fasten, und sie verfügen über einen Überfluss an Vermögen, mit dem sie die Pilgerfahrt (*Hajj*) und die kleinere Pilgerfahrt (*Umra*) vollziehen, sich auf dem Weg Allāhs einsetzen und Almosen geben. Da sagte der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ: Soll ich euch nicht etwas mitteilen, durch das – wenn ihr es umsetzt – **ihr jene einholt, die euch vorausgegangen sind, und niemand wird euch einholen** und ihr werdet die Besten unter denen sein, in deren Mitte ihr lebt – außer jemandem, der das Gleiche tut. **Ihr sprecht nach jedem Gebet: *Subhāna-llāh, Al-ḥamdu li-llāh und Allāhu akbar* – jeweils 33-mal.** Dann waren wir uns uneinig untereinander. Einige von uns sagten: Wir sprechen 33-mal *subhāna-llāh*, 33-mal *al-ḥamdu li-llāh* und 34-mal *Allāhu akbar*. Ich kehrte daraufhin zu ihm zurück, und er sagte:

Erledigt





Sprecht nach jedem Gebet: *Subhāna-llāh* (Gepriesen sei Allah) 33-mal, *alḥamdu li-llāh* (Alles Lob gebührt Allah) 33-mal, und *Allāhu akbar* (Allah ist der Größte) 33-mal. »

[Überliefert bei al-Bukhārī (843) u. Muslim (595)].

Abschnitt 3:

Die Schätze, durch die das Angestrebte
im Jenseits verwirklicht wird
(146 Schätze)



Erledigt



Schatz 170

1- Das Gedenken Allāhs, des Erhabenen (*dhikr*)

Vorzüge: Es gehört zu den besten Taten zur Erhöhung der Ränge, besser als das Ausgeben von Gold und Silber, besser als der *jihād* auf dem Weg Allāhs.

Beweis: Abū ad-Dardā' رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Soll ich euch über die besten eurer Taten informieren, die reinsten bei eurem Herrn, **die euch am höchsten in eurem Rang erhöhen, besser für euch als das Spenden von Gold und Silber, und besser für euch als den Feind zu treffen, ihn zu erschlagen oder von ihm erschlagen zu werden?** Sie sagten: Ja, o Gesandter Allāhs. Da sagte er: **Das Gedenken Allāhs, des Erhabenen.** » [Überliefert bei at-Tirmidhī (3377); als authentisch eingestuft von al-Albānī].

Erledigt



Schatz 171

2- Die Worte beim Betreten des Marktes: *Lā ilāha illa-llāh, waḥdahu lā sharīka lah, labū-l-mulku wa-labū-l-ḥamdu, yuḥyī wa-yumīt, wa-huwa ḥayyun lā yamūt, bi-yadibi-l-khayr, wa-huwa 'alā kulli shay'in qadīr*

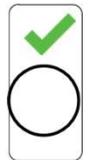
(Es gibt keine Gottheit außer Allah, einzig ist Er, ohne Teilhaber. Sein ist die Herrschaft, und Ihm gebührt alles Lob. Er belebt und lässt sterben, und Er ist der Lebendige, der nicht stirbt. In Seiner Hand liegt das Gute, und Er hat Macht über alle Dinge)

Vorzug: Eine Million gute Taten werden niedergeschrieben und es wird ihm ein Haus im Paradies gebaut.

Beweis: ‘Umar ibn al-Khaṭṭāb رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wer beim Betreten des Marktes spricht: *Lā ilāha illa-llāh, waḥdahu lā sharīka lah, labū-l-mulku wa-labū-l-ḥamdu, yuḥyī wa-yumīt, wa-huwa ḥayyun lā yamūt, bi-yadīhi-l-khayr, wa-huwa ‘alā kulli shay’in qadīr*, dem schreibt Allāh dafür eine Million gute Taten nieder, tilgt eine Million schlechte Taten und baut ihm ein Haus im Paradies. » [Überliefert bei at-Tirmidhī (3429); von al-Albānī als authentisch eingestuft].

Schatz 172

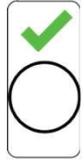
Erledigt



3- Nach dem Fajr-Gebet zehnmal sprechen, ohne sich aus der Sitzhaltung (*tashahud*-Position) zu erheben: *Lā ilāha illā Allāh waḥdahu lā sharīka lah, labu-l-mulku wa labu-l-ḥamdu, yuḥyī wa yumīt, wa huwa ‘alā kulli shay’in qadīr* (Es gibt keine wahre Gottheit außer Allāh, allein, ohne Partner. Ihm gehört die Herrschaft und Ihm gebührt das Lob. Er gibt Leben und Tod und Er hat Macht über alle Dinge)

Vorzug: Erhöhung um zehn Ränge und zehn gute Taten.

Beweis: Abū Dharr رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ: « Wer nach dem *Fajr*-Gebet, während er noch in der Sitzhaltung verweilt und bevor er sich erhebt, zehnmal sagt: *Lā ilāha illā Allāh waḥdahu lā sharīka lah, labu-l-mulku wa labu-l-ḥamdu, yuḥyī wa yumīt, wa huwa ‘alā kulli shay’in qadīr* – dem werden zehn gute Taten niedergeschrieben, zehn schlechte Taten getilgt und er wird um zehn Ränge erhöht. [Überliefert bei an-Nasā’ī in „*al-Kubrā*“ (9878) u. at-Tirmidhī (3474); als gut (*ḥasan*) eingestuft von al-Albānī].



Schatz 173

4- Sich zuhause reinigen (*wuḍūʿ*) und viele Schritte zur Moschee unternehmen, um das Pflichtgebet in der Gemeinschaft zu verrichten

Vorzüge: Erhöhung der Ränge im Paradies, ein Haus im Paradies und der Lohn einer *Hajj*.

Beweise: Abū Huraira رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Soll ich euch auf das hinweisen, womit Allāh die Sünden tilgt und die Ränge erhöht? Sie sagten: Doch, o Gesandter Allāhs. Er sagte: Das vollständige Verrichten der Gebetswaschung trotz Unannehmlichkeiten, und das viele Gehen zu den Moscheen. » [Überliefert bei Muslim (251)].

Abū Huraira رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wer sich zuhause reinigt, dann zu einem der Häuser Allāhs geht, um eines der verpflichtenden Gebete zu verrichten, dem wird für jeden Schritt vergeben: einer tilgt eine Sünde, der andere erhöht seinen Rang. » [Überliefert bei Muslim (666)].

Abū Huraira رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Das Gebet eines von euch in Gemeinschaft ist besser als sein Gebet zuhause oder auf dem Markt um einige und zwanzig Stufen. Und das deshalb, weil – wenn er sich wäscht und die Gebetswaschung gut verrichtet, dann zur Moschee geht mit nichts im Sinn außer dem Gebet – kein Schritt von ihm gemacht wird, ohne dass er damit eine Stufe erhöht wird.

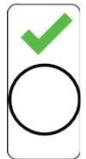
[Überliefert bei al-Bukhārī (2119); der Wortlaut stammt von al-Bukhārī u. Muslim (666)].

Abū Huraira رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wer morgens zur Moschee geht und abends zurückkehrt, dem bereitet Allāh jedes Mal, wenn er morgens oder abends geht, eine Herberge im Paradies. » [Überliefert bei al-Bukhārī (662) u. Muslim (669)].

Abū Umāmah رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wer zu einem vorgeschriebenen Gebet zu Fuß geht, während er im Zustand der rituellen Reinheit ist, für den ist es wie der Lohn eines Pilgers im Weihezustand. » [Überliefert bei Aḥmad (22735) u. Abū Dāwūd (558); als gut (*ḥasan*) eingestuft von al-Albānī].

Schatz 174

Erledigt



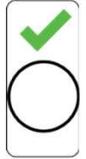
5- Auf das nächste Gebet nach dem Gebet warten – solange ihn nichts zurückhält außer das Gebet selbst

Vorzüge: Erhöhung der Ränge und der Lohn des Gebets.

Beweise: Abū Huraira رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Soll ich euch nicht über Taten informieren, durch die Allāh die Sünden tilgt und die Ränge erhöht? Sie sagten: Doch, o Gesandter Allāhs! Er sagte: Das sorgfältige Verrichten der Gebetswaschung trotz Erschwernis, das viele Gehen zur Moschee und das Warten auf das nächste Gebet nach dem Gebet – das ist das *ribāt*. » [Überliefert bei Muslim (251)].

Abū Huraira رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « ... und einer von euch hört nicht auf, im Gebet zu sein, solange ihn nichts anderes als das (nächste) Gebet zurückhält. » [Überliefert bei al-Bukhārī (659) u. Muslim (649)].

Erledigt



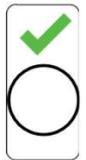
Schatz 175

6- Das vollständige Verrichten der Gebetswaschung (*wuḍūʿ*) trotz Unannehmlichkeiten (wie etwa Kälte, Schmerz etc.)

Vorzug: Erhöhung der Ränge.

Beweis: Abū Huraira رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Soll ich euch auf das hinweisen, womit Allāh die Sünden tilgt und die Ränge erhöht? Sie sagten: Doch, o Gesandter Allāhs. Er sagte: Das vollständige Verrichten der Gebetswaschung trotz Unannehmlichkeiten. » [Überliefert bei Muslim (251)].

Erledigt



Schatz 176

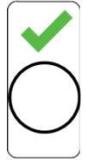
7- Die häufige Niederwerfung für Allāh (*sujūd*).

Vorzüge: Erhöhung der Ränge im Paradies und im Paradies mit dem Gesandten ﷺ zusammen zu sein.

Beweise: Thaubān رَضِيَ اللهُ عَنْهُ sagte: « O Gesandter Allāhs, Informiere mich über eine Tat, die ich verrichten kann, durch die Allāh mich ins Paradies eintreten lässt. Da sagte er: Halte dich an das viele Niederwerfen vor Allāh – denn du vollziehst keine einzige Niederwerfung für Allāh, ohne dass Allāh dich dadurch um einen Rang erhöht und dir dadurch eine Sünde tilgt. » [Überliefert bei Muslim (488)].

Rabī‘ah ibn Ka‘b al-Aslamī رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet: « Ich verbrachte eine Nacht beim Gesandten Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ, brachte ihm sein Wasser für die rituelle Waschung und seine Bedürfnisse. Da sagte er zu mir: Bitte mich (um etwas)! Ich sagte: **Ich bitte dich um deine Gefährtschaft im Paradies.** Da sagte er: Gibt es etwas anderes als das? Ich sagte: Nur das. Da sagte er: **Dann unterstütze mich gegen deine eigene Seele durch häufige Niederwerfungen.** » [Überliefert bei Muslim (489)].

Erledigt



Schatz 177

8- Das Bittgebet um Vergebung (*istighfār*), das der Sohn für seinen Vater spricht

Vorzug: Erhöhung des Ranges im Paradies.

Beweis: Abū Huraira رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ: « Wahrlich, Allāh – der Mächtige und Erhabene – **erhöht dem rechtschaffenen Diener im Paradies einen Rang.** Der Diener fragt: O mein Herr, woher kommt mir das? Er (Allāh) sagt: **Durch das Bittgebet um Vergebung deines Sohnes für dich.** » [Überliefert bei Aḥmad (10760); authentisch eingestuft von Ibn Kathīr u. ash-Shawkānī].

Erledigt



Schätze 178 bis 181

9 bis 12- Das Meiden von Aberglauben (*ṭiyarah*), das Unterlassen des Bittens um *ruqya*, das Nichtverwenden von Kauterisierung (*kayy*) und das Vertrauen auf Allāh (*tawakkul*)

Vorzug: Eintritt ins Paradies ohne Abrechnung.

Beweis: Ibn ‘Abbās رَضِيَ اللهُ عَنْهُمَا berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Mir wurden die *Umam* (Nationen) gezeigt [...] Dann wurde mir eine große Schar gezeigt, die den Horizont ausfüllte. [...] Es wurde gesagt: Das ist deine *Umma*, und mit ihnen sind **siebzigttausend, die ins Paradies eintreten werden – ohne Abrechnung und ohne Strafe.** »

[...] Er sagte: Es sind diejenigen, die keine (abergläubischen) Zeichen deuten, keine *ruqya* erbitten, sich nicht mit Feuer behandeln lassen und auf ihren Herrn vertrauen. » [Überliefert bei al-Bukhārī (5752)].

Erledigt



Schatz 182

13- Die Liebe zum Gesandten ﷺ

Vorzug: Die Gefährtschaft mit dem Gesandten ﷺ im Paradies.

Beweis: Anas رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs ﷺ sagte: « Du wirst mit denen sein, die du liebst. » [Überliefert bei al-Bukhārī (3688)].

Erledigt



Schatz 183

14- Für die Versorgung von Töchtern oder Schwestern sorgen – bis zu ihrer Heirat oder bis zum eigenen Tod.

Vorzug: Die Gefährtschaft mit dem Gesandten ﷺ im Paradies.

Beweis: Anas ibn Mālik رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs ﷺ sagte: « Wer zwei Töchter oder zwei Schwestern oder drei (von ihnen) versorgt, bis sie heiraten oder er (vor ihnen) stirbt, wird am Tag der Auferstehung mit mir im Paradies sein – wie diese (beiden Finger), und er zeigte mit seinem Mittel- und Zeigefinger (und hielt sie nebeneinander). » [Überliefert bei Ibn Ḥibbān (447); von al-Albānī als authentisch eingestuft].

Erledigt



Schatz 184

15- Die Versorgung eines Waisenkindes

Vorzug: Die Gefährtschaft mit dem Gesandten ﷺ im Paradies.

Beweis: Sahl ibn Sa'd رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Ich und derjenige, der ein Waisenkind versorgt, sind im Paradies so (nah beieinander). Und er zeigte mit seinem Zeigefinger und seinem Mittelfinger und ließ ein wenig Abstand zwischen ihnen. » [Überliefert bei al-Bukhārī (5304)].

Schatz 185

16- Die Gebetswaschung sorgfältig verrichten und anschließend zwei rak'a beten, wobei er sich ihnen mit Herz und Gesicht zuwendet.

Vorzug: Das verpflichtende Eintreten ins Paradies.

Beweise: 'Uqbah ibn 'Āmir رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Kein Muslim vollzieht die Gebetswaschung, wobei er sie vollkommen verrichtet, und steht dann auf und verrichtet zwei rak'a, in denen er sich mit Herz und Gesicht Allāh zuwendet, außer dass das Paradies für ihn verpflichtend wird. » [Überliefert bei Muslim (234)].

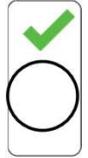
Abū Huraira رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ zu Bilāl sagte, zur Zeit des *Fajr*-Gebets: « O Bilāl, erzähle mir von der besten Tat, die du im Islam vollbracht hast, denn ich hörte den Klang deiner Sandalen vor mir im Paradies. Er sagte: Ich habe keine Tat, auf die ich größere Hoffnung setze, als dass ich – jedes Mal, wenn ich mich zu irgendeiner Stunde bei Tag oder Nacht reinigte – mit dieser Reinigung das Gebet verrichtete, was mir bestimmt war zu beten. » [Überliefert bei al-Bukhārī (1149) u. Muslim (2458)].

Schatz 186

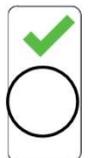
17- Der Kampf auf dem Weg Allāhs, selbst für eine kurze Dauer

Vorzug: Das verpflichtende Eintreten ins Paradies.

Erledigt



Erledigt



Beweis: ﴿Wahrlich, Allāh hat von den Gläubigen ihr Leben und ihr Vermögen erkauft – dafür, dass das Paradies ihnen gehört. Sie kämpfen auf dem Weg Allāhs, sie töten und werden getötet. Das ist ein verbindliches Versprechen, das Er ihnen gegeben hat – in der Tora, im Evangelium und im *Qurʾān*.﴾ [At-Taubah, 9:111].

Muʿādh ibn Jabal رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wer auf dem Weg Allāhs kämpft – auch nur für die Dauer eines Nippens eines Kamels [also zwischen zwei Melkvorgängen] –, für den ist das Paradies verpflichtend geworden. » [Überliefert bei Abū Dāwūd (2541), an-Nasāʾī in „*al-Kubrā*“ (4334), at-Tirmidhī (1657) u. Ibn Mājah (2792); von al-Albānī als authentisch eingestuft].

ʿAbdullāh ibn Abī Aufā رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wisset: Das Paradies liegt im Schatten der Schwerter! » [Überliefert bei al-Bukhārī (2818)].

Erledigt



Schatz 187

18- Das Bewahren der Zunge und der Keuschheit

Vorzug: Das verpflichtende Eintreten ins Paradies.

Beweis: Sahl ibn Saʿd رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wer mir das garantiert, was sich zwischen seinen Kiefern (Zunge) und was sich zwischen seinen Beinen befindet – dem garantiere ich das Paradies. » [Überliefert bei al-Bukhārī (6474)].

Erledigt



Schatz 188

19- Das Sprechen der Worte: *Radītu bi-llāhi Rabban, wa-bi-l-Islāmi dīnan, wa-bi-Muḥammadin Nabiyyan*

(Ich bin zufrieden mit Allāh als meinem Herrn, mit dem Islām als meiner Religion und mit Muḥammad ﷺ als meinem Propheten » – am Morgen)

Vorzug: Das verpflichtende Eintreten ins Paradies.

Beweis: Al-Mundhir رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ, ein Gefährte des Gesandten Allāhs ﷺ, sagte: Ich hörte den Gesandten Allāhs ﷺ sagen « Wer am Morgen sagt: Ich bin zufrieden mit Allāh als meinem Herrn, mit dem Islām als meiner Religion und mit Muḥammad als meinem Propheten – für den bin ich der Bürge: Ich werde seine Hand ergreifen, bis ich ihn ins Paradies eintreten lasse. » [Überliefert bei at-Ṭabarānī in „al-Kabīr“ (838); von al-Albānī als authentisch eingestuft].

Schatz 189

20- Das Festhalten an der Gemeinschaft

Vorzug: Die Mitte und das Vorzüglichste des Paradieses.

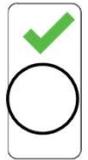
Beweis: Jābir ibn Samurah رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs ﷺ sagte: « Wer von euch das Beste und die Mitte des Paradieses erreichen möchte, soll sich an die Gemeinschaft halten. Denn der Shayṭān ist bei dem Einzelnen, und von zwei ist er weiter entfernt. » [Überliefert bei Aḥmad (179); authentisch eingestuft von al-Arna'ūṭ].

Schatz 190

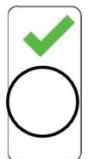
21- Einen Kranken besuchen oder einen muslimischen Bruder um Allahs willen aufsuchen

Vorzug: Ein Haus im Paradies, Fruchtgenuss im Paradies und Eintritt ins Paradies.

Erledigt



Erledigt



Beweise: Abū Huraira رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wenn der Muslim seinen muslimischen Bruder besucht – sei es im Krankheitsfall oder einfach so –, sagt Allāh, der Segensreiche und Erhabene: Du bist rein, dein Gang ist rein, und du hast dir eine Wohnstätte im Paradies vorbereitet. » [Als authentisch eingestuft von Ibn Ḥibbān (2961)].

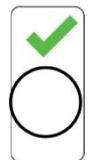
‘Alī رَضِيَ اللهُ عَنْهُ sagte: Ich hörte den Gesandten Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagen:

« Kein Muslim besucht einen (kranken) Muslim am Morgen, ohne dass 70.000 Engel für ihn bis zum Abend Bittgebete sprechen. Und wenn er ihn abends besucht, beten 70.000 Engel für ihn bis zum Morgen – und er erhält einen *kharīf* (Früchtegarten) im Paradies. » [Überliefert bei at-Tirmidhī (969); von al-Albānī als authentisch eingestuft].

Thaubān رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wer einen Kranken besucht, befindet sich fortwährend in der *khurfa* (Fruchternte) des Paradieses. Man sagte: O Gesandter Allāhs, was ist die *khurfa* des Paradieses? Er sagte: Ihr Ertrag (ihre Früchte). » [Überliefert bei Muslim (2568)].

Anas ibn Mālik رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Ein Mann, der seinen Bruder in einem anderen Stadtteil besucht – und ihn nur um Allāhs willen besucht –, dem wird ein Platz im Paradies bereitet. » [Überliefert bei at-Ṭabarānī in „*al-Ausat*“ (1743) u. „*aṣ-Ṣaghīr*“ (118), als *ḥasan* eingestuft von al-Albānī].

Erledigt



Schatz 191

22- Einander um Allāhs willen lieben

Vorzüge: Ein Haus im Paradies, das Eintreten ins Paradies sowie der Schatten am Tag der Auferstehung.

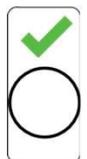
Beweise: Abū Saʿīd al-Khudrī رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wahrlich, die Gemächer (Wohnorte) derjenigen, die sich um Allāhs willen lieben, werden im Paradies wie ein aufsteigender Stern im Osten oder Westen erscheinen. Es wird gefragt: Wer sind diese (Leute)? Und es wird gesagt: Das sind diejenigen, die sich um Allāh - mächtig und erhaben - geliebt haben. » [Überliefert bei Aḥmad (12009), authentisch eingestuft von as-Suyūṭī].

Abū Huraira رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Ihr werdet das Paradies nicht betreten, bis ihr glaubt, und ihr werdet nicht (wirklich) glauben, bis ihr einander liebt. Soll ich euch auf etwas hinweisen, wenn ihr es tut, werdet ihr euch lieben? Verbreitet den Salām unter euch! » [Überliefert bei Muslim (54)]

Abū Huraira رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Sieben (Menschenarten) wird Allāh in Seinem Schatten beschatten, am Tag, an dem es keinen Schatten geben wird außer Seinem Schatten. [...] Und (unter ihnen): zwei Männer, die sich um Allāhs willen lieben, sich deshalb treffen und sich (in diesem Zustand) trennen. » [Überliefert bei al-Bukhārī (660) u. Muslim (1031)].

Abū Huraira رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Allāh wird am Tag der Auferstehung sagen: Wo sind diejenigen, die sich um Meiner Majestät willen geliebt haben? Heute will Ich sie in Meinem Schatten beschatten, an dem Tag, an dem es keinen Schatten geben wird außer Meinem Schatten. » [Überliefert bei Muslim (2566)].

Erledigt



Schatz 192

23- Guter Charakter

Vorzüge: Eintritt ins Paradies, das Schwerste auf der Waage am Tag der Auferstehung und ein Haus im höchsten Teil des Paradieses.

Beweise: Abū Huraira رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ sagte, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ gefragt wurde: Was führt die Menschen am meisten ins Paradies? Er antwortete: « Gottesfurcht (*taqwā*) und **guter Charakter**. » [Überliefert u. als authentisch eingestuft von at-Tirmidhī (2004)].

Abū Ad-Dardā' رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « **Nichts wiegt am Tag der Auferstehung schwerer auf der Waage des Gläubigen als guter Charakter**. » [Überliefert bei at-Tirmidhī (2002) u. Abū Dāwūd (4799); als authentisch eingestuft von al-Albānī].

Abū Umāmah رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Ich bin der Bürge **für ein Haus im höchsten Teil des Paradieses für denjenigen, der sich durch guten Charakter auszeichnet**. » [Überliefert bei Abū Dāwūd (4800), authentisch eingestuft von an-Nawawī u. Ibn al-Qayyim].

Erledigt



Schatz 193

24 – Lobpreisung und Rückbesinnung (*istirjā'*) bei einem Unglück – mit den Worten: *Innā li-llāhi wa-'innā 'ilayhi rāji'ūn. Allāhumma 'jurnī fī muṣibatī, wa'khluf lī khayran minhā* (Wahrlich, wir gehören Allāh, und zu Ihm kehren wir zurück. O Allāh, belohne mich für mein Unglück und gib mir etwas Besseres dafür)

Vorzüge: Ein Haus im Paradies und Lohn.

Beweise: Abū Mūsā al-Ash'arī رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte:

« Wenn das Kind eines Dieners stirbt, spricht Allāh zu Seinen Engeln: Habt ihr das Kind Meines Dieners genommen? Sie sagen: Ja. Er fragt: Habt ihr die Frucht seines Herzens genommen? Sie sagen: Ja. Er fragt: Was sagte Mein Diener? Sie sagen: Er lobpries Dich und sprach *istirjā*‘. Da sagt Allāh: Errichtet für Meinen Diener ein Haus im Paradies und nennt es das Haus des Dankes. » [Überliefert bei at-Tirmidhī (1021) und von ihm als *hasan* eingestuft].

Um Salamah رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا, die Ehefrau des Propheten صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ, sagte: Ich hörte den Gesandten Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagen: « **Kein Diener wird von einem Unglück getroffen und spricht dann: *Innā li-llāhi wa-’innā ’ilayhi rāji’ūn. Allāhumma’jurnī fī muṣibatī, wa’khluf lī khayran minhā*, ohne dass Allāh ihn für sein Unglück belohnt und ihm etwas Besseres dafür gibt.** » [Überliefert bei Muslim (918)].

Schatz 194

25- Das Lügenlassen – selbst im Scherz

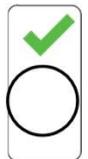
Vorzug: Ein Haus in der Mitte des Paradieses.

Beweis: Abū Umāmah رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Ich bürgere für ein Haus in der Mitte des Paradieses für denjenigen, der das Lügen unterlässt – selbst wenn er nur scherzt. » [Überliefert bei Abū Dāwūd (4800); als authentisch eingestuft von an-Nawawī u. Ibn al-Qayyim].

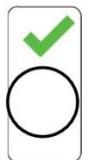
Schatz 195

26- Zwölf freiwillige Gebetseinheiten (*rak‘āt*) täglich

Erledigt



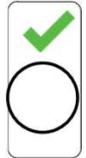
Erledigt



Vorzug: Ein Haus im Paradies.

Beweis: Um Ḥabībah رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا; die Ehefrau des Propheten صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ, sagte: Ich hörte den Gesandten Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagen: « **Kein muslimischer Diener verrichtet jeden Tag zwölf freiwillige rak‘āt (Gebetseinheiten), zusätzlich zu den Pflichtgebeten, außer dass Allāh ihm dafür ein Haus im Paradies baut.** » [Überliefert bei Muslim (728)].

Erledigt



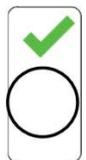
Schatz 196

27- Den Bau einer Moschee für Allāh

Vorzug: Ein Haus im Paradies.

Beweise: ‘Uthmān ibn ‘Affān رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ sagte: Ich hörte den Gesandten Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagen: « **Wer für Allāh eine Moschee baut, dem baut Allāh ein gleiches (Haus) im Paradies.** In einer anderen Überlieferung heißt es: **Allāh baut ihm ein Haus im Paradies.** » [Überliefert bei al-Bukhārī (450) u. Muslim (533); der Wortlaut stammt von Muslim]. Jābir ibn ‘Abdillah رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « **Wer für Allāh eine Moschee baut,** selbst wenn sie nur so klein ist wie ein Vogelnest oder noch kleiner, **dem baut Allāh ein Haus im Paradies.** » [Überliefert bei Ibn Mājah (738) u. Ibn Khuzaymah (1292); als authentisch eingestuft von al-Albānī].

Erledigt



Schatz 197

28- Das Unterlassen von Streit, selbst wenn man im Recht ist

Vorzug: Ein Haus am Rand des Paradieses.

Beweis: Abū Oumāmah رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Ich büрге für ein Haus am Rand des Paradieses für denjenigen, der das Streiten unterlässt, auch wenn er im Recht ist. » [Überliefert bei Abū Dāwūd (4800); als authentisch eingestuft von an-Nawawī u. Ibn al-Qayyim].

Schatz 198

29- Gottesfurcht (*taqwā*)

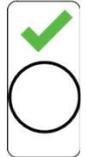
Vorzüge: Ehefrauen im Paradies, der Eintritt ins Paradies, ein Platz der Wahrhaftigkeit bei Allah, die frohe Botschaft von Allahs Lohn und Seinem Paradies, Erfolg und ein gutes Ende – und Allah wird es vergelten und (dafür) belohnen.

Beweis: ﴿Für diejenigen, die gottesfürchtig sind, werden bei ihrem Herrn Gärten sein, durchteilt von Bächen, ewig darin zu bleiben, und vollkommen gereinigte Gattinnen.﴾ [Āl ‘Imrān, 3:15].

﴿Gewiss, die Gottesfürchtigen befinden sich an sicherer Stätte, in Gärten und an Quellen. Sie tragen (Gewänder) aus Seidenbrokat und schwerem Brokat und (sie liegen) einander gegenüber. So ist es. Und Wir geben ihnen als Gattinnen *Hūrīs* mit schönen, großen Augen.﴾ [Ad-Dukhān, 44:51–54].

﴿Gewiss, für die Gottesfürchtigen wird es einen Ort des Erfolgs geben, umfriedete Gärten und Rebstöcke und prächtige, gleichaltrige (weibliche Wesen) und ein voller Becher. Weder hören sie darin unbedachte Rede noch gegenseitige Bezichtigung der Lüge. (Dies) als Belohnung von deinem Herrn, als hinreichende Gabe.﴾ [An-Naba’, 78:31–36].

Erledigt



﴿Und beeilt euch um Vergebung von eurem Herrn und (um) einen **Paradiesgarten**, dessen Breite (wie) die Himmel und die Erde ist. **Er ist für die Gottesfürchtigen bereitet.**﴾[Āl ‘Imrān, 3:133].

﴿(Dies ist) das Gleichnis **des Paradiesgartens, der den Gottesfürchtigen versprochen ist**: Er ist durchteilt von Bächen; alles Essbare darin ist immerwährend und (auch) sein Schatten. Das ist die letztendliche (Taten)folge derjenigen, die gottesfürchtig sind, während das endgültige Ziel der Ungläubigen das Höllenfeuer ist.﴾ [Ar-Ra‘d, 13:35].

﴿Wie trefflich ist gewiss **die Wohnstätte der Gottesfürchtigen: die Gärten Edens**, in die sie eingehen, durchteilt von Bächen, und in denen sie (alles) haben, was sie wollen. So vergilt (es) Allāh den Gottesfürchtigen.﴾[An-Nahl, 16:30–31].

﴿**Gewiss, die Gottesfürchtigen werden in Gärten** und an Quellen sein.﴾[Adh-Dhāriyāt, 51:15].

﴿**Was nun jemanden angeht, der gibt und gottesfürchtig ist** und das Beste für wahr hält, so werden Wir ihm **den Weg zum Leichterem leicht machen.**﴾[Al-Layl, 92:5–7].

﴿**Und der Paradiesgarten wird an die Gottesfürchtigen nahe herangebracht.**﴾[Ash-Shu‘arā’, 26:90].

﴿**Gewiss, für die Gottesfürchtigen** wird es bei ihrem Herrn die **Gärten der Wonne geben.**﴾[Al-Qalam, 68:34].

﴿Das Gleichnis **des Paradiesgartens, der den Gottesfürchtigen versprochen ist**: Darin sind Bäche mit Wasser, das nicht schal wird, und Bäche mit Milch, deren Geschmack sich nicht ändert, und Bäche mit Wein, der köstlich ist für diejenigen, die (davon) trinken, und Bäche mit geklärtem Honig. Und sie haben darin von allen Früchten.﴾[Muḥammad, 47:15].

﴿Und in den Paradiesgarten geführt werden diejenigen, die ihren Herrn fürchteten, in Scharen. Wenn sie dann dort ankommen und seine Tore geöffnet werden und seine Wärter zu ihnen sagen: Friede sei auf euch! Gut wart ihr, so betretet ihn, ewig (darin) zu bleiben.﴾
[Az-Zumar, 39:73].

﴿Gewiss, die Gottesfürchtigen werden sich in Schatten und an Quellen befinden und bei Früchten von dem, was sie begehren. – Esst und trinkt als wohlbekömmlich für das, was ihr zu tun pflegtet. Gewiss, so vergelten Wir den Gutes Tuenden.﴾[Al-Mursalāt, 77:41–44].

﴿Gewiss, die Gottesfürchtigen werden in Gärten und an Bächen sein, am Sitz der Wahrhaftigkeit, bei einem allmächtigen Herrscher.﴾[Al-Qamar, 54:54–55].

﴿Diejenigen, die glauben und gottesfürchtig sind. Für sie ist die frohe Botschaft im diesseitigen Leben und im Jenseits. Keine Abänderung gibt es für die Worte Allāhs. Das ist der großartige Erfolg.﴾[Yūnus, 10:63–64].

﴿Wir haben ihn eigens leicht gemacht in deiner Sprache, damit du durch ihn den Gottesfürchtigen frohe Botschaft verkündest.﴾
[Maryam, 19:97].

﴿Und das (gute) Ende gehört den Gottesfürchtigen.﴾[Al-A‘rāf, 7:128]
u. [Al-Qaṣaṣ, 28:83].

﴿Sei nun standhaft! Das (gute) Ende gehört den Gottesfürchtigen.﴾
[Hūd, 11:49].

﴿Und wer Allāh fürchtet, dem tilgt Er seine bösen Taten und dem gewährt Er großartigen Lohn.﴾[At-Ṭalāq, 65:5].

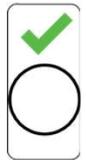
﴿Und wenn ihr glaubt und gottesfürchtig seid, dann wird es für euch großartigen Lohn geben.﴾ [Āl ‘Imrān, 3:179].

﴿Wenn ihr glaubt und gottesfürchtig seid, wird Er euch euren Lohn geben.﴾ [Muḥammad, 47:36].

Abū Huraira رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtete, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ gefragt wurde, was die Menschen am meisten ins Paradies bringt. Er antwortete: Die Gottesfurcht vor Allāh (*taqwā*). » [Überliefert bei at-Tirmidhī (2004) und stufte es als authentisch ein].

Schätze 199 bis 202

Erledigt



**30 bis 33- Das Sagen von: *Subḥānallāh* (Gepriesen sei Allāh),
Alḥamdu lillāh (Alles Lob gebührt Allāh),
Lā ilāha illa Allāh (Es gibt keine wahre Gottheit außer Allāh),
Allāhu akbar (Allāh ist der Größte)**

Vorzüge: Ein Baum im Paradies und die Belohnung einer Ṣadaqa.

Beweise: Abū Huraira رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Sprich: *Subḥānallāh, Alḥamdu lillāh, Lā ilāha illa Allāh* und *Allāhu Akbar* – für jedes einzelne dieser Worte wird dir ein Baum im Paradies gepflanzt. » [Überliefert bei Ibn Mājah (3920); von al-Albānī als authentisch eingestuft].

Abū Dharr رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wahrlich, jede *tasbīḥa* (*Subḥānallāh*) ist eine *ṣadaqa*, jede *takbīra* (*Allāhu Akbar*) ist eine *ṣadaqa*, jede *taḥmīda* (*Alḥamdu lillāh*) ist eine *ṣadaqa* und jede *tablīla* (*Lā ilāha illa Allāh*) ist eine *ṣadaqa*. » [Überliefert bei Muslim (1006)].

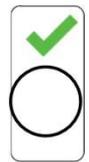
Abū Dharr رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Jeder einzelne Knochen eures Körpers muss täglich eine *Ṣadaqa* geben. So ist jede *tasbīḥa* (*Subḥānallāh*) eine *ṣadaqa*, jede *taḥmīda* (*Alḥamdu lillāh*) eine *ṣadaqa*, jede *tablīla* (*Lā ilāha illa Allāh*) eine *ṣadaqa* und jede *takbīra* (*Allāhu Akbar*) eine *ṣadaqa*. » [Überliefert bei Muslim (1648)].

Schatz 203

34- Das Sagen von: *Subḥānallāhi l-‘Adhīm wa bi-ḥamdih* (Gepriesen sei Allāh, der Gewaltige, und alles Lob gebührt Ihm)
Vorzug: Eine Dattelpalme wird für ihn im Paradies gepflanzt.

Beweis: Jābir رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wer sagt: *Subḥānallāhi l-‘Adhīm wa bi-ḥamdih*, für den wird eine Dattelpalme im Paradies gepflanzt. » [Überliefert bei at-Tirmidhī (3808) u. an-Nasā’ī in „*al-Kubrā*“ (10594); von al-Albānī als authentisch eingestuft].

Erledigt

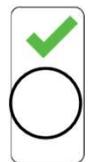


Schatz 204

35- Den Zorn bezähmen, obwohl man in der Lage ist, ihm freien Lauf zu lassen

Vorzüge: Das Eintreten ins Paradies, Allāh wird ihn am Tag der Auferstehung vor den Augen aller Geschöpfe rufen, bis Er ihm die Wahl unter den *ḥūr* überlässt. Zudem wird sein Herz am jüngsten Tag mit Hoffnung erfüllt.

Erledigt



Beweise: ﴿Und beeilt euch um Vergebung von eurem Herrn und (um) einen Paradiesgarten, dessen Breite (wie) die Himmel und die Erde ist. Er ist für die Gottesfürchtigen bereitet, die in Freude und Leid ausgehen und ihren Grimm zurückhalten.﴾ [Āl ‘Imrān, 3:133-134].

Mu‘ādh ibn Anas رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte : « Wer seinen Zorn zurückhält, obwohl er ihn durchsetzen könnte – den wird Allāh am Tag der Auferstehung vor allen Geschöpfen aufrufen und ihm die Wahl unter den *ḥūr* geben, welche er will. » [Überliefert bei Aḥmad (15877), at-Tirmidhī (2021), Abū Dāwūd (4777) u. Ibn Mājah (4186); von al-Albānī als authentisch eingestuft].

Ibn ‘Umar رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Und wer seinen Zorn zurückhält, obwohl er ihn ausüben könnte – dem wird Allāh sein Herz am Tag der Auferstehung mit Hoffnung erfüllen. » [Überliefert bei at-Ṭabarānī in „*al-Kabīr*“ (13646); von al-Albānī als authentisch eingestuft].

Schatz 205

36- Schwach und bescheiden erscheinen sowie auf Kleidung verzichten, obwohl man sie sich leisten könnte – aus Demut gegenüber Allāh

Vorzüge: Das Eintreten ins Paradies. Allāh wird ihn am Tag der Auferstehung vor allen Geschöpfen rufen und ihm die Wahl lassen, welches der Gewänder des *Īmān* (Glaubens) er tragen möchte.

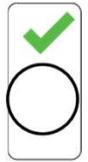
Beweise: Ḥāritha ibn Wahb al-Khuzā‘i رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ sagte: Ich hörte den Propheten صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagen: « Soll ich euch nicht auf die Bewohner des Paradieses hinweisen? Jeder Schwache, Demütige – Sanftmütige. » [Überliefert bei al-Bukhārī (6657) u. Muslim (2853)].

Erledigt



Sahl ibn Mu‘adh ibn Anas رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wer auf Kleidung aus Demut gegenüber Allāh verzichtet, obwohl er in der Lage wäre (sie zu tragen) – den wird Allāh am Tag der Auferstehung vor allen Geschöpfen rufen und ihm die Wahl lassen, welches der Gewänder des *Īmān* er tragen möchte. » [Überliefert bei Aḥmad (15798) u. at-Tirmidhī (2685); als authentisch eingestuft von as-Suyūṭī u. al-Albānī].

Erledigt



Schatz 206

37- Dem Schuldner Aufschub gewähren oder Nachsicht bei der Rückzahlung üben

Vorzüge: Das Paradies betreten und am Tag der Auferstehung im Schatten stehen.

Beweise: Ḥudhayfah رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Ein Mann verstarb und trat ins Paradies ein. Man fragte ihn: Was hast du (an Guten) getan? Er antwortete: Ich pflegte Handel mit den Menschen zu treiben. Wenn ich jemanden sah, der in Schwierigkeiten war, gewährte ich ihm Aufschub und war nachsichtig bei der Münze oder der Abmessung. Da wurde ihm vergeben. » [Überliefert bei al-Bukhārī (2391) u. Muslim (1560)].

Abū Huraira رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wer einem Bedrängten Aufschub gewährt, oder ihm erlässt, den wird Allāh am Tag der Auferstehung unter dem Schatten Seines Thrones stehen lassen – an einem Tag, an dem es keinen Schatten geben wird außer Seinem. » [Überliefert bei Aḥmad (8832) u. at-Tirmidhī (1306); von al-Albānī als authentisch eingestuft].

Erledigt



Schatz 207

38- Das Fasten (*ṣaum*)

Vorzüge: Das Paradies zu betreten, und Allāh Selbst belohnt dafür.

Beweise: Abū Umāmah رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet: « Ich kam zum Gesandten Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ und sagte: **Gib mir eine Tat an, durch die ich das Paradies betreten kann.** Er sagte: **Halte fest am Fasten,** denn es gibt nichts Vergleichbares. » [Überliefert bei Aḥmad (22579) u. Ibn Ḥibbān (3425); der Wortlaut stammt von Ibn Ḥibbān; als authentisch eingestuft von al-Albānī].

Abū Huraira رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte, dass Allāh sagte: « Jede Tat des Sohnes Ādams ist für ihn, **außer dem Fasten** – es ist für Mich, **und Ich allein belohne dafür.** » [Überliefert bei al-Bukhārī (1904) u. Muslim (1151)].

Erledigt



Schatz 208

39- Den Menschen vergeben, demjenigen verzeihen, der sich falsch verhalten hat, und Versöhnung stiften

Vorzüge: Das Paradies zu betreten, und Allāh belohnt dafür.

Beweise: ﴿Und beilt euch um Vergebung von eurem Herrn und (um) einen **Paradiesgarten**, dessen Breite (wie) die Himmel und die Erde ist. Er ist für die Gottesfürchtigen bereitet, die in Freude und Leid ausgeben und ihren Grimm zurückhalten **und den Menschen verzeihen.** ﴾[Āl ‘Imrān, 3:133-134].

﴿**Wer aber verzeiht und Besserung bringt, dessen Lohn obliegt Allāh.** ﴾ [Ash-Shurā, 42:40].



Schatz 209

40- Spenden in Zeiten von Wohlstand und Not, an den Bettler und den Bedürftigen, sowie das Meiden von Geiz

Vorzüge: Eintritt ins Paradies, Erfolg (Errettung) und eine gute letztendliche Bestimmung.

Beweise: ﴿Und beeilt euch um Vergebung von eurem Herrn und (um) einen **Paradiesgarten**, dessen Breite (wie) die Himmel und die Erde ist. Er ist für die Gottesfürchtigen bereitet, **die in Freude und Leid ausgehen**. ﴾[Āl ‘Imrān, 3:133-134].

﴿Was nun jemanden angeht, **der gibt** und gottesfürchtig ist und das Beste für wahr hält, **so werden Wir ihm den Weg zum Leichterem leicht machen**. ﴾[Al-Layl, 92:5-7].

﴿Gewiss, die Gottesfürchtigen werden in **Gärten** und an Quellen sein, sie nehmen, was ihr Herr ihnen gegeben hat, denn sie pflegten davor Gutes zu tun. Nur ein wenig pflegten sie in der Nacht zu schlafen, und im letzten Teil der Nacht pflegten sie um Vergebung zu bitten, **und (sie gestanden) an ihrem Besitz dem Bettler und dem Unbemittelten ein Anrecht (zu)**. ﴾[Adh-Dhāriyāt, 51:15 – 19].

﴿**Und diejenigen, die vor ihrer eigenen Habsucht bewahrt bleiben, das sind diejenigen, denen es wohl ergeht**. ﴾[At-Taghābun, 64:16].



Schatz 210

41- Das Beten in der Nacht, während die Menschen schlafen, nur einen kleinen Teil der Nacht schlafen und in der Nachtgebet-Rezitation tausend Verse aufsagen

Vorzüge: Eintritt ins Paradies und Rang unter den groß Belohnten (*al-muqtaṭirīn*).

Beweise: ﴿Gewiss, die Gottesfürchtigen werden in Gärten und an Quellen sein, sie nehmen, was ihr Herr ihnen gegeben hat, denn sie pflegten davor Gutes zu tun. Nur ein wenig pflegten sie in der Nacht zu schlafen.﴾ [Adh-Dhāriyāt, 51:15 – 17].

‘Abdullāh ibn Salām رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Betet in der Nacht, während die Menschen schlafen – so werdet ihr in Frieden ins Paradies eintreten. » [Überliefert bei Aḥmad (24307), at-Tirmidhī (2485) u. Ibn Mājah (1334), der Wortlaut stammt von Ibn Mājah; als authentisch eingestuft von al-Albānī].

‘Abdullāh ibn ‘Amr ibn al-‘Āṣ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wer in der Nacht im Gebet tausend Verse rezitiert, der gehört zu den *muqanṭarīn*. » [Überliefert bei Abū Dāwūd (1398); von al-Albānī als authentisch eingestuft].

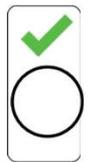
Schatz 211

42- Die Rezitation von *Sūra al-Mulk*

Vorzüge: Der Eintritt ins Paradies und ihre Fürsprache für denjenigen, der sie regelmäßig rezitiert.

Beweise: Anas ibn Mālik رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Sie (d. h. *Sūra al-Mulk*) stritt für ihren Besitzer (Leser), bis sie ihn ins Paradies brachte. » [Überliefert bei at-Ṭabarānī in „*al-Ausaf*“ (3654) u. „*as-Ṣaghīr*“ (490); al-Haythamī sagte: « Die Überlieferer sind die der *Ṣaḥīḥ*-Bücher. »].

Erledigt



Abū Huraira رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Es gibt eine Sūra im Qurʾān mit dreißig Versen, die für ihren Besitzer Fürsprache einlegte, bis ihm vergeben wurde: Segensreich ist Der, in Dessen Hand die Herrschaft ist... [Al-Mulk, 67:1] » [Überliefert bei Ibn Mājah (2899); von al-Albānī als authentisch eingestuft].

Schatz 212

43- Das Bekenntnis:

Ich bezeuge, dass es nichts gibt, das mit Recht angebetet werden darf außer Allāh allein, ohne Teilhaber, und dass Muḥammad Sein Diener und Gesandter ist...

Vorzug: Eintritt ins Paradies durch eines seiner acht Tore, durch welches er will – ungeachtet dessen, was er an Taten vollbracht hat.

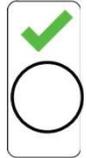
Beweis: ‘Ubādah رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wer bezeugt, dass es nichts gibt, das mit Recht angebetet werden darf außer Allāh allein, ohne Teilhaber; dass Muḥammad Sein Diener und Gesandter ist; dass ‘Īsā der Diener Allāhs und Sein Gesandter ist, Sein Wort, das Er Maria entbot, und ein Geist von Ihm; und dass das Paradies wahr ist und das Höllenfeuer wahr ist – den lässt Allāh ins Paradies eintreten, durch eines der acht Tore, welches er will, ungeachtet seiner Taten. » In einer zusätzlichen Überlieferung bei al-Bukhārī heißt es: durch eines der acht Tore des Paradieses, durch welches er möchte. » [Überliefert bei al-Bukhārī (3435) u. Muslim (28)].

Schatz 213

44- Eine ordnungsgemäß vollzogene *Hajj*

Vorzug: Eintritt ins Paradies.

Erledigt

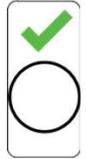


Erledigt



Beweis: Abū Huraira رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Eine angenommene *Hajj (al-Mabrūr)* hat keine andere Belohnung als das Paradies. » [Überliefert bei al-Bukhārī (1773) u. Muslim (1349)].

Erledigt



Schatz 214

45- Aufrichtige Reue zu Allāh

Vorzug: Eintritt ins Paradies.

Beweis: ﴿O die ihr glaubt, kehrt zu Allāh um in aufrichtiger Reue; vielleicht wird euer Herr euch eure bösen Taten tilgen und euch in Gärten eingehen lassen, durcheilt von Bächen.﴾ [At-Tahrīm, 66:8].

Erledigt



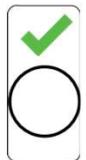
Schatz 215

46- Das Meiden der großen Sünden

Vorzug: Eintritt ins Paradies.

Beweis: ﴿Wenn ihr die schwerwiegenden Sünden meidet, die euch untersagt sind, tilgen Wir euch eure bösen Taten und gewähren euch auf eine ehrenvolle Weise Eingang (in den Paradiesgarten).﴾ [An-Nisā, 4:31].

Erledigt



Schatz 216

47- Güte gegenüber den Eltern

Vorzug: Eintritt ins Paradies.

Beweise: Abū Huraira رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Er sei gedemütigt! Er sei gedemütigt! Er sei gedemütigt!

Man fragte: Wer, o Gesandter Allāhs? Er sagte: **Derjenige, der seine beiden Eltern oder einen von ihnen im hohen Alter erlebt und (trotzdem) nicht ins Paradies eintritt.** » [Überliefert bei Muslim (2551)].

‘Iyāḍ ibn Marthad ibn ‘Iyāḍ al-‘Āmirī رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ sagte: Ein Mann fragte den Propheten صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ nach **einer Tat, die ihn ins Paradies bringt.** Da sagte er zu ihm: **Sind (noch) einer deiner Elternteile am Leben?** Der Mann antwortete: Nein. Der Prophet صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ stellte ihm die Frage dreimal. Dann sagte er: **Spende Wasser. Bring es ihnen, wenn sie abwesend sind. Und versorge sie damit, wenn sie anwesend sind.** » [Überliefert bei at-Ṭabarānī in „*al-Kabīr*“ (1014). Al-Haythamī sagte: « Die Überlieferer dieser *Ḥadīth*-Kette gehören zu den Überlieferern des *Ṣaḥīḥ* »].

Abū Ad-Dardā’ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ sagte: Ich hörte den Gesandten Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagen: « **Der Vater ist das mittlere Tor des Paradieses** – wenn du willst, verliere dieses Tor, oder bewahre es. » [Überliefert bei Aḥmad (28159) u. at-Tirmidhī (1900); der Wortlaut stammt von ihm, er stufte es als authentisch ein, u. bei Ibn Mājah (3663)].

Schatz 217

48- Standhaftigkeit in Zeiten der Prüfung

Vorzug: Eintritt ins Paradies.

Beweis: Ibn ‘Abbās رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « **Wenn du willst: Übe Geduld, und dir gehört das Paradies.** » [Überliefert bei al-Bukhārī (5652) u. Muslim (2576)].

Erledigt



Erledigt



Schatz 218

49- Fasten, an einer Beerdigung teilnehmen, einen Bedürftigen speisen und einen Kranken besuchen – all das an einem einzigen Tag

Vorzug: Eintritt ins Paradies.

Beweis: Abū Huraira رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « **Diese Dinge versammeln sich nicht in einer Person, ohne dass sie das Paradies betritt.** » [Überliefert bei Muslim (1028)].

Erledigt



Schatz 219

50- Das Streben nach Wissen

Vorzug: Eintritt ins Paradies.

Beweis: Abū Huraira رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « **Wer einen Weg geht, auf dem er nach Wissen strebt, dem erleichtert Allah dadurch einen Weg ins Paradies.** » [Überliefert bei Muslim (2699)].

Erledigt



Schatz 220

51- Die Wahrhaftigkeit

Vorzug: Eintritt ins Paradies.

Beweis: ‘Abdullāh ibn Mas‘ūd رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « **Wahrlich, die Wahrhaftigkeit führt zur Frömmigkeit, und die Frömmigkeit führt ins Paradies.** Und wahrlich, ein Mensch ist wahrhaftig, bis er (bei Allāh) als ein Wahrhaftiger (*ṣiddīq*) verzeichnet wird. » [Überliefert bei al-Bukhārī (6094) u. Muslim (2607)].



Schatz 221

52- Das Verbreiten des *Salāms*

Vorzug: Eintritt ins Paradies.

Beweise: Abū Huraira رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Ihr werdet das Paradies nicht betreten, bis ihr glaubt, und ihr werdet nicht glauben, bis ihr einander liebt. Soll ich euch auf etwas hinweisen, wenn ihr es tut, werdet ihr einander lieben? **Verbreitet den Salām untereinander.** » [Überliefert bei Muslim (54)].

‘Abdullāh ibn Salām رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « O ihr Menschen! **Verbreitet den Salām**, speist die Hungrigen und verrichtet das Gebet, während die Leute schlafen – **ihr werdet das Paradies in Frieden betreten.** » [Überliefert bei Aḥmad (24307) u. at-Tirmidhī (2485); von al-Albānī als authentisch eingestuft].



Schatz 222

53- Das Entfernen von etwas Schädlichem vom Weg der Muslime (z. B. das Abschneiden eines störenden Astes oder Baumes)

Vorzug: Eintritt ins Paradies.

Beweise: Abū Huraira رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: **Ein Mann ging an einem Ast eines Baumes vorbei, der auf dem Weg lag. Da sagte er: Bei Allāh, ich werde dies von den Muslimen entfernen, damit es ihnen keinen Schaden zufügt. So wurde er in das Paradies eingelassen.**» [Überliefert bei Muslim (1914)].

Abū Huraira رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wahrlich, ich sah einen Mann, der im Paradies sich hin und her bewegte, weil er einen Baum vom Weg abgeschnitten hatte, der die Menschen belästigte. » [Überliefert bei Muslim (1914)].

Schatz 223

54- Das vollständige Vollziehen des *wuḍū'* und danach das Sprechen: *Ashbadu an lā ilāha illā Allāh wa-anna Muḥammadan 'abdu-llāhi wa-rasūlub* (Ich bezeuge, dass es keine (wahre) Gottheit gibt außer Allāh, und dass Muḥammad der Diener Allāhs und Sein Gesandter ist)

Vorzug: Eintritt ins Paradies.

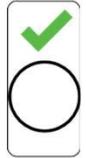
Beweis: 'Umar رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Es gibt keinen unter euch, der die rituelle Waschung vollzieht und sie vollkommen und sorgfältig ausführt, und dann spricht: Ich bezeuge, dass es keine (wahre) Gottheit gibt außer Allāh, und dass Muḥammad der Diener Allāhs und Sein Gesandter ist –, außer dass ihm die acht Tore des Paradieses geöffnet werden, sodass er durch jedes von ihnen eintreten darf, das er möchte. » [Überliefert bei Muslim (234)].

Schatz 224

55- Das Bewahren der neunundneunzig schönsten Namen Allāhs

Vorzug: Eintritt ins Paradies.

Erledigt

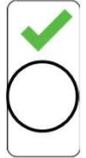


Erledigt



Beweis: Abū Huraira رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « **Allāh hat neunundneunzig Namen**, hundert minus einen. **Wer sie bewahrt** (d. h. wer sie auswendig lernt, versteht, verinnerlicht und in seinem Leben praktisch umsetzt), **der wird das Paradies betreten**. » [Überliefert bei al-Bukhārī (6410) u. Muslim (2677)].

Erledigt



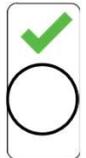
Schatz 225

56- Das Geben von Wasser

Vorzug: Eintritt ins Paradies.

Beweis: Von ‘Iyād ibn Marthad رَضِيَ اللهُ عَنْهُ wird berichtet, dass ein Mann den Propheten صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ nach einer Tat fragte, die ihn in das Paradies eintreten lässt. Da sagte er: Hast du (noch) einen deiner Elternteile am Leben? Der Mann sagte: Nein. Der Prophet fragte ihn dreimal, und dann sagte er: **Gib Wasser zu trinken**, trage es zu ihnen (d. h. zu den Bedürftigen), wenn sie abwesend sind, und stelle es ihnen bereit, wenn sie anwesend sind. » [Überliefert bei at-Ṭabarānī in „al-Kabīr“ (1014). Al-Haythamī sagte: « Die Überlieferer dieses Ḥadīth gehören zu den Überlieferern des *Ṣaḥīḥ*. »].

Erledigt



Schatz 226

57- Das Geben von Speisen

Vorzug: Eintritt ins Paradies.

Beweis: ‘Abdullāh ibn ‘Amr رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « [...] und **gibt Speisen**, und verbreitet den Salām, **so werdet ihr das Paradies in Frieden** (d. h. sicher und ohne Strafe) **betreten**. » [Überliefert bei Aḥmad (6967) u. at-Tirmidhī (1855); von al-Albānī als authentisch eingestuft].

Erledigt



Schatz 227

58- Das Bitten um Vergebung nach der Sünde ohne (auf der Sünde zu) Beharren

Vorzug: Eintritt ins Paradies.

Beweis: Eilt um Vergebung von eurem Herrn und zu einem Paradies, dessen Weite (derjenigen) des Himmels und der Erde gleicht, vorbereitet für die Gottesfürchtigen: diejenigen, die in Zeiten der Bedrängnis wie der Leichtigkeit spenden, den Zorn unterdrücken und den Menschen vergeben – und Allāh liebt die Gutes-Tuenden. Und diejenigen, die, wenn sie eine Schändlichkeit begangen oder sich selbst Unrecht zugefügt haben, Allāh gedenken und um Vergebung für ihre Sünden bitten – und wer vergibt die Sünden außer Allāh? – und nicht beharrlich auf dem beharren, was sie taten, während sie es wissen. ﴿[Āl ‘Imrān, 3:133 – 135].

Erledigt



Schatz 228

59- Dem Muezzin (Gebetsrufer) mit innerer Gewissheit aus dem Herzen folgen

Vorzug: Eintritt ins Paradies.

Beweise: ‘Umar ibn al-Khaṭṭāb رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wenn der Muezzin sagt: *Allāhu Akbar, Allāhu Akbar*, so sprecht auch ihr: *Allāhu Akbar, Allāhu Akbar*. Dann wenn er sagt: *Ashhadu an lā ilāha illā Allāh*, so sprecht auch ihr: *Ashhadu an lā ilāha illā Allāh*. Dann wenn er sagt: *Ashhadu anna Muḥammadan rasūlu-llāh*, so sprecht auch ihr: *Ashhadu anna Muḥammadan rasūlu-llāh*. Dann wenn er sagt: *Ḥayya ‘alaṣ-ṣalāh*, so sprecht: *Lā ḥawla wa-lā quwwata illā bi-llāh*.

Dann wenn er sagt: *Allāhu Akbar, Allāhu Akbar*, so spricht auch ihr: *Allāhu Akbar, Allāhu Akbar*. Dann wenn er sagt: *Lā ilāha illā Allāh*, so spricht: *Lā ilāha illā Allāh* – und wer dies aus seinem Herzen (mit voller Überzeugung) spricht, der wird das Paradies betreten. » [Überliefert bei Muslim (385)].

Abū Huraira رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wer das sagt, was der Muezzin sagt, mit Gewissheit, der wird das Paradies betreten. » [Überliefert bei Ibn Ḥibbān der ihn als authentisch einstufte (1667); ebenso von al-Albānī als authentisch eingestuft.].

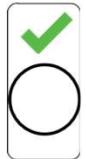
Schatz 229

60- Das Rezitieren von *Āyat al-Kursī* nach jedem vorgeschriebenen Gebet

Vorzug: Eintritt ins Paradies.

Beweis: Abū Umāmah رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wer *Āyat al-Kursī* nach jedem vorgeschriebenen Gebet rezitiert, den wird nichts vom Eintritt ins Paradies abhalten außer (der Umstand,) dass er noch sterben muss. » [Überliefert bei an-Nasā'ī in „*al-Kubrā*“ (9848), als authentisch eingestuft von Ibn Ḥibbān, as-Suyūṭī u. al-Albānī].

Erledigt



Erledigt



Schatz 230

61- Das Sprechen von *Sayyid al-Istighfār*: (*Allāhumma anta rabbī, lā ilāha illā anta ...*) mit voller Gewissheit, morgens und abends

Vorzug: Eintritt ins Paradies.

Beweis: Von Shaddād ibn Aws رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ wird berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Der beste Ausdruck des Bittgebets um Vergebung (*Sayyid al-Istighfār*) ist, dass du sprichst: *Allāhumma anta rabbī, lā ilāha illā anta, khalaqtanī wa-anā ‘abduka, wa-anā ‘alā ‘abdika wa-wa’dika ma-s tata’tu, a’ūdhu bika min sharri mā šana’tu, abū’u laka binīmatika ‘alayya, wa-abū’u laka bi-dhanbī, faghfir lī, fa-innahū lā yaghfiru-dh-dhunūba illā anta* (O Allāh, Du bist mein Herr, es gibt keine (wahre) Gottheit außer Dir. Du hast mich erschaffen, und ich bin Dein Diener. Ich bin so gut ich kann auf Deinem Bund und Deinem Versprechen. Ich suche Zuflucht bei Dir vor dem Übel dessen, was ich getan habe. Ich erkenne Deine Gunst mir gegenüber an und bekenne Dir meine Sünde. So vergib mir, denn niemand vergibt die Sünden außer Dir.) Wer dies am Tage mit voller Gewissheit spricht und noch am selben Tag stirbt, bevor er den Abend erreicht, der gehört zu den Leuten des Paradieses. Und wer es in der Nacht mit voller Gewissheit spricht und noch vor dem Morgen stirbt, der gehört zu den Leuten des Paradieses. » [Überliefert bei al-Bukhārī (6306)].

Erledigt



Schatz 231

62- Das Bitten um Vergebung in der letzten Nachtzeit

Vorzug: Eintritt ins Paradies.

Beweis: ﴿Gewiss, die Gottesfürchtigen werden in Gärten und an Quellen sein, sie nehmen, was ihr Herr ihnen gegeben hat, denn sie pflegten davor Gutes zu tun. Nur ein wenig pflegten sie in der Nacht zu schlafen, und im letzten Teil der Nacht pflegten sie um Vergebung zu bitten.﴾ [Adh-Dhāriyāt, 51:15 – 18].

Schatz 232

63- Das Tränken von durstigen Tieren

Vorzug: Eintritt ins Paradies.

Beweis: Abū Huraira رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Ein Mann näherte sich einem Brunnen, stieg hinab und trank daraus. Da war am Brunnen ein Hund, der hechelte (vor Durst). Er hatte Mitleid mit ihm, zog einen seiner Lederstrümpfe aus, füllte ihn mit Wasser und tränkte ihn. Da dankte Allāh ihm (dafür) und ließ ihn das Paradies betreten. » [Überliefert bei Ibn Ḥibbān; und er stufte es als authentisch ein (543)].

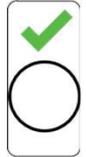
Schatz 233

64- Nachsicht sowohl beim Fordern als auch beim Begleichen von Schulden

Vorzug: Eintritt ins Paradies.

Beweis: ‘Abdullāh ibn ‘Umar رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Ein Mann trat in das Paradies ein aufgrund seiner Nachsicht, sei es als Fordernder oder als Schuldner. » [Überliefert bei Aḥmad (7082); als authentisch eingestuft von Aḥmad Shākir].

Erledigt



Erledigt



Erledigt



Schatz 234

65- Die Belohnung Allāhs beim Verlust einer geliebten nahestehenden Person erhoffen

Vorzug: Eintritt ins Paradies.

Beweis: Abū Huraira رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Allāh, der Erhabene, sagt: Für meinen gläubigen Diener gibt es bei Mir keine andere Belohnung, wenn Ich ihm seine geliebte nahestehende Person aus dieser Welt nehme und er dies in Geduld trägt und dabei auf Meinen Lohn hofft, als das Paradies. » [Überliefert bei al-Bukhārī (6424)].

Erledigt



Schatz 235

65- Die Belohnung Allāhs beim Verlust einer geliebten nahestehenden Person erhoffen

Vorzug: Eintritt ins Paradies.

Beweis: Abū Huraira رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Die Schamhaftigkeit ist ein Teil des Glaubens, und der Glaube ist im Paradies. » [Überliefert bei Aḥmad (10661) u. at-Tirmidhī (2009); als authentisch eingestuft von adh-Dhahabī u. al-Albānī].

Erledigt



Schatz 236

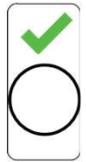
67- Die Liebe zu *Sūra al-Ikhlāṣ*

Vorzug: Eintritt ins Paradies.

Beweis: Anas ibn Mālik رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet,: « Ein Mann von den Anṣār leitete sie im Gebet in der Moschee von *Qubā*?. Und jedes Mal, wenn er (nach der *Fātiḥa*) eine *Sūra* eröffnete, die er ihnen im Gebet rezitierte,

rezitierte er (zuerst) *Sūrat al-Iblās* (und danach) eine weitere Sūra. Als der Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ zu ihnen kam, berichteten sie ihm davon. Da sagte er: O Soundso, was veranlasst dich, diese Sūra in jeder *rak'a* zu rezitieren? Da sagte er: O Gesandter Allāhs, ich liebe sie. Da sagte der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ: **Deine Liebe zu ihr hat dich in das Paradies eintreten lassen.** » [Überliefert bei at-Tirmidhī (2901); als authentisch eingestuft von Ibn al-‘Arabī u. al-Albānī].

Erledigt



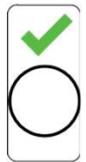
Schatz 237

68- Das Trösten des von einem Unglück Betroffenen

Vorzug: Am Tag der Auferstehung wird er mit einem Gewand der Ehre bekleidet.

Beweis: Muḥammad ibn ‘Amr ibn Ḥazm رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « **Es gibt keinen Gläubigen, der seinen Bruder wegen einer erlittenen Prüfung tröstet, außer dass Allāh, gepriesen ist Er, ihn am Tag der Auferstehung mit einem der Gewänder der Ehre bekleidet.** » [Überliefert bei Ibn Mājah (1601); als gut eingestuft von al-Albānī].

Erledigt

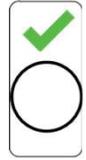


Schatz 238

69- Allāh dreimal um das Paradies bitten

Vorzug: Das Paradies selbst bittet für ihn, dass er eintreten darf.

Beweis: Anas ibn Mālik رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « **Wer Allāh dreimal um das Paradies bittet, sagt das Paradies: O Allāh, lass ihn in das Paradies eintreten.** » [Überliefert bei Aḥmad (13375), at-Tirmidhī (2572), an-Nasā’ī in „*al-Kubrā*“ (7907) u. Ibn Mājah (4340); als authentisch eingestuft von Ibn Ḥibbān (1013), as-Suyūṭī u. al-Albānī].

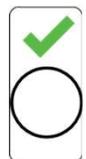


Schätze 239 u. 244

70 bis 75- Der gerechte *Imām*, der in der Anbetung Allāhs aufgewachsene junge Mann, das Herz, das an die Moscheen gebunden ist, das Ablehnen der Versuchung einer Frau von Rang und Schönheit mit den Worten: Ich fürchte Allāh, das Verbergen der Almosen, und das Weinen beim Gedenken Allāhs in der Einsamkeit

Vorzüge: Unter dem Schatten am Tag der Auferstehung.

Beweise: Abū Huraira رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Sieben (Arten von Menschen) wird Allāh in Seinem Schatten beschirmen an dem Tag, an dem es keinen Schatten außer Seinem Schatten gibt: der gerechte *Imām*, der junge Mann, der in der Anbetung seines Herrn aufwächst, der Mann, dessen Herz an den Moscheen hängt, zwei Männer, die einander um Allāhs willen lieben – sie treffen sich deswegen und trennen sich deswegen, der Mann, den eine Frau von Rang und Schönheit (zur Sünde) auffordert, doch er sagt: Ich fürchte Allāh, der Mann, der so spendet, dass seine linke Hand nicht weiß, was seine rechte Hand gibt, und der Mann, der Allāh im Verborgenen gedenkt und dessen Augen dann überfließen (vor Tränen). » [Überliefert bei al-Bukhārī (660) u. Muslim (1031)].



Schatz 245

76- Das Beschirmen des Kopfes eines Kämpfers auf dem Weg Allāhs

Vorzug: Schatten am Tag der Auferstehung.

Beweis: Von ‘Umar ibn al-Khaṭṭāb رَضِيَ اللهُ عَنْهُ wird berichtet, dass er sagte: Ich hörte den Gesandten Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagen: « **Wer den Kopf eines Kämpfers auf dem Weg Allāhs beschirmt, den wird Allāh am Tag der Auferstehung beschirmen.** » [Überliefert bei Aḥmad (128) u. Ibn Mājah; authentisch eingestuft von al-Arna’ūt].

Schatz 246

77- Gerechtigkeit

Vorzug: Auf Kanzeln aus Perlen stehen vor dem Barmherzigen am Tag der Auferstehung.

Beweis: ‘Abdullāh ibn ‘Amr ibn al-‘Āṣ رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte : « Wahrlich **diejenigen, die in dieser Welt gerecht handeln, werden am Tag der Auferstehung auf Kanzeln aus Perlen vor dem Barmherzigen stehen** – aufgrund dessen, dass sie in dieser Welt Gerechtigkeit übten. » [Überliefert bei Aḥmad (6560); authentisch eingestuft von Aḥmad Shākīr].

Schatz 247

78- Dem muslimischen Bruder begegnen mit dem, was Allāh liebt, um ihm Freude zu bereiten.

Vorzug: Freude am Tag der Auferstehung.

Beweis: Anas ibn Mālik رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « **Wer seinem muslimischen Bruder mit dem begegnet, was dieser liebt, um ihn damit zu erfreuen, den wird Allāh am Tag der Auferstehung erfreuen.** » [Überliefert bei aṭ-Ṭabarānī in „aṣ-Ṣaghīr“ (1178); als gut eingestuft von al-Haythamī, Ad-Dimyāṭī u. al-Mundhirī].

Erledigt



Erledigt



Erledigt



Schatz 248

79- Das Bedecken der Fehler eines Muslims

Vorzug: Bedeckung am Tag der Auferstehung.

Beweise: Abū Huraira رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « **Kein Diener bedeckt (die Fehler) eines anderen Dieners in dieser Welt, außer dass Allāh ihn am Tag der Auferstehung bedeckt.** » [Überliefert bei Muslim (2590)].

‘Abdullāh ibn ‘Umar رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « **Und wer einen Muslim bedeckt, den wird Allāh am Tag der Auferstehung bedecken.** » [Überliefert bei al-Bukhārī (2442) u. Muslim (2580)].

Erledigt



Schatz 249

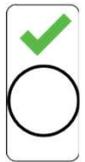
80- Einem Bruder beistehen, bis sich sein Anliegen erfüllt

Vorzüge: Feste Standhaftigkeit am Tag, an dem die Füße wanken, und besser als ein Monat *i'tikāf* in der Moschee von Madina.

Beweis: Ibn ‘Umar رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « [...] **und dass ich mit einem Bruder in seiner Angelegenheit mitgehe, ist mir lieber, als einen Monat lang in dieser Moschee – und er meinte die Moschee von Madina – den *i'tikāf* zu vollziehen. Und wer mit seinem Bruder in einer Angelegenheit mitgeht, bis sie sich für ihn erfüllt, dem wird Allāh am Tag, an dem die Füße wanken, einen festen Stand geben.** » [Überliefert bei at-Ṭabarānī in „*al-Kabīr*“ (13646); von al-Albānī als authentisch eingestuft].

Schatz 250

Erledigt

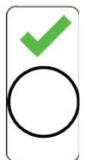


81- Das Bittgebet beim Schlafengehen: O Allāh! Ich habe meine Seele Dir ergeben...

Vorzug: Sterben auf der *fiṭrah* (natürlichen Veranlagung).

Beweis: Al-Barā' ibn 'Āzib رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet: « Der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ pflegte, wenn er sich in sein Bett legte, sich auf die rechte Seite zu legen und sagte daraufhin (dieses Bittgebet): O Allāh, ich habe meine Seele Dir ergeben, mein Gesicht Dir zugewandt, meine Angelegenheiten Dir anvertraut und meinen Rücken Dir übergeben – in Sehnsucht nach Dir und in Furcht vor Dir. Es gibt keine Zuflucht und kein Entrinnen vor Dir außer zu Dir. Ich glaube an Dein Buch, das Du herabgesandt hast, und an Deinen Propheten, den Du gesandt hast. (*Allāhumma aslamtu nafsī ilayka, wa wajjahtu wajhī ilayka, wa fawwadtu amrī ilayka, wa alja'tu dhabrī ilayka, raghbatan wa rabbatan ilayka, lā malja'a wa lā manjā minka illā ilayka, āmantu bikitābika alladhī anzalta, wa nabīyyika alladhī arsalta.*) Und er sagte: Wer dies spricht, und in jener Nacht stirbt, der stirbt auf der *fiṭrah*. » [Überliefert bei al-Bukhārī (6315) u. Muslim (2710)].

Erledigt



Schatz 251

82- Die 'Umrah im Ramaḍān

Vorzug: Lohn einer *Hajj* oder einer *Hajj* mit dem Gesandten Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ.

Beweise: Ibn 'Abbās رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wahrlich, eine *Umrah* im *Ramaḍān* entspricht einer *Hajj* – oder einer *Hajj* mit mir. » [Überliefert bei al-Bukhārī (1863) u. Muslim (1256)].

Ibn ‘Abbās رَضِيَ اللهُ عَنْهُمَا berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wahrlich, eine ‘Umrah darin (*Ramadan*) entspricht einer *Hajj*. Und in einer weiteren Überlieferung: ... entspricht einer *Hajj* mit mir. » [Überliefert bei al-Bukhārī (1772) u. Muslim (1256)].

Erledigt



Schatz 252

83- Das Verrichten des *Fajr* im Gemeinschaftsgebet und Sitzen zum Gedenken Allāhs bis zum Sonnenaufgang, dann das Beten von zwei *rak‘ā*

Vorzug: Lohn einer *Hajj* und einer *‘Umrah*.

Beweis: Anas رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wer das Morgengebet (*Fajr*) im Gemeinschaftsgebet verrichtet, dann sitzen bleibt, Allāh gedenkend, bis die Sonne aufgeht, und danach zwei *rak‘ā* betet, so ist es für ihn wie der Lohn einer *Hajj* und einer *‘Umrah*. » Er sagte weiter: Der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sprach: « Vollständig, vollständig, vollständig. » [Überliefert bei at-Tirmidhī (586); von al-Albānī als authentisch eingestuft].

Erledigt



Schatz 253

84- Am Morgen in die Moschee gehen, um Gutes zu lernen oder zu lehren

Vorzug: Lohn einer *Hajj*.

Beweis: Abū Umāmah رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wer am Morgen zur Moschee geht und nichts anderes will, als Gutes zu lernen oder zu lehren, für den ist es wie der Lohn eines Pilgers, dessen *Hajj* vollständig ist. » [Überliefert bei at-Ṭabarānī in „*al-Kabīr*“ (7473)].

Al-Albānī sagte: « Es ist ein guter und authentischer Ḥadith (*ḥasan ṣahīḥ*) »].

Schatz 254

85- Die rechtschaffene Tat in den zehn Tagen von *Dhū l-Hijja*

Vorzug: Besser als der *Jihād* auf dem Weg Allāhs, außer ein Mann zieht mit sich selbst und seinem Vermögen hinaus und kehrt mit nichts davon zurück.

Beweis: Ibn ‘Abbās رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Es gibt keine Tage, in denen die rechtschaffene Tat Allāh lieber ist als diese zehn Tage. – Nicht einmal der *Jihād* auf dem Weg Allāhs – außer einem Mann, der mit sich selbst und seinem Vermögen hinauszieht und nichts davon zurückbringt. » [Überliefert bei Aḥmad (1993) u. Abū Dāwūd (2438); als authentisch eingestuft von al-Albānī].

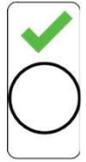
Schatz 255

86- Sich um die Witwe und den Bedürftigen bemühen

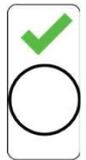
Vorzüge: Lohn eines *Mujāhid* auf dem Weg Allāhs, der Lohn des Fastens des ganzen Lebens und der Lohn desjenigen, der unermüdlich im Gebet steht.

Beweis: Abū Huraira رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Derjenige, der sich um die Witwe und den Bedürftigen bemüht, ist wie ein *Mujāhid* auf dem Weg Allāhs. » Abū Huraira رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ sagte: Ich denke, dass er ebenfalls gesagt hat: « Wie derjenige, der unermüdlich im Gebet steht, und wie derjenige, der ununterbrochen fastet. » [Überliefert bei al-Bukhārī (6007) u. Muslim (2982)].

Erledigt



Erledigt



Erledigt



Schatz 256

87- Die Ausrüstung eines Kämpfers auf dem Weg Allāhs, bis er aufbricht

Vorzug: Lohn eines Mujāhid auf dem Weg Allāhs.

Beweise: Zayd ibn Khālid رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wer einen Kämpfer auf dem Weg Allāhs ausrüstet, der hat (den Lohn), als ob er selbst gekämpft hätte. » [Überliefert bei al-Bukhārī (2843) u. Muslim (1895)].

‘Umar ibn al-Khaṭṭāb رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wer einen Kämpfer auf dem Weg Allāhs ausrüstet, bis er aufbricht, für den ist derselbe Lohn wie für ihn, bis dieser stirbt oder zurückkehrt. » [Überliefert bei Aḥmad (128) u. Ibn Mājah (2758); als authentisch eingestuft von al-Arna’ūt].

Erledigt



Schatz 257

88- Einen Kämpfer auf dem Weg Allāhs in guter Weise vertreten

Vorzug: Lohn eines Mujāhid auf dem Weg Allāhs.

Beweis: Zayd ibn Khālid رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Und wer einen Kämpfer auf dem Weg Allāhs ausrüstet, der hat (den Lohn), als ob er selbst gekämpft hätte. Und wer einen Kämpfer auf dem Weg Allāhs in guter Weise vertritt (*d. h. sich während seiner Abwesenheit um seine Familie und Angelegenheiten kümmert*), der hat (den Lohn), als ob er selbst gekämpft hätte. » [Überliefert bei al-Bukhārī (2843) u. Muslim (1895)].

Erledigt



Schatz 258

89- Das Fasten von drei Tagen in jedem Monat

Vorzüge: Lohn wie das Fasten eines Jahres und die Vermehrung des Lohns um das Zehnfache.

Beweis: ‘Abdullāh ibn ‘Amr رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا sagte: Der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ kam zu mir und sagte: « Es genügt dir, dass du in jedem Monat drei Tage fastest. Denn für jede gute Tat gibt es das Zehnfache (an Lohn), und das ist wie ein ganzes Jahr. » [Überliefert bei al-Bukhārī (6134) u. Muslim (3418)].

Erledigt



Schatz 259

90- Das Fasten von sechs Tagen im *Shawwāl* nach dem Fasten des *Ramaḍān*

Vorzug: Lohn wie das Fasten eines Jahres.

Beweis: Abū Ayyūb al-Anṣārī رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wer den *Ramaḍān* fastet und ihm daraufhin sechs Tage aus dem *Shawwāl* folgen lässt, so ist es wie das Fasten eines Jahres. » [Überliefert bei Muslim (1164)].

Erledigt



Schatz 260

91- Das Waschen am Freitag, sich selbst waschen (oder andere), früh zum Gebet gehen, zu Fuß gehen, sich dem *Imām* nähern, zuhören und kein nutzloses Gerede begehen

Vorzug: Lohn wie das Fasten eines Jahres und das nächtliche Gebet eines Jahres.

Beweis: Uways ibn Uways ath-Thaqafī رَضِيَ اللهُ عَنْهُ sagte: Ich hörte den Gesandten Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ als er den Freitag erwähnte, sprechen: « Wer (am Freitag den Kopf, od. *wuḍūʿ-Glieder*) wäscht oder sich (vollständig für den *Ghusl*) wäscht, dann früh aufbricht und rechtzeitig geht, zu Fuß geht und nicht reitet, sich dem *Imām* nähert, ihm zuhört und kein nutzloses Gerede begeht – so erhält er (für jeden Schritt, den er macht,) die Belohnung, als hätte er ein Jahr gefastet und nachts gebetet. » [Überliefert bei Aḥmad (16426), an-Nasāʿī in „*al-Kubrā*“ (1697) u. Abū Dāwūd (345); als authentisch eingestuft von al-Albānī].

Schatz 261

92- Einen Fastenden speisen

Vorzug: Lohn des Fastens.

Beweis: Zayd ibn Khālid al-Juhanī رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wer einen Fastenden zum Fastenbrechen speist, für den ist derselbe Lohn wie für ihn, ohne dass dem Lohn des Fastenden etwas genommen wird. » [Überliefert bei at-Tirmidhī (807); als authentisch eingestuft von as-Suyūṭī u. al-Albānī].

Schatz 262

93- Allāh hundertmal mit *Subḥānallāh* preisen

Vorzüge: Lohn wie die Befreiung von hundert muslimischen Sklaven und eintausend gute Taten.

Erledigt



Erledigt



Beweise: Umm Hānī' bint Abī Ṭālib رَضِيَ اللهُ عَنْهَا berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Sprich hundertmal *Subḥānallāh*, denn es ist für dich gleich wie die Befreiung von hundert Sklaven aus der Nachkommenschaft Ismā'īls. » [Überliefert bei Aḥmad (27553) u. an-Nasā'ī in „*al-Kubrā*“ (10613); als gut eingestuft von al-Albānī].

Sa'd ibn Abī Waqqās رَضِيَ اللهُ عَنْهُ sagte: Wir waren beim Gesandten Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ, da sprach er: « Ist einer von euch dazu unfähig, an jedem Tag eintausend gute Taten zu erwerben? Da fragte einer seiner Sitzenden: Wie kann einer von uns eintausend gute Taten erwerben? Er صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ antwortete: Er spricht hundertmal *Subḥānallāh*; dafür werden ihm eintausend gute Taten niedergeschrieben oder eintausend Sünden getilgt. » [Überliefert bei Muslim (2698)].

Schatz 263

94- Das Sprechen von: *Lā ilāha illā Allāh waḥdahu lā sharīka labu, labu l-mulku wa labu l-ḥamdu wa huwa 'alā kulli shay'in qadīr* hundertmal am Tag, *tablīl* hundertmal

Vorzüge: Den Lohn dessen erhalten, der zehn Sklaven freigekauft hat, einen Lohn, der zwischen Himmel und Erde füllt, und hundert gute Taten.

Beweise: Abū Huraira رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wer sagt: *Lā ilāha illā Allāh waḥdahu lā sharīka labu, labu l-mulku wa labu l-ḥamdu wa huwa 'alā kulli shay'in qadīr* – an einem Tag hundertmal –, für den ist es gleich wie die Befreiung von zehn Sklaven, und es werden ihm hundert gute Taten aufgeschrieben. »

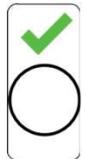
Erledigt



[Überliefert bei al-Bukhārī (3293) u. Muslim (2691)].

Umm Hānī' bint Abī Ṭālib رَضِيَ اللهُ عَنْهَا berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « **Sprich hundertmal das *tablīl* (*Lā ilāha illā Allāh*)** » Ibn Khalaf sagte: Ich meine, er sagte: « **Es füllt das, was zwischen Himmel und Erde ist, und an diesem Tag wird keine Tat für jemanden emporgehoben außer, er bringt Gleiches dar wie das, was du gebracht hast.** » [Überliefert bei Aḥmad (27553) u. an-Nasā'ī in „*al-Kubrā*“ (10613); als gut eingestuft von al-Albānī].

Erledigt



Schatz 264

95- Das Sprechen von: *Lā ilāha illā Allāh waḥdahu lā sharīka labu, labu l-mulku wa labu l-ḥamdu wa huwa 'alā kulli shay'in qadīr* zehnmal

Vorzug: Lohn wie die Befreiung von vier Muslimen.

Beweis: 'Umar ibn Maymūn رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « **Wer sagt: *Lā ilāha illā Allāh waḥdahu lā sharīka labu, labu l-mulku wa labu l-ḥamdu wa huwa 'alā kulli shay'in qadīr* zehnmal, so ist es, als hätte er vier Menschen aus der Nachkommenschaft Ismā'īls freigekauft.** » [Überliefert bei al-Bukhārī (6404) u. Muslim (2693); der Wortlaut stammt von Muslim].



Schatz 265

96- Der *Tawāf* um das Haus siebenmal und das Gebet von zwei *rak'ā*

Vorzug: Lohn wie die Befreiung eines Sklaven, und für jeden Schritt eine gute Tat.

Beweise: Ibn 'Umar رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا sagte: Ich hörte den Gesandten Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagen: « Wer dieses Haus siebenmal umrundet und dies vollständig macht, der ist wie jemand, der einen Sklaven freigekauft hat. » [Überliefert bei at-Tirmidhī (959) u. Aḥmad (4548); als authentisch eingestuft von al-Albānī].

Ibn 'Umar رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا sagte: Ich hörte den Gesandten Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagen: « Wer das Haus umrundet und danach zwei *rak'ā* betet, der ist wie jemand, der einen Sklaven freigekauft hat. » [Überliefert bei Ibn Mājah (2956); als authentisch eingestuft von al-Albānī].

Ibn 'Umar رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا sagte: Ich hörte den Gesandten Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagen: « Wer das Haus siebenmal umrundet – er setzt keinen Fuß auf und hebt keinen anderen an, außer dass Allāh ihm dafür (d.h. seine Schritte) eine Sünde tilgt, ihm dafür eine gute Tat aufschreibt und ihn damit um einen Rang erhöht. » [Überliefert bei Ibn Ḥibbān (3697) u. at-Tirmidhī (959); als authentisch eingestuft von al-Albānī].



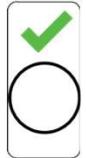
Schätze 266 - 268

97 bis 99- Das Leihen einer Milchgabe (z. B. eines Schafes), das Leihen von Geld und das Anweisen auf den Weg

Vorzug: Lohn wie die Befreiung eines Sklaven.

Beweis: Al-Barā' ibn 'Āzib رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ sagte Ich hörte den Gesandten Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagen: « Wer eine Milchgabe leiht (d.h. ein Tier, damit sein Milchfluss genutzt wird), oder Silber (d.h. Geld) leiht, oder jemandem den Weg zeigt, für den ist es gleich wie die Befreiung eines Sklaven. » [Überliefert bei Aḥmad (18810) u. at-Tirmidhī (1957); der Wortlaut stammt von at-Tirmidhī; als authentisch eingestuft von al-Albānī].

Erledigt



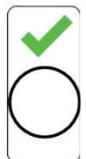
Schatz 269

100- Allāh hundertmal mit *Alḥamdu lillāh* lobpreisen

Vorzug: Lohn wie hundert gesattelte und gezäumte Pferde auf dem Weg Allāhs.

Beweis: Umm Hāni' bint Abī Ṭālib رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Lobpreise Allāh hundertmal mit *Alḥamdu lillāh*, denn es entspricht hundert gesattelten und gezäumten Pferden, die du auf dem Weg Allāhs einsetzen würdest. » [Überliefert bei Aḥmad (27553) u. an-Nasā'ī in „*al-Kubrā*“ (10613); als gut eingestuft von al-Albānī].

Erledigt



Schatz 270

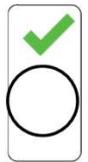
101- Das Sprechen von: *Alḥamdu lillāh 'adada mā khalaqa ...* und das Preisen Allāhs in gleicher Weise

Vorzug: Noch größer als das Gedenken Allāhs bei Nacht und bei Tag.

Beweis: Abū Umāmah رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet: « Der Prophet صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sah mich, während ich meine Lippen bewegte. Da sagte er: Was sprichst du, Abū Umāmah? Ich sagte: Ich gedenke Allāhs.

Er sagte: Soll ich dich nicht auf etwas hinweisen, **das mehr ist als dein Gedenken Allāhs die ganze Nacht und den ganzen Tag?** Du sprichst: *Alḥamdu lillāh ‘adada mā khalaqa, alḥamdu lillāh mil’a mā khalaqa, alḥamdu lillāh ‘adada mā fī s-samāwāti wa-mā fī l-ard, alḥamdu lillāh ‘adada mā aḥṣā kitābuhu, alḥamdu lillāh mil’a mā aḥṣā kitābuhu, alḥamdu lillāh ‘adada kulli shay’, alḥamdu lillāh mil’a kulli shay’* [Alles Lob gebührt Allāh, so oft wie Er erschaffen hat. Alles Lob gebührt Allāh, in dem Maß, wie Er erschaffen hat. Alles Lob gebührt Allāh, so oft wie das, was in den Himmeln und auf der Erde ist. Alles Lob gebührt Allāh, so oft wie das, was Sein Buch umfasst. Alles Lob gebührt Allāh, in dem Maß, wie Sein Buch umfasst. Alles Lob gebührt Allāh, so oft wie alles (existiert). Alles Lob gebührt Allāh, in dem Maß, von allem (was existiert)], **und du preist (tasbīḥ) Allāh in gleicher Weise.** Dann sagte er: Lehre sie deinen Nachkommen nach dir. » [Überliefert bei Aḥmad (22573), an-Nasā’ī in „*al-Kubrā*“ (9921) u. aṭ-Ṭabarānī in „*al-Kabīr*“ (7956); als authentisch eingestuft von al-Albānī].

Erledigt



Schatz 271

102- Das Sprechen von: *Subḥāna-llāhi wa bi-ḥamdihī ‘adada khalqihī wa riḍā nafsihī wa zinata ‘arshihī wa midāda kalimātihī* (Gepriesen sei Allāh und Ihm gebührt das Lob – so zahlreich wie Seine Geschöpfe, gemäß Seinem Wohlgefallen, entsprechend dem Gewicht Seines Thrones und so viel wie die Tinte Seiner Worte) drei Mal

Vorzug: Wenn man es mit vielem anderen *dhikr* vergleichen würde, so würde es all dieses aufwiegen.

Beweis: Juwayriyah رَضِيَ اللهُ عَنْهَا berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sie am Morgen verließ, nachdem er das *Ṣubḥ*-Gebet verrichtet hatte, während sie noch in ihrem Gebetsplatz saß. Dann kehrte er zurück, als es bereits Vormittag war, und sie saß immer noch dort. Da sagte er صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ: Bist du immer noch in dem Zustand, in dem ich dich verlassen habe? Sie sagte: Ja. Der Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: Ich habe nach dir vier Worte **drei Mal gesprochen. Wenn man sie mit all dem, was du seit heute gesagt hast, aufwiegen würde, so würden sie es (an Gewicht) überwiegen:** *Subḥāna-llāhi wa bi-ḥamdihī, ‘adada khalqihī, wa ridā nafsihī, wa zinata ‘arshihī, wa midāda kalimātihī.* » [Überliefert bei Muslim (2726)].

Schatz 272

103- Das Sprechen von: *Lā ḥawla wa-lā quwwata illā billāh*
(Es gibt weder Macht noch Kraft außer durch Allāh)

Vorzug: Ein Schatz von den Schätzen des Paradieses.

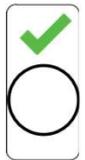
Beweis: Abū Mūsā al-Ash‘arī رَضِيَ اللهُ عَنْهُ sagte: Der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte zu mir: « Soll ich dich nicht auf ein Wort von den Schätzen des Paradieses hinweisen – oder sagte: auf einen Schatz von den Schätzen des Paradieses? Ich sagte: Doch. Er sprach: **Sprich: *Lā ḥawla wa-lā quwwata illā billāh*, denn es ist ein Schatz von den Schätzen des Paradieses.** » [Überliefert bei al-Bukhārī (6384) u. Muslim (2704)].

Schatz 273

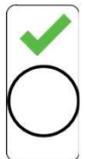
104- Ein Gebet nach einem Gebet, ohne unnützes Gerede zwischen ihnen

Vorzug: Ein Verzeichnis in ‘*iliyyūn*’.

Erledigt



Erledigt



Beweis: Abū Umāmah رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Ein Gebet nach einem Gebet, ohne unnützes Gerede dazwischen, ist (verzeichnet) im *‘illiyyīn*. » [Überliefert bei Aḥmad (22735) u. Abū Dāwūd (1288); als authentisch eingestuft von al-Arna’ūt]. (Es wird gesagt, dass *‘illiyyūn* ein Buch ist, das alle guten Taten der Engel und der Gläubigen – Menschen und Dschinn – umfasst. Es wird auch gesagt, dass es ein Ort ist, der sich im siebten Himmel, unterhalb des Thrones, befindet.)

Schatz 274

105- Allāh ehrlich (aufrichtig) um das Martyrium bitten

Vorzug: Lohn des Martyriums auf dem Weg Allāhs.

Beweise: Sahl ibn Ḥanīf رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wer Allāh aufrichtig um das Martyrium bittet, den bringt Allāh zu den Stufen der Märtyrer, auch wenn er auf seinem Bett stirbt. » Abū Ṭāhir erwähnte in seiner Überlieferung den Zusatz *aufrichtig* nicht. [Überliefert bei Muslim (1909)].

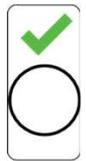
Anas ibn Mālik رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wer das Martyrium wahrhaftig begehrt, dem wird es (an Lohn) gegeben, auch wenn es ihn nicht trifft. » [Überliefert bei Muslim (1908)].

Schatz 275

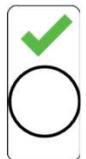
106- Das Gehen zu einem freiwilligen Gebet oder zum *Duḥā*-Gebet, wobei nichts anderes ihn herausgehen lässt als dieses

Vorzug: Lohn einer *‘Umrah*.

Erledigt



Erledigt



Beweise: Abū Umāmah رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wer zu einem freiwilligen Gebet geht, so ist es wie eine vollkommene *Umrah*. » [Überliefert bei Aḥmad (22735), Abū Dāwūd (558), u. aṭ-Ṭabarānī in „*al-Kabīr*“ (7578); der Wortlaut stammt von ihm; als gut eingestuft von al-Albānī].

Abū Umāmah رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « [...] und wer hinausgeht zum Gebet des *Duḥā* und nichts anderes ihn hinausgehen lässt als dieses, für den ist der Lohn wie der Lohn eines *Umrah*-Pilgers. » [Überliefert bei Aḥmad (22735), Abū Dāwūd (558); der Wortlaut stammt von ihm; als gut eingestuft von al-Albānī].

Schatz 276

107- Das Gebet in der Moschee von *Qubā'*

Vorzug: Lohn einer *Umrah*.

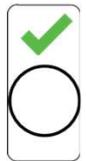
Beweis: Sahl ibn Ḥanīf رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wer hinausgeht, bis er zu dieser Moschee, der Moschee von *Qubā'*, kommt und darin betet, für den ist es gleich dem Lohn einer *Umrah*. » [Überliefert bei an-Nasā'ī in „*al-Kubrā*“ (780); als authentisch eingestuft von al-Albānī].

Schatz 277

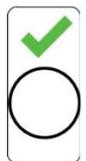
108- Das Sprechen von einhundert *takbīrāt* (Allāhu akbar)

Vorzug: Lohn wie einhundert geopfte Kamele mit Halsbändern, die angenommen werden.

Erledigt



Erledigt



Beweis: Umm Hāni' bint Abī Ṭālib رَضِيَ اللهُ عَنْهَا berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Sprich einhundert *takbīrāt* (Allāhu Akbar), denn sie sind für dich gleich wie einhundert Kamele, die mit Halsbändern versehen und angenommen sind. » [Überliefert bei Aḥmad (28036) u. an-Nasā'ī in „*al-Kubrā*“ (10613); als gut eingestuft von al-Albānī].

Schatz 278

109- Das Gebieten des Guten und das Rufen zur Rechtleitung
Vorzug: Lohn einer *ṣadaqa* und der gleiche Lohn wie der Lohn derer, die ihm folgen.

Beweise: Abū Dharr رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « [...] Das Gebieten des Guten ist eine *ṣadaqa*. » [Überliefert bei Muslim (720)].

Abu Hurayrah رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wer zu einer Rechtleitung aufruft, für den ist der Lohn wie der Lohn derer, die ihm folgen, ohne dass ihr Lohn dadurch in irgendetwas gemindert wird. » [Überliefert bei Muslim (2674)].

Schatz 279

110- Das Untersagen des Schlechten

Vorzug: Lohn einer *ṣadaqa*.

Beweis: Abū Dharr رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « [...] und das Untersagen des Schlechten ist eine *ṣadaqa*. » [Überliefert bei Muslim (720)].

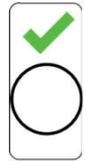
Erledigt



Erledigt



Erledigt



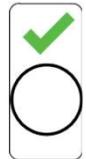
Schätze 280 u. 281

111 u. 112- Dem Mann bei seinem Reittier helfen, ihn darauf heben und sein Gepäck darauf legen

Vorzug: Lohn einer *ṣadaqa*.

Beweis: Abū Huraira رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Auf jedes Gelenk des Menschen entfällt eine *ṣadaqa* an jedem Tag. Wenn du einem Mann bei seinem Reittier hilfst – indem du ihn darauf hebst oder ihm sein Gepäck darauf legst –, so ist es eine *ṣadaqa*. » [Überliefert bei al-Bukhārī (2891) u. Muslim (1009)].

Erledigt



Schatz 282

113- Zwei rak'ā des Duḥā-Gebets

Vorzug: Lohn wie eine *ṣadaqa* für jedes Gelenk.

Beweis: Abū Dharr رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Jeden Morgen ist auf jedes Gelenk eines von euch eine *ṣadaqa* fällig ... – bis er sagte: ... und es genügen dafür zwei rak'ā, die man im *Duḥā* betet. » [Überliefert bei Muslim (720)].

Erledigt



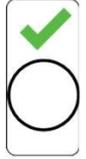
Schatz 283

114- Ein Darlehen

Vorzug: Lohn wie die Hälfte einer *ṣadaqa*.

Beweis: Ibn Mas‘ūd رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « **Das Darlehen nimmt den Rang einer halben sadaqa ein.** » [Überliefert bei Aḥmad (3988); von al-Albānī als authentisch eingestuft].

Erledigt



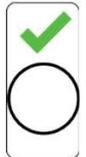
Schätze 284 u. 285

115 u. 116- Das Gebet des ṣubḥ (Morgengebet) u. das Gebet des ‘ishā’ (Nachtgebet) im Gemeinschaftsgebet

Vorzug: Den Lohn dessen erhalten, der die ganze Nacht im Gebet verbracht hat.

Beweis: ‘Uthmān ibn ‘Affān رَضِيَ اللهُ عَنْهُ sagte: Ich hörte den Gesandten Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagen: « **Wer das ‘ishā’ im Gemeinschaftsgebet betet, so ist es, als hätte er die Hälfte der Nacht im Gebet gestanden. Und wer das ṣubḥ im Gemeinschaftsgebet betet, so ist es, als hätte er die ganze Nacht gebetet.** » [Überliefert bei Muslim (656)].

Erledigt



Schatz 286

117- Das Gebet in der Masjid al-Ḥarām

Vorzug: Besser als hunderttausend Gebete.

Beweis: ‘Umar ibn al-Khaṭṭāb رَضِيَ اللهُ عَنْهُ sagte: Ich hörte den Gesandten Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagen: « **Ein Gebet in der Masjid al-Ḥarām ist besser als hunderttausend Gebete in allen anderen (Moscheen).** » [Überliefert bei Aḥmad (14920) u. Ibn Mājah (1406); als authentisch eingestuft von as-Suyūṭī u. al-Albānī].

Erledigt



Schatz 287

118- Das Gebet in der Prophetenmoschee

Vorzug: Besser als tausend Gebete.

Beweis: Abū Huraira رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Ein Gebet in dieser meiner Moschee ist besser als tausend Gebete in allen anderen (Moscheen), außer der *Masjid al-Ḥarām*. » [Überliefert bei al-Bukhārī (1190) u. Muslim (1394)].

Erledigt



Schatz 288

119- Das Gemeinschaftsgebet bzw. das Gebet mit dem *Imām* in der Gemeinschaft

Vorzüge: Die Vervielfachung des Lohns um siebenundzwanzig Mal, oder über zwanzig Mal oder um fünfundzwanzig Mal.

Beweise: ‘Abdullāh ibn ‘Umar رَضِيَ اللهُ عَنْهُمَا berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Das Gemeinschaftsgebet ist besser als das Gebet des Einzelnen um siebenundzwanzig Stufen. » [Überliefert bei al-Bukhārī (645) u. Muslim (650)].

Abū Huraira رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Ein Gebet mit dem *Imām* ist besser als fünfundzwanzig Gebete, die er alleine verrichtet. » [Überliefert bei al-Bukhārī (648) u. Muslim (649); der Wortlaut stammt von Muslim].

Abū Huraira رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Das Gebet eines von euch in der Gemeinschaft übertrifft sein Gebet in seinem Markt oder in seinem Haus um über zwanzig Stufen. » [Überliefert bei al-Bukhārī (648) u. Muslim (649)].

Erledigt



Schatz 289

120- Das freiwillige Gebet dort, wo die Menschen es nicht sehen, und das Gebet im Haus

Vorzug: Lohn wird fünfundzwanzigfach vervielfacht, und das Pflichtgebet ist besser als das freiwillige Gebet (*nāfila*).

Beweise: Ṣuhayb رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Das freiwillige Gebet des Mannes dort, wo die Menschen ihn nicht sehen, ist fünfundzwanzig Mal besser als sein Gebet, wenn die Menschen es sehen. » [Überliefert von Abū Ya‘lā, wie auch bei Ibn Ḥajar in „*al-Maṭālib al-‘Āliya*“ (574); als authentisch eingestuft von al-Albānī].

Ṣuhayb ibn an-Nu‘mān رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Das Gebet des Mannes in seinem Haus ist besser als sein Gebet dort, wo die Menschen ihn sehen – so wie das Pflichtgebet besser ist als das freiwillige Gebet. » [Überliefert bei aṭ-Ṭabarānī in „*al-Kabīr*“ (7322); als authentisch eingestuft von al-Albānī].

Erledigt



Schatz 290

121- Das Lesen eines Buchstabens aus dem Buch Allāhs (das Lesen des *Qur’ān*)

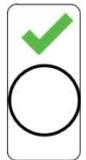
Vorzüge: Eine gute Tat, deren Lohn zehnfach vervielfacht wird, und die Fürsprache des *Qur’ān*.

Beweise: ‘Abdullāh ibn Mas‘ūd رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wer einen Buchstaben aus dem Buch Allāhs liest, für den ist es eine gute Tat, und die gute Tat wird zehnfach vergolten.

Ich sage nicht, dass Alif-Lām-Mīm ein Buchstabe ist, sondern Alif ist ein Buchstabe, Lām ist ein Buchstabe und Mīm ist ein Buchstabe. » [Überliefert bei at-Tirmidhī (2910); als authentisch eingestuft von as-Suyūṭī u. al-Albānī].

Abū Umāmah al-Bāhilī رَضِيَ اللهُ عَنْهُ sagte: Ich hörte den Gesandten Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagen: « Lest den *Qurʾān*, denn er wird am Tag der Auferstehung als Fürsprecher für seine Gefährten kommen. » [Überliefert bei Muslim (804)].

Erledigt



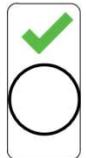
Schatz 291

122- *Ṣalāt ‘alā n-Nabī* (Segenswünsche) nach dem Folgen des Muezzin

Vorzug: Lohn wird zehnfach vervielfacht.

Beweis: ‘Abdullāh ibn ‘Amr ibn al-‘Āṣ رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass er den Propheten صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagen hörte: « Wenn ihr den Muezzin hört, dann sprecht, wie er spricht. Danach sprecht Segenswünsche über mich; denn wer Segenswünsche über mich spricht, dem verleiht Allāh zehnmals die Segenswünsche (d.h. Sein Lob und Seine Barmherzigkeit). » [Überliefert bei Muslim (384)].

Erledigt



Schatz 292

123- Das Opfertier

Vorzug: Am Tag der Auferstehung wird es in der Waagschale siebenzigfach vermehrt.

Beweis: ‘Alī ibn Abī Ṭālib رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « O Fāṭima, steh auf und sei Zeugin deines Opfertieres. Wahrlich, mit dem ersten Tropfen Blut, der von ihm fließt, wird dir jede Sünde vergeben.

Wahrlich, es wird am Tag der Auferstehung mit seinem Fleisch und seinem Blut gebracht, siebzigfach vervielfacht, bis es in deine Waage gelegt wird. Da sagte Abū Saʿīd al-Khudrī رَضِيَ اللهُ عَنْهُ: O Gesandter Allāhs, ist dies nur für die Familie Muḥammads, die ja würdig ist, mit Gutem besonders ausgezeichnet zu werden, oder für die Familie Muḥammads und die Menschen allgemein? Der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sprach: Vielmehr ist es für die Familie Muḥammads und für die Menschen allgemein. » [Überliefert bei al-Bayhaqī in „as-Sunan al-Kubrā“ (10336); als gut eingestuft von as-Suyūṭī].

Schatz 293

124- Die Aussage: *Subḥāna-llāhi l-ʿadhīm, subḥāna-llāhi wa bi-ḥamdihī* (Gepriesen sei Allāh, der Gewaltige, gepriesen sei Allāh, und Ihm gebührt das Lob)

Vorzug: Sie werden die Waage am Tag der Auferstehung schwer machen.

Beweis: Abū Huraira رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Zwei Worte, leicht auf der Zunge, **schwer auf der Waage**, geliebt beim Allerbarmer: *Subḥāna-llāhi l-ʿadhīm, subḥāna-llāhi wa bi-ḥamdihī*. » [Überliefert bei al-Bukhārī (6406) u. Muslim (2694)].

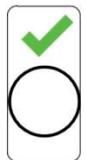
Schatz 294

125- Die Geduld (*ṣabr*)

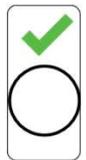
Vorzug: Allāh belohnt sie ohne Berechnung.

Beweis: ﴿Gewiss, den **Geduldigen** wird ihr Lohn ohne Berechnung **in vollem Maß zukommen.** ﴾[Az-Zumar, 39:10].

Erledigt



Erledigt





Schatz 295

126- Das Bittgebet um Vergebung für die gläubigen Männer und Frauen

Vorzug: Für jeden gläubigen Mann und jede gläubige Frau wird eine gute Tat aufgeschrieben.

Beweis: ‘Ubādah ibn aṣ-Ṣāmit رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wer für die gläubigen Männer und die gläubigen Frauen um Vergebung bittet, für den schreibt Allāh für jeden gläubigen Mann und jede gläubige Frau eine gute Tat. » [Überliefert bei aṭ-Ṭabarānī in „*Musnad ash-Shāmiyyīn*“ (3/234); als gut eingestuft von al-Albānī].



Schätze 296 u. 297

127 u. 128- Das Begleiten des *Janāza*-Gebets: mit ihr von ihrem Haus hinausgehen, für sie beten und ihr bis zur Beerdigung folgen – oder nur für sie beten und dann zurückkehren

Vorzüge: Zwei *qīrāt* Lohn für das Gebet über sie und das Folgen bis zur Beerdigung; ein *qīrāt* Lohn für das Gebet über sie und das anschließende Zurückkehren.

Beweise: Abū Huraira رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wer bei einer *Janāza* anwesend ist, bis über sie gebetet wird, für den gibt es einen *qīrāt*. Und wer anwesend ist, bis sie beerdigt wird, für den gibt es zwei *qīrāt*. Es wurde gefragt: Und was sind die zwei *qīrāt*? Er sagte: Wie zwei große Berge. » [Überliefert bei al-Bukhārī (1325) u. Muslim (945)].

Abū Huraira رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass er den Gesandten Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagen hörte: « Wer mit einer *Janāza* von ihrem Haus hinausgeht, für sie betet und ihr dann folgt, bis sie beerdigt wird, für den gibt es zwei *qīrāt* an Lohn, jeder *qīrāt* so groß wie der Berg *Uḥud*. Und wer über sie betet und dann zurückkehrt, für den gibt es an Lohn wie der Berg *Uḥud*. » [Überliefert bei al-Bukhārī (47) u. Muslim (945); der Wortlaut stammt von Muslim].

Schatz 298

129- Das Bittgebet, solange es nichts Sündhaftes oder eine Trennung der Verwandtschaftsbande enthält

Vorzug: Der aufbewahrte Lohn im Jenseits.

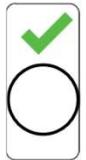
Beweis: Abū Sa‘īd رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Es gibt keinen Muslim, der ein Bittgebet spricht, in dem nichts Sündhaftes und kein Abbruch der Verwandtschaftsbande enthalten ist, außer dass Allāh ihm dafür eine von drei Möglichkeiten gibt: entweder Er beschleunigt ihm die Erfüllung seines Bittgebets, oder Er bewahrt es ihm für das Jenseits auf, oder Er wendet von ihm ein gleiches Übel ab. Sie sagten: Dann sprechen wir viele Bittgebete. Er sagte: Allāh (schenkt) noch mehr. » [Überliefert bei Aḥmad (11302); von al-Albānī als authentisch eingestuft].

Schatz 299

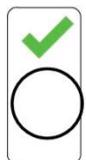
130- Wer eine gute *Sunnah* einführt

Vorzug: Sein eigener Lohn und der Lohn aller, die es nach ihm tun.

Erledigt



Erledigt



Beweis: Jārīr ibn ‘Abdillāh رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wer im Islām eine gute *Sunnah* einführt, für den ist ihr Lohn und der Lohn dessen, der danach entsprechend handelt, ohne dass ihr Lohn in irgendetwas gemindert wird. » [Überliefert bei Muslim (1017)].

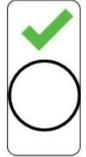
Schatz 300

131- Die Absicht für eine gute Tat

Vorzug: Der gleiche Lohn wie für die Tat.

Beweis: Abū Kabshah al-Anmārī رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Ein Mann, dem Allāh Besitz und Wissen gibt, und er handelt mit seinem Wissen in Bezug auf seinen Besitz, indem er ihn rechtmäßig ausgibt. Und ein Mann, dem Allāh Wissen gibt, aber keinen Besitz, und er sagt: Wenn ich wie dieser hätte, würde ich so handeln, wie er handelt. Der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: So sind beide im Lohn gleich. » [Überliefert bei Aḥmad (18309) u. Ibn Mājah (4228); als authentisch eingestuft von al-Albānī].

Erledigt



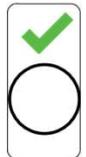
Schatz 301

132- Das Erscheinen zum *adhān* und die Teilnahme an der ersten Reihe im Gebet

Vorzug: Ein Lohn, für den man das Los ziehen würde, wenn es nötig wäre.

Beweis: Abū Huraira رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wenn die Menschen wüssten, was im *adhān* und in der ersten Reihe (an Lohn liegt),

Erledigt



und sie fänden keinen anderen Weg dorthin als das Los zu ziehen, so würden sie es tun. » [Überliefert bei al-Bukhārī (652) u. Muslim (437)].

Erledigt



Schätze 302 u. 303

133 u. 134- Das Töten des Geckos beim ersten Schlag und beim zweiten oder dritten Schlag

Vorzug: Hundert gute Taten beim ersten Schlag; weniger beim zweiten oder dritten.

Beweis: Abū Huraira رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wer einen Gecko beim ersten Schlag tötet, dem werden hundert gute Taten aufgeschrieben. Beim zweiten Schlag weniger als das, und beim dritten Schlag weniger als das. » [Überliefert bei Muslim (2240)].

Erledigt



Schätze 304 bis 306

135 bis 137- Das Sprechen von: *As-salāmu 'alaikum wa raḥmatullāhi wa barakātuh - As-salāmu 'alaikum wa raḥmatullāh - As-salāmu 'alaikum*

Vorzug: Dreißig -, zwanzig -, zehn gute Taten

Beweis: ‘Imrān ibn Ḥuṣayn رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet: « Ein Mann kam zum Propheten صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ und sagte: *As-salāmu ‘alaikum* (Friede sei mit euch). Da erwiderte er den *Salām*, und der Mann setzte sich. Der Prophet صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: **Zehn**. Dann kam ein anderer und sagte: *As-salāmu ‘alaikum wa raḥmatullāh* (Friede sei mit euch und die Barmherzigkeit Allāhs). Er erwiderte den *Salām*, und der Mann setzte sich. Der Prophet sagte: **Zwanzig**. Dann kam ein weiterer und sagte: *As-salāmu ‘alaikum wa raḥmatullāhi wa barakātuh* (Friede sei mit euch und die Barmherzigkeit Allāhs und Seine Segnungen). Er erwiderte den *Salām*, und der Mann setzte sich. Der Prophet sagte: **Dreißig**. » [Überliefert bei Aḥmad (20267), Abū Dāwūd (5195), at-Tirmidhī (2689) u. an-Nasā’ī in „*al-Kubrā*“ (10097); von al-Albānī als authentisch eingestuft].

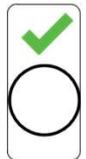
Schatz 307

138- Der Tod im *ribāṭ* (Wache stehen) auf dem Weg Allāhs

Vorzug: Seine guten Taten werden nach seinem Tod bis zum Tag der Auferstehung weiter vermehrt, und sein Verdienst bleibt bestehen.

Beweise: Faḍālah ibn ‘Ubayd رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Für jeden Verstorbenen wird sein Werk abgeschlossen, **außer für denjenigen, der im *ribāṭ* auf dem Weg Allāhs stirbt. Für ihn werden seine Taten bis zum Tag der Auferstehung weiter vermehrt.** » [Überliefert bei Aḥmad (24584), Abū Dāwūd (2500) u. at-Tirmidhī (1621); als authentisch eingestuft von Ibn al-‘Arabī u. al-Albānī].

Erledigt

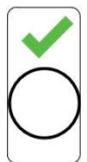


Al-‘Irbād ibn Sāriyah رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Jede Tat eines Menschen bricht ab (endet), wenn er stirbt – außer für den, der im *ribāṭ* auf dem Weg Allāhs (gestorben) ist. Für ihn werden seine Taten weiter vermehrt, und seine Versorgung wird ihm weiterfließen bis zum Tag der Auferstehung. » [Überliefert bei at-Ṭabarānī in „*al-Kabīr*“ (641); als authentisch eingestuft von al-Albānī].

Salmān al-Fārisī رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass er den Gesandten Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagen hörte: « Und wer im *ribāṭ* stirbt, dessen Taten werden ihm bis zum Tag der Auferstehung weiter vermehrt. » [Überliefert bei at-Tirmidhī (1665); als authentisch eingestuft von al-Albānī].

Salmān al-Fārisī رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass er den Gesandten Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagen hörte: « Und wenn er stirbt, wird ihm weiterhin das angerechnet, was er (zu Lebzeiten) zu tun pflegte. » [Überliefert bei Muslim (1913)].

Erledigt



Schatz 308

139- Das Bitten Allāhs um *al-Wasīla* für den Propheten
 صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ nach dem Folgen des Muezzins, indem man spricht:
Allāhumma rabba hādhibi d-da‘wati t-tāmmah ...

Vorzug: Die Fürsprache des Propheten صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ am Tag der Auferstehung.

Beweise: Jābir ibn ‘Abdillāh رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wer, wenn er den *adhān* hört, spricht: *Allāhumma rabba hādhibi d-da‘wati t-tāmmah, wa ṣ-ṣalāti l-qā’imah, āti Muḥammadan al-wasīlata wa l-faḍīlah, wab‘athhu maqāman maḥmūdān alladhī wa‘adtah* (O Allāh, Herr dieses vollkommenen Rufes und des zu verrichtenden Gebets!

Gewähre Muḥammad die *Wasīla* und die Vorzüglichkeit, und sende ihn zu dem lobgepriesenen Rang, den Du ihm versprochen hast) ! – für den ist meine Fürsprache am Tag der Auferstehung zugesichert. » [Überliefert bei al-Bukhārī (614)].

‘Abdullāh ibn ‘Amr ibn al-‘Āṣ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass er den Propheten صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagen hörte: « Wenn ihr den Muezzin hört, dann sprecht, wie er spricht. Danach spricht Segenswünsche über mich; denn wer Segenswünsche über mich spricht, dem verleiht Allāh zehnmahl die Segenswünsche (d.h. Sein Lob und Seine Barmherzigkeit). Dann bittet Allāh für mich um die *Wasīla*, denn sie ist ein Rang im Paradies, der nur einem Diener Allāhs zuteil wird – und ich hoffe, dass ich es bin. Wer also für mich die *Wasīla* erbittet, dem wird die Fürsprache zuteil. » [Überliefert bei Muslim (384)].

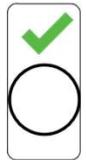
Schatz 309

140- Segenswünsche über den Propheten صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ zehnmahl am Morgen und zehnmahl am Abend

Vorzug: Die Fürsprache des Propheten صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ am Tag der Auferstehung.

Beweis: Abū ad-Dardā رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wer am Morgen zehnmahl Segenswünsche über mich spricht und am Abend zehnmahl, den wird meine Fürsprache am Tag der Auferstehung erreichen. » [Überliefert von aṭ-Ṭabarānī mit zwei Tradentenkette; eines von ihnen ist *gut*, und seine Tradenten wurden als vertrauenswürdig eingestuft – so sagte es al-Haythamī in „*Majma‘ az-Zawā‘id*“ (10/120), Nr. 17022. Und as-Suyūṭī hat ihn als *ḥasan* eingestuft.].

Erledigt



Erledigt



Schatz 310

141- Das Rezitieren von *Sūra al-Baqara* und *Āl Imrān*

Vorzug: Ihre Fürsprache am Tag der Auferstehung.

Beweis: Abū Umāmah al-Bāhilī رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass er den Gesandten Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagen hörte: « Rezitiert den *Qurʾān*, denn er kommt am Tag der Auferstehung als Fürsprecher für seine Gefährten. **Rezitiert die zwei Leuchtenden – *al-Baqara* und *Sūra Āl Imrān* – denn sie kommen am Tag der Auferstehung, als wären sie zwei Wolken, oder als wären sie zwei Schatten, oder als wären sie zwei Vogelscharen in Reihen, die für ihre Gefährten Fürsprache einlegen.** » [Überliefert bei Muslim (804)].

Erledigt



Schatz 311

142- Die Verbindung zu den Freunden des Vaters

Vorzug: Die vollkommenste Form der Güte.

Beweis: ‘Abdullāh ibn ‘Umar رَضِيَ اللهُ عَنْهُمَا berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « **Die vollkommenste Form der Güte ist, wenn das Kind die Freunde seines Vaters pflegt.** » [Überliefert bei Muslim (2552)].

Erledigt



Schatz 312

143- Das Rezitieren von *Sūra: ﴿Wenn die Erde erschüttert﴾* (*Az-Zalzalah*)

Vorzug: Der Lohn, als hätte man die Hälfte des *Qurʾān* rezitiert.

Beweis: Ibn ‘Abbās رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « *Sūrat idhā zulzilati* entspricht (im Lohn) der Hälfte des *Qur’ān*. » [At-Tirmidhī (3152); als authentisch eingestuft von Ibn al-Qayyim u. as-Suyūṭī].

Schatz 313

144- Das Rezitieren von *Sūra*: {Sag: Er ist Allah, Einer.} (*al-Ikhlās*)

Vorzug: Der Lohn, als hätte man ein Drittel des *Qur’ān* rezitiert.

Beweis: Abū ad-Dardā’ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Ist einer von euch unfähig, in einer Nacht ein Drittel des *Qur’ān* zu rezitieren? Sie fragten: Wie soll einer von uns ein Drittel des *Qur’ān* rezitieren? Er sagte: *Qul huwa-llāhu aḥad* entspricht (im Lohn) einem Drittel des *Qur’ān*. » [Überliefert bei Muslim (811)].

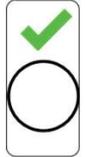
Schatz 314

145- Das Rezitieren von *Sūra*: {Sag: « O ihr Ungläubigen!} (*al-Kāfirūn*)

Vorzug: Der Lohn, als hätte man ein Viertel des *Qur’ān* rezitiert.

Beweis: Ibn ‘Abbās رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « *Qul yā ayyuha-l Kāfirūn (Sūra al-Kāfirūn)* entspricht (im Lohn) einem Viertel des *Qur’ān*. » [At-Tirmidhī (3152); als authentisch eingestuft von as-Suyūṭī u. al-Albānī].

Erledigt



Erledigt





Schatz 315

146- Am Morgen in die Moschee gehen und Verse aus dem Buch Allāhs rezitieren

Vorzug: Die Anzahl der rezitierten Verse ist besser, als die gleiche Anzahl an Kamelstuten zu besitzen.

Beweis: ‘Uqbah ibn ‘Āmir رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet: «Der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ kam heraus, während wir uns in *as-Suffa* befanden, und sagte: Wer von euch möchte es, jeden Morgen nach *Buṭḥān* oder *al-‘Aqīq* zu gehen und von dort mit zwei hochträchtigen Kamelstuten zurückzukehren, ohne dass darin eine Sünde oder ein Abbruch von Verwandtschaftsbändern liegt? Wir sagten: O Gesandter Allāhs, wir würden das lieben! Da sagte er: **Sollte denn nicht einer von euch am Morgen zur Moschee, um zwei Verse aus dem Buch Allāhs zu lernen oder zu rezitieren – das ist besser für ihn als zwei Kamelstuten; und drei (Verse) sind besser für ihn als drei, und vier sind besser für ihn als vier – und so entsprechend der Anzahl.** » [Überliefert bei Muslim (803)].

Abschnitt 4:

Die Schätze, durch die das Angestrebte in
der eigenen Seele verwirklicht wird
(31 Schätze)





Schatz 316

1- Die Gottesfurcht (*taqwā*)

Vorzüge: Die Engel bringen ihm bei seinem Tod die frohe Botschaft von Allāh, die Barmherzigkeit Allāhs, und er zieht Nutzen aus dem Qurʾān.

Beweise: {Diejenigen, die glauben und gottesfürchtig sind. Für sie ist die frohe Botschaft im diesseitigen Leben und im Jenseits. Keine Abänderung gibt es für die Worte Allāhs. Das ist der großartige Erfolg. }[Yūnus, 10:63-64].

{Seid gottesfürchtig, auf dass ihr Erbarmen finden möget! }[Al-Anʿām, 6:155].

{Aber Meine Barmherzigkeit umfasst alles. Ich werde sie für die bestimmen, die gottesfürchtig sind. }[Al-Aʿrāf, 7:156].

{O die ihr glaubt, fürchtet Allāh und glaubt an Seinen Gesandten, dann gibt Er euch einen zweifachen Anteil an Seiner Barmherzigkeit. }[Al-Hadīd, 57:28].

{Dieses Buch, an dem es keinen Zweifel gibt, ist eine Rechtleitung für die Gottesfürchtigen. }[Al-Baqarah, 2:2].

{Er ist wahrlich eine Erinnerung für die Gottesfürchtigen. }[Al-Hāqqah, 69:48].



Schätze 317 u. 318

2 u. 3- Das Rasieren des Kopfes bei *Hajj* und *Umra* sowie das Kürzen der Haare

Vorzug: Für das Rasieren des Kopfes sprach der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ zwei- oder dreimal Barmherzigkeit über sie. Für das Kürzen der Haare einmal.

Beweise: ‘Abdullāh ibn ‘Umar رَضِيَ اللهُ عَنْهُمَا berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « O Allāh, erbarme Dich derjenigen, die sich den Kopf rasiert haben. Sie sagten: Und derjenigen, die ihre Haare kürzen, o Gesandter Allāhs? Er sagte: O Allāh, erbarme Dich derjenigen, die sich den Kopf rasiert haben. Sie sagten: Und derjenigen, die ihre Haare kürzen, o Gesandter Allāhs? Da sagte er: Und (auch) derjenigen, die ihre Haare kürzen. Al-Layth überlieferte von Nāfi‘: (Der Gesandte Allāhs sprach:) *Raḥimallāhu l-muḥalliḡin* (Allāh erbarme sich derjenigen, die sich den Kopf rasiert haben) – einmal oder zweimal. ‘Ubaydullāh überlieferte von Nāfi‘, dass er in der vierten Wiederholung sagte: Und derjenigen, die ihre Haare kürzen. » [Überliefert bei al-Bukhārī (1727) u. Muslim (1301)].

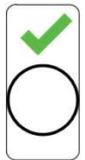
Schatz 319

4- Vier rak‘āt vor dem ‘Aṣr-Gebet

Vorzug: Das Bittgebet des Gesandten Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ um Barmherzigkeit für ihn.

Beweis: Ibn ‘Umar رَضِيَ اللهُ عَنْهُمَا berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Allāh erbarme sich dessen, der vor dem ‘Aṣr-Gebet vier rak‘āt betet. » [Abū Dāwūd (1271), at-Tirmidhī (430) u. Aḥmad (6088); als authentisch eingestuft von Ibn Ḥibbān (2453), as-Suyūṭī u. Ibn Bāz].

Erledigt





Schatz 320

5- Das Sichversammeln zum Gedenken Allāhs (*dhikr*)

Vorzüge: Die Barmherzigkeit Allāhs umfasst sie, und die Engel umgeben sie mit ihren Flügeln bis zum Himmel.

Beweise: Abū Huraira u. Abū Sa'īd al-Khudrī رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا berichten beide, dass der Prophet صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « **Keine Leute sitzen zusammen, um Allāh – erhaben und majestätisch ist Er – zu gedenken, außer dass die Engel sie umgeben, und die Barmherzigkeit sie überschattet..** » [Überliefert bei Muslim (2700)].

Abū Huraira رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Gewiss, Allāh hat Engel, die auf den Wegen umherziehen und nach den Leuten des *dhikr* suchen. **Wenn sie eine Gruppe finden, die Allāh gedenkt,** rufen sie einander zu: Kommt her, zu dem, was ihr sucht! **Daraufhin umgeben sie sie mit ihren Flügeln bis zum Himmel der Welt.** Dann fragt ihr Herr sie – während Er besser weiß als sie: Was sagen Meine Diener? Sie sagen: Sie preisen Dich, sie rühmen Deine Größe, sie lobpreisen Dich, und sie verherrlichen Dich. » [Überliefert bei al-Bukhārī (6408)].

Schatz 321

6- Das nächtliche Gebet (*qiyām al-layl*) verrichten und die Ehefrau dafür wecken – selbst wenn es bedeutet, ihr etwas Wasser ins Gesicht zu spritzen

Vorzug: Die Barmherzigkeit Allāhs.



Beweis: Abū Huraira رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Allāh erbarme sich einen Mann, der in der Nacht aufsteht und betet, und seine Frau weckt; und wenn sie sich weigert, spritzt er ihr etwas Wasser ins Gesicht. Allāh erbarme sich eine Frau, die in der Nacht aufsteht und betet, und ihren Ehemann weckt; und wenn er sich weigert, spritzt sie ihm etwas Wasser ins Gesicht. » [Überliefert bei Abū Dāwūd (1308) u. an-Nasā'ī in „al-Kubrā“ (1302); als authentisch eingestuft von as-Suyūṭī u. al-Albānī].

Schatz 322

7- Nachsicht und Milde beim Verkaufen, Kaufen und Einfordern von Forderungen

Vorzug: Die Barmherzigkeit Allāhs.

Beweis: Jābir ibn ‘Abdillāh رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Allāh erbarme sich einen Mann, der nachsichtig ist, wenn er verkauft, wenn er kauft und wenn er eine Forderung einfordert. » [Überliefert bei al-Bukhārī (2076)].

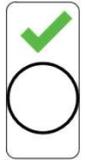
Schatz 323

8- Bittgebet, das weder Sünde noch Abbruch von Verwandtschaftsbande enthält

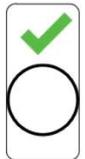
Vorzug: Beschleunigt Erhörung des *du‘ā’*.

Beweis: Abū Sa‘īd رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Kein Muslim spricht ein Bittgebet, in dem weder eine Sünde noch ein Abbruch von Verwandtschaftsbande enthalten ist, außer dass Allāh ihm damit eine von drei Möglichkeiten gibt:

Erledigt



Erledigt



Entweder Er beschleunigt ihm die Erhörung seines Bittgebets, oder Er spart es für ihn im Jenseits auf, oder Er wendet von ihm ein Übel ab, das dem Bittgebet entspricht. Sie sagten: Dann werden wir viel bitten! Der Prophet sagte: Allāh (hat noch) mehr. » [Überliefert bei Aḥmad (11302); von al-Albānī als authentisch eingestuft].

Schatz 324

9- Das Bittgebet für den Bruder im Glauben in dessen Abwesenheit

Vorzüge: Das Bittgebet wird erhört, und die Engel sprechen für den Bittenden ein *du‘ā*.

Beweis: Abū ad-Dardā' رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Das Bittgebet eines Muslims für seinen Bruder in dessen Abwesenheit wird erhört. An seinem Kopf steht ein beauftragter Engel: Jedes Mal, wenn er für seinen Bruder um Gutes bittet, sagt der beauftragte Engel: *Āmīn*, und für dich das Gleiche. » [Überliefert bei Muslim (2733)].

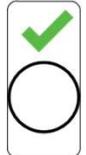
Schatz 325

10- Allāh in einer Stunde der Nacht bitten, wenn das letzte Drittel der Nacht verbleibt

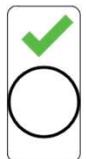
Vorzug: Erhörung des Bittgebets.

Beweise: Jābir رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ sagte: Ich hörte den Propheten صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagen: « Wahrlich, in der Nacht gibt es eine Stunde, die kein Muslim trifft, indem er Allāh um Gutes für das Diesseits oder das Jenseits bittet, außer dass Allāh es ihm gewährt – und dies in jeder Nacht. » [Überliefert bei Muslim (757)].

Erledigt

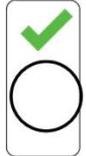


Erledigt



Abū Huraira رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Unser Herr – gepriesen und erhaben ist Er – steigt in jeder Nacht zum Himmel der Welt herab, wenn das letzte Drittel der Nacht verbleibt, und sagt: Wer ruft Mich an, so dass Ich ihm antworte? Wer bittet Mich, so dass Ich ihm gebe? Wer sucht bei Mir Vergebung, so dass Ich ihm vergebe? » [Überliefert bei al-Bukhārī (1145) u. Muslim (758)].

Erledigt



Schatz 326

11- Das Bittgebet zwischen *dhuhr* und *‘aṣr* am Mittwoch

Vorzug: Erhörung des Bittgebets.

Beweis: Jābir ibn ‘Abdillāh رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ im *Masjid al-Fatḥ* drei Tage hintereinander *du‘ā’* sprach: am Montag, am Dienstag und am Mittwoch. Am Mittwoch zwischen den beiden Gebeten (*dhuhr* und *‘aṣr*) wurde sein *du‘ā’* erhört. Da zeigte sich die Freude in seinem Gesicht. Jābir sagte: Seitdem habe ich bei keinem wichtigen und schwierigen Anliegen unterlassen, gerade diese Stunde abzuwarten und darin *du‘ā’* zu sprechen – und ich habe die Erhörung erfahren. » [Überliefert bei Aḥmad (14787); als gut eingestuft von al-Albānī].

Erledigt



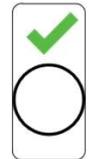
Schatz 327

12- Das Bittgebet von *Dhū n-Nūn* (Yūnus) *Lā ilāha illā anta subḥānaka innī kuntu mina dh-dhālimīn*

Vorzug: Erhörung des Bittgebets.

Beweis: Sa'd رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Das Bittgebet von *Dhū n-Nūn*, als er im Bauch des Fisches (Wales) rief: *Lā ilāha illā anta subḥānaka innī kuntu mina dh-dhālimīn* – Es gibt keine Gottheit außer Dir, gepriesen seist Du, gewiss, ich gehörte zu den Ungerechten. Kein Muslim spricht dieses Bittgebet jemals in einer Angelegenheit, außer dass Allāh es ihm erhört. » [Überliefert bei an-Nasā'ī in „*al-Kubrā*“ (10417), at-Tirmidhī (3505); der Wortlaut stammt von at-Tirmidhī, u. Aḥmad (3505); als authentisch eingestuft von al-Albānī].

Erledigt



Schatz 328

13- Das Bittgebet in einer bestimmten Stunde am Freitag, während man im Gebet steht

Vorzug: Erhörung des Bittgebets.

Beweis: Abū Huraira رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ den Freitag erwähnte und sagte: « An ihm gibt es eine Stunde, die kein muslimischer Diener trifft, während er im Gebet steht und Allāh, den Erhabenen, um etwas bittet, außer dass Er es ihm gewährt. » – Und er deutete mit seiner Hand an, dass diese Stunde kurz ist. » [Überliefert bei al-Bukhārī (935) u. Muslim (852)].

Erledigt



Schatz 329

14- Das Erheben der Hände beim *du‘ā*

Vorzug: Erhörung des Bittgebets.

Beweis: Salmān al-Fārisī رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Gewiss, Allāh ist schamhaft und edel. Er schämt sich, wenn ein Diener seine Hände zu Ihm erhebt, sie leer und enttäuscht zurückzuweisen. » [Überliefert bei at-Tirmidhī (3556); als authentisch eingestuft von as-Suyūṭī u. al-Albānī].

Erledigt



Schatz 330

15- Das Bittgebet zwischen *adhān* und *iqāma*

Vorzug: Erhörung des Bittgebets.

Beweis: Anas ibn Mālik رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « **Das *du‘ā* zwischen *adhān* und *iqāma* wird nicht zurückgewiesen.** » [Überliefert bei Abū Dawūd (521); als authentisch eingestuft von al-Albānī].

Erledigt



Schatz 331

16- Das Bittgebet nach dem Nachsprechen des Muezzins

Vorzug: Erhörung des Bittgebets.

Beweis: ‘Abdullāh ibn ‘Amr رَضِيَ اللهُ عَنْهُمَا berichtet, dass ein Mann sagte: « O Gesandter Allāhs, die *Muezzinūn* (Gebetsrufer) sind uns überlegen. Da sagte der Gesandte Allāhs: **Sprich so wie sie sprechen, und wenn du fertig bist, dann bitte – und dir wird gegeben.** » [Überliefert bei Abū Dāwūd (524) u. an-Nasā’ī in „*al-Kubrā*“ (9789); als authentisch eingestuft von Ibn Ḥibbān (1695) u. al-Albānī].

Erledigt



Schatz 332

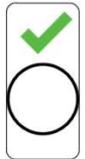
17- Die Worte beim nächtlichen Erwachen: *Lā ilāha illallāh waḥdabū lā sharīka lab, labu-l-mulku wa labu-l-ḥamdu wa-buwa ‘alā kulli shay’in qadīr ...* und anschließend das *du‘ā*

Vorzug: Erhörung des Bittgebets.

Beweis: ‘Ubādah ibn aṣ-Ṣāmit رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wer in der Nacht erwacht und spricht: *lā ilāha illa-llāh waḥdahū lā sharīka lah, lahu-l-mulku wa lahu-l-ḥamdu wa huwa ‘alā kulli shay’in qadīr. alḥamdu li-llāh, wa-subḥāna-llāh, wa-lā ilāha illa-llāh, wa-llāhu akbar, wa-lā ḥawla wa-lā quwwata illā bi-llāh.* (Es gibt keine Gottheit außer Allāh, dem Einzigen, der keinen Teilhaber hat. Ihm gehört die Herrschaft und Ihm gebührt das Lob, und Er hat Macht über alle Dinge. Alles Lob gebührt Allāh. Gepriesen sei Allāh. Es gibt keine Gottheit außer Allāh. Allāh ist der Größte. Es gibt weder Macht noch Kraft außer durch Allāh.) Dann sagt: *Allāhummaḡfir lī* – (O Allāh, vergib mir) – oder spricht ein anderes *du‘ā’*, so wird es ihm gewährt. » [Überliefert bei al-Bukhārī (1154)].

Schatz 333

Erledigt



18- Das Bittgebet des Fastenden beim Fastenbrechen und während seines Fastens bis zum Fastenbrechen

Vorzug: Erhörung des Bittgebets.

Beweise: ‘Abdullāh ibn ‘Amr ibn al-‘Āṣ رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Für den Fastenden gibt es beim Fastenbrechen ein Bittgebet, das nicht zurückgewiesen wird. » [Überliefert bei Ibn Mājah (1753); als authentisch eingestuft von Aḥmad Shākir].

Abū Huraira رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Drei gibt es, deren Bittgebet nicht abgewiesen wird: der Fastende, bis er sein Fasten bricht, der gerechte *Imām*, und das Bittgebet des Unterdrückten. » [Überliefert bei at-Tirmidhī (3598), Ibn Mājah (1752) u. Aḥmad (9874); als authentisch eingestuft von Ibn Mulaqqin].

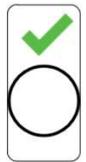
Schatz 334

19- Das Gedenken Allāhs (*dhikr*)

Vorzug: Erhörung des Bittgebets.

Beweis: Abū Huraira رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Drei gibt es, deren Bittgebet nicht abgewiesen wird: derjenige, der Allāh gedenkt, das Bittgebet des Unterdrückten und das Bittgebet des gerechten *Imāms*. » [Überliefert mit diesem Wortlaut von al-Bazzār in sein „*Musnad*“ (15/271), Nr. 8751; von al-Albānī als authentisch eingestuft].

Erledigt



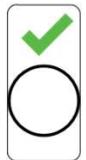
Schatz 335

20- Das Bittgebet (*du‘ā*)

Vorzug: Erhörung des Bittgebets.

Beweis: ﴿Und euer Herr sagte: Ruft Mich an, so erhöere Ich euch. Wahrlich, diejenigen, die sich zu hochmütig für Meine Anbetung erheben, werden in die Hölle eintreten, erniedrigt.﴾ [Ghāfir, 40:60].

Erledigt



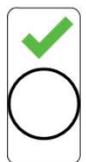
Schatz 336

21- Das Bittgebet an jedem Tag und in jeder Nacht im *Ramadān*

Vorzug: Erhörung des Bittgebets.

Beweis: Abū Sa‘īd al-Khudrī رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wahrlich, Allāh gewährt an jedem Tag und in jeder Nacht Menschen die Befreiung vom Höllenfeuer, und jedem Muslim steht an jedem Tag und in jeder Nacht ein erhörtes Bittgebet zu. [d.h. im *Ramadān*] » [Überliefert bei at-Ṭabarānī in „*al-Awsaṭ*“ (6401); von al-Albānī als authentisch eingestuft].

Erledigt



Erledigt



Schatz 337

22- Die Demut gegenüber Allāh

Vorzug: Erhöhung durch Allāh.

Beweis: Abū Huraira رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « **Niemand zeigt Demut um Allāhs willen, ohne dass Allāh ihn erhöht.** » [Überliefert bei Muslim (2588)].

Erledigt



Schatz 338

23- Das Bewahren der Zunge

Vorzug: Bedeckung der Blöße (durch Allāh).

Beweis: Anas ibn Mālik رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wer seinen Zorn zurückhält, den hält Allāh – mächtig und majestätisch ist Er – von Seiner Strafe zurück. **Und wer seine Zunge zurückhält (schützt), dessen Blöße bedeckt Allāh – mächtig und majestätisch ist Er.** » [Überliefert bei ad-Diyā al-Maqdisī in „*al-Mukhtārah*“ (2066); von al-Albānī als authentisch eingestuft].

Erledigt



Schatz 339

24- Die Pflege der Verwandtschaftsbande

Vorzug: Vermehrung der Lebenszeit.

Beweise: Abū Umāmah رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « [...] **und das Pflegen der Verwandtschaftsbande vermehrt das Leben.** »

‘Ā’isha رَضِيَ اللهُ عَنْهَا berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Die Pflege der Verwandtschaftsbande, guter Charakter und gute Nachbarschaft lassen Wohnstätten gedeihen und vermehren die Lebensjahre. » [Überliefert bei Aḥmad (25896); von al-Albānī als authentisch eingestuft].

Anas ibn Mālik رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wer möchte, dass sein Lebensunterhalt erweitert wird und seine Lebenszeit verlängert wird, der pflege seine Verwandtschaftsbande. » [Überliefert bei al-Bukhārī (5986) u. Muslim (2557)].

Schätze 340 u. 341

25 u. 26- Guter Charakter und gute Nachbarschaft

Vorzug: Vermehrung der Lebenszeit.

Beweis: ‘Ā’isha رَضِيَ اللهُ عَنْهَا berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Die Pflege der Verwandtschaftsbande, guter Charakter und gute Nachbarschaft lassen Wohnstätten gedeihen und vermehren die Lebensjahre. » [Überliefert bei Aḥmad (25896); von al-Albānī als authentisch eingestuft].

Schatz 342

27- Sich mit *ithmid*-Kohl zu beschmieren

Vorzug: Schärfung des Sehvermögens.

Beweis: Ibn ‘Abbās رَضِيَ اللهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Gewiss, das beste eurer Augenkohlen ist der *ithmid*; er schärft das Sehvermögen und lässt die Wimpern wachsen. » [Überliefert bei Aḥmad (2254), an-Nasā’ī in „*al-Kubrā*“ (9344), Abū Dāwūd (3878) u. at-Tirmidhī (1758); von al-Albānī als authentisch eingestuft].

Erledigt



Erledigt



Erledigt



Schatz 343

28- Das Gebet in der vordersten Reihe

Vorzug: Die Engel sprechen Bittgebete für den Diener.

Beweis: Al-Barā' ibn 'Āzib رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wahrlich, Allāh und Seine Engel sprechen Segenswünsche über die vorderste Reihe. » [Überliefert bei an-Nasā'ī in „al-Kubrā“ (1622); als authentisch eingestuft von al-Albānī].

Erledigt



Schatz 344

29- Das Sitzenbleiben an seinem Gebetsplatz, solange er keine rituelle Unreinheit begeht

Vorzug: Die Engel sprechen Bittgebete für den Diener.

Beweis: Abū Huraira رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Die Engel sprechen für einen von euch Bittgebete, solange er an seinem Gebetsplatz verweilt, an dem er gebetet hat, und keine rituelle Unreinheit begeht. Sie sagen: O Allāh, vergib ihm. O Allāh, erbarme Dich seiner. » [Überliefert bei al-Bukhārī (445) u. Muslim (649)].

Erledigt



Schatz 345

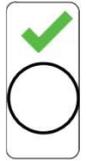
30- Das Besuchen eines kranken Muslims

Vorzug: Die Engel sprechen Bittgebete für den Diener.

Beweis: 'Alī رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass er den Gesandten Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagen hörte: « Es gibt keinen Muslim, der morgens einen kranken Muslim besucht, ohne dass siebzigtausend Engel für ihn Bittgebete sprechen, bis er den Abend erreicht. Und wenn er ihn abends besucht,

beten siebzigtausend Engel für ihn, bis er den Morgen erreicht. »
[Überliefert bei at-Tirmidhī (969); als authentisch eingestuft von al-Albānī].

Erledigt



Schatz 346

31- Der Gebetsruf (*adhān*)

Vorzug: Alles Lebendige und Unbelebte bezeugt für ihn.

Beweis: Abū Huraira رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Dem Muezzin wird so weit vergeben, wie seine Stimme reicht, und alles Lebendige und Unbelebte legt für ihn Zeugnis ab. »
[Überliefert bei an-Nasā'ī in „*al-Kubrā*“ (1621), Aḥmad (7726) u. Abū Dāwūd (515); als authentisch eingestuft von al-Albānī].

Abschnitt 5:

Die Schätze, durch die das Angestrebte
im Diesseits verwirklicht wird
(10 Schätze)



Erledigt



Schatz 347

1- Das Bemühen, die Bedürfnisse des Bruders zu erfüllen

Vorzug: Allāh, der Gepriesene, ist in seiner Not bei ihm.

Beweis: ‘Abdullāh ibn ‘Umar رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wer im Dienste der Bedürfnisse seines Bruders steht, dem wird Allāh in dessen Bedürfnissen beistehen. » [Überliefert bei al-Bukhārī (2442) u. Muslim (2580)].

Erledigt



Schatz 348

2- Die Pflege der Verwandtschaftsbande

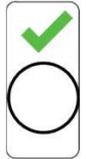
Vorzüge: Es ist die am schnellsten belohnte Gehorsamstat; sie bringt Wachstum des Vermögens, Vermehrung der Nachkommenschaft und Ausweitung des Lebensunterhalts.

Beweise: Abū Bakrah رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Die am schnellsten belohnte Gehorsamstat ist die Pflege der Verwandtschaftsbande. Selbst wenn eine Familie Frevler ist, lässt sich beobachten, dass ihr Vermögen wächst und ihre Zahl sich vermehrt, wenn sie ihre Verwandtschaftsbeziehungen pflegen. » [Überliefert bei Ibn Hibbān (440); als authentisch eingestuft von al-Arna’ūt].

Anas ibn Mālik رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wer möchte, dass sein Lebensunterhalt erweitert und seine Lebenszeit verlängert wird, der soll die Bande der Verwandtschaft pflegen. » [Überliefert bei al-Bukhārī (2067) u. Muslim (2557)].

Schatz 349

Erledigt



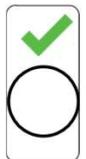
3- Um Vergebung bitten, daran festhalten und zu Allāh reumütig zurückkehren

Vorzug: Gutes Leben in dieser Welt und Versorgung von dort, wo man es nicht erwartet.

Beweis: ﴿Und bittet euren Herrn um Vergebung und wendet euch reumütig Ihm zu, so wird Er euch für eine bestimmte Frist eine schöne Versorgung gewähren.﴾ [Hūd, 11:3].

Ibn ‘Abbās رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wer beständig um Vergebung bittet, dem macht Allāh aus jeder Bedrängnis einen Ausweg, aus jeder Sorge eine Erleichterung, und Er versorgt ihn von dort, wo er es nicht erwartet. » [Überliefert bei Abū Dāwūd (1513), an-Nasā’ī in „al-Kubrā“ (10217) u. Ibn Mājah (3819); als authentisch eingestuft von ‘Abd al-Haqq al-Ishbīlī u. Ibn Bāz].

Erledigt



Schatz 350

4- Gottesfurcht (*taqwā*)

Vorzüge: Öffnung der Segnungen vom Himmel und von der Erde, Versorgung von dort, wo man es nicht erwartet, und Erleichterung der Angelegenheiten.

Beweise: ﴿Hätten aber die Bewohner der Städte geglaubt und wären sie gottesfürchtig gewesen, hätten Wir ihnen bestimmt Segnungen von dem Himmel und der Erde aufgetan.﴾ [Al-A‘rāf, 7:96].

﴿Und wer Allāh fürchtet, dem schafft Er einen Ausweg und gewährt ihm Versorgung, von wo (aus) er damit nicht rechnet.﴾ [Aṭ-Ṭalāq, 65:2 – 3].

﴿Und wer Allāh fürchtet, dem schafft Er in seiner Angelegenheit Erleichterung.﴾ [Aṭ-Ṭalāq, 65:4].

Erledigt



Schatz 351

5- Das Vertrauen auf Allāh (*tawakkul*)

Vorzug: Versorgung.

Beweis: ‘Umar ibn al-Khaṭṭāb رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمَا berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Wenn ihr auf Allāh vertrauen würdet, wie es Ihm gebührt, so würdet ihr versorgt wie die Vögel: Sie gehen hungrig (am Morgen) hinaus und kehren satt (am Abend) zurück. » [Überliefert bei at-Tirmidhī (2344), Ibn Mājah (4164) u. Aḥmad (210); als authentisch eingestuft von al-Albānī].

Erledigt



Schatz 352

6- Ausgaben um Allāhs willen

Vorzug: Allāh ersetzt (das Ausgegebene).

Beweise: ﴿Sag: Gewiss, mein Herr gewährt die Versorgung großzügig, wem von Seinen Dienern Er will, und bemisst auch. Und was immer ihr auch ausgibt, so wird Er es euch ersetzen, und Er ist der Beste der Versorger.﴾ [Saba, 34:39].

Abū Huraira رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Es gibt keinen Tag, an dem die Diener (den Morgen) erreichen, ohne dass zwei Engel herabsteigen: Der eine sagt: O Allāh, gib dem Ausgebenden Ersatz; und der andere sagt: O Allāh, gib dem Zurückhaltenden Verderben.» [Überliefert bei al-Bukhārī (1442) u. Muslim (1010)].

Erledigt



Schatz 353

7- Einen alten Mann (wegen seines Alters) ehren

Vorzug: Allāh bestimmt für ihn jemanden, der ihn im Alter ehrt.

Beweis: Anas ibn Mālik رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « **Kein junger Mensch ehrt einen alten Mann wegen seines Alters, außer dass Allāh für ihn jemanden bestimmt, der ihn (später) im Alter ehrt.** » [Überliefert bei at-Tirmidhī (2022); als gut eingestuft von as-Suyūṭī].

Erledigt



Schatz 354

8- Die Worte bei einem Unglück sprechen: *Innā li-llāhi wa innā ilayhi rāji‘ūn. Allāhumma ajurnī fī muṣibatī, wa akhlif lī khayran minhā* (Wir gehören Allāh, und zu Ihm kehren wir zurück. O Allāh, belohne mich in meinem Unglück und gib mir dafür etwas Besseres)

Vorzug: Allāh ersetzt es ihm durch etwas Besseres.

Beweis: Von Umm Salamah رَضِيَ اللَّهُ عَنْهَا, der Ehefrau des Propheten صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ, wird berichtet: Sie sagte: Ich hörte den Gesandten Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagen: « **Kein Diener wird von einem Unglück getroffen und sagt dann: Wir gehören Allāh, und zu Ihm kehren wir zurück. O Allāh, belohne mich in meinem Unglück und gib mir dafür etwas Besseres.** – außer dass Allāh ihn in seinem Unglück belohnt und ihm etwas Besseres dafür gibt. » [Überliefert bei Muslim (918)].

Erledigt



Schatz 355

9- Ehrlichkeit und Offenheit beim Verkauf

Vorzug: Segen im Handel.

Beweis: Ḥakīm ibn Ḥizām رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Der Käufer und der Verkäufer haben die Wahl, solange sie nicht auseinandergehen – oder er sagte: bis sie sich trennen. **Wenn sie ehrlich sind und (die Ware) offenlegen, wird ihrem Handel Segen verliehen.** Doch wenn sie verheimlichen und lügen, wird der Segen ihres Handels ausgelöscht. » [Überliefert bei al-Bukhārī (2079) u. Muslim (1532)].

Erledigt



Schatz 356

10- Beim Zubettgehen: *takbīr* (34x), *tasbīḥ* (33x) und *taḥmīd* (33x)

Vorzug: Besser als ein Diener (Haushilfe).

Beweis: ‘Alī رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ berichtet, dass der Gesandte Allāhs صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « **Wenn ihr euch in eure Betten legt, dann sprecht 34-mal *Allāhu akbar*, 33-mal *Subḥānallāh* und 33-mal *al-ḥamdu lillāh*. Das ist besser für euch als ein Diener.** » [Überliefert bei al-Bukhārī (3705) u. Muslim (2727)].



Abschnitt 6:

Die Schätze, durch die das Angestrebte
im Umgang mit deinem Umfeld
verwirklicht wird
(4 Schätze)



Erledigt



Schatz 357

1- Das Schlechte mit dem Guten vergelten

Vorzug: Der Feind verwandelt sich in einen innigen Freund.

Beweis: ﴿Nicht gleich sind die gute Tat und die schlechte Tat. Wehre mit einer Tat, die besser ist, (die schlechte) ab, dann wird derjenige, zwischen dem und dir Feindschaft besteht, so, als wäre er ein warmherziger Freund.﴾ [Fuṣṣilat, 41:34].

Erledigt



Schätze 358 bis 360

2 bis 4- Verwandtschaftsbande pflegen, guter Charakter und gute Nachbarschaft

Vorzug: Sie bringen den Häusern Bestand und Gedeihen.

Beweis: ‘Ā’isha رَضِيَ اللهُ عَنْهَا berichtet, dass der Prophet صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ sagte: « Die Pflege der Verwandtschaftsbande, guter Charakter und gute Nachbarschaft lassen die Wohnstätten gedeihen. » [Überliefert bei Aḥmad (25896); als authentisch eingestuft von al-Albānī].



Inhaltsverzeichnis

Geleitwort	4
Meine Methodik in « Die Schätze des Lebens »	8
Kapitel 1: Die Schätze, durch die das Wollen Allāhs, die Nähe zu Ihm und Seine Gunst verwirklicht wird – gepriesen ist Er. (59 Schätze)	12
Abschnitt 1: Die Schätze, durch die das Wollen Allāhs verwirklicht wird (25 Schätze)	13
1- Bittgebet (<i>du‘ā’</i>)	14
2- Wahrhaftigkeit (<i>ṣidq</i>)	14
3- Gottesfurcht (<i>taqwā</i>)	14
4 u. 5- Den Zorn unterdrücken und den Menschen vergeben	15
6- Das <i>duḥā</i> -Gebet, wenn die Sonne den Boden erhitzt	15
7- Vierzig Tage lang den ersten takbīr in der Gemeinschaft erreichen	15
8- Das Fasten (<i>ṣaum</i>)	16
9- Das Gedenken an Allāh, den Erhabenen (<i>dhikr</i>)	16
10- Das Sprechen von: <i>Lā ilāha illā Allāh, waḥdahū lā sharīka lah, lahu l-mulku wa lahu l-ḥamdu wa huwa ‘alā kulli shay’in qadīr</i> einhundert Mal	17

11- Das Sprechen von: *Subḥānallāh wa bi-ḥamdih* – hundertmal – morgens und abends 17

12 u. 13- Speisen geben und den Friedensgruß verbreiten – ob bekannt oder nicht 18

14 bis 17- Einem Muslim Freude bereiten, seine Bedrängnis lösen, seine Schulden tilgen und seinen Hunger stillen 18

18- Der *Jihād* auf dem Weg Allāhs, ein (einziges) Standhalten darin für eine Stunde sowie das Verweilen (*ribāṭ*) einen Tag und eine Nacht – oder auch nur einen Tag – auf dem Weg Allāhs 19

19- In der Nacht von *al-Qadr* rechtschaffene Werke verrichten 20

20- Die Versöhnung zwischen Menschen 20

21- Das Morgen-Gebet (*al-Fajr*) am Freitag in der Gemeinschaft 21

22- Das freiwillige Gebet zu Hause 21

23- Das Nacht-Gebet und das Rezitieren von hundert Versen 21

24- Das Fasten im Monat Allāhs, *al-Muḥarram* 22

25- Vier Gebetseinheiten nach dem '*ishā*' beten, ohne sie durch einen *taslīm* zu unterbrechen 22

Abschnitt 2: Die Schätze, durch die die Nähe zu Allāh verwirklicht wird (13 Schätze) 24

26- Gottesfurcht (*taqwā*) 26

27- *Iḥsān* 26

28- Das Gedenken Allāhs (*dhikr*) 27

29- Das Bittgebet zu Allāh (*du'ā*) 27

30- Den Menschen nützlich sein	27
31- Das Vertrauen auf Allah (<i>tawakkul</i>)	28
32- Liebe, Besuch, gegenseitige Zuneigung, aufrichtige Beratung und gegenseitige Besuche um Allāhs willen	28
33- Kontaktpflege um Allāhs willen	29
34- Gegenseitige Austausch (von Güte, Wohltaten etc.) um Allāhs willen	29
35- Die Liebe zu den <i>Anṣār</i>	29
36- Die Freude auf die Begegnung mit Allāh	30
37- Die Pflege der Verwandtschaftsbande	30
38- Die Bittgebete in der Niederwerfung vermehren	30
Abschnitt 3: Die Schätze, durch die Allāhs Gunst verwirklicht wird (21 Schätze)	31
39- Gottesfurcht gegenüber Allāh (<i>taqwā</i>)	33
40- Lobpreis (Allāhs) nach dem Essen und Trinken	33
41- Der Gebrauch des <i>siwāk</i> (Zahnreinigungshölzchens)	33
42- Das Sprechen von: <i>Radīnā billāhi rabban, wa bil-islāmi dīnan, wa bi-Muḥammadin rasūlan</i> (Wir sind zufrieden mit Allāh als unserem Herrn, mit dem Islām als unserer Religion und mit Muḥammad als unserem Gesandten) – am Morgen und am Abend	34
43- Die Reue (<i>taubah</i>)	34
44- Das Erlernen und das Lehren des <i>Qur'ān</i>	34
45- Das Sprechen von: <i>subḥān Allāh, al-ḥamdu lillāh</i> und <i>Allāhu akbar</i> – je 33-mal nach jedem Gebet	35

46- Das schnelle (zeitnahe) Brechen des Fastens	35
47- Segenswünsche für den Propheten صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ	36
48- Das Gebet in der vordersten Reihe	36
49- Das Tränken durstiger Tiere	36
50- Das Gedenken Allāhs in einer Zusammenkunft	37
51- Das Gedenken Allāhs (<i>dhikr</i>)	37
52- Das Gedenken Allāhs, wenn man allein ist (<i>dhikr</i>)	38
53- Im Zustand der Schwäche oder Geringschätzung sein	38
54- Einen Anteil der Gebete zu Hause verrichten – nach dem Pflichtgebet in der Moschee	38
55- Das Rezitieren der <i>Sūra al-Baqarah</i>	39
56- Die Mahlzeit des Fastenden vor der Morgendämmerung (<i>suhūr</i>)	39
57- Das Schlechte mit dem Guten abwehren	39
58- Die <i>Sūra al-Kahf</i> am Freitag rezitieren	40
59- Beim Trinken dreimal Atem holen	40
Kapitel: 2 Die Schätze, durch die das Unerwünschte im Diesseits und im Jenseits beseitigt wird (91 Schätze)	42
Abschnitt 1: Die Schätze, durch die Übel, die den Glauben betreffen, beseitigt werden (53 Schätze)	43
60- Hundertmal sagen: <i>Subhānallāhi wa bi ḥamdihī</i> (Gepriesen und gelobt sei Allāh)	45
61- Die Gebetswaschung (<i>wuḍūʿ</i>) sorgfältig verrichten und trotz Unannehmlichkeiten vollständig ausführen (wie Kälte, Schmerzen usw.)	45

- 
- 62- Die Pilgerfahrt frei von Obszönitäten und Sünden vollziehen 46
- 63- Die *al-Aqṣā*-Moschee aufsuchen, um dort zu beten 47
- 64- Beim Opferschlachten (des Opfertieres) anwesend sein 47
- 65- Den Märtyrertod auf dem Weg Allāhs erleiden 48
- 66- Die Gebetswaschung sorgfältig vollziehen, dann zwei Gebetseinheiten beten, ohne abgelenkt zu sein, und anschließend Allāh um Vergebung bitten 48
- 67- Die Nächte des *Ramaḍans* – im Glauben und in Erwartung des Lohns im Gebet verbringen 49
- 68- Die Nacht der Bestimmung (*lailat al-Qadr*) im Glauben und in der Hoffnung auf den Lohn im Gebet verbringen 49
- 69- Das *āmīn*-Sprechen nach dem *imām* im Einklang mit dem *āmīn* der Engel 49
- 70- Das Sprechen von: *Lā ilāha illā Allāh, wa Allāhu akbar, wa lā ḥawla wa lā quwwata illā bi-llāh* 50
- 71- Nach jedem Pflichtgebet: Den *tasbīḥ* (*Subḥān Allāh*), den *taḥmīd* (*alḥamdu lillāh*) und den *takbīr* (*Allāhu akbar*) jeweils 33-mal sprechen – und abschließend den *tablīl* (*Lā ilāha illā Allāh, waḥdahu lā sharīka lah, labu l-mulku wa labu l-ḥamdu wa huwa ‘alā kulli shay’in qadīr*) hinzufügen 50

- 72- Mit vielen Schritten zur Moschee gehen – nach sorgfältigem *wudū'* zuhause – nur um das Pflichtgebet in Gemeinschaft zu verrichten 51
- 73- Das Warten auf das nächste Gebet nach dem Verrichten eines Gebets 52
- 74- Das Beten inmitten der Nacht 53
- 75- Spenden geben – in Zeiten der Leichtigkeit und der Schwierigkeit 53
- 76- Das fortlaufende Verrichten von *Ḥajj* und *ʿUmrah* 54
- 77- Der *Jihād* auf dem Weg Allāhs 54
- 78- Die aufrichtige Reue (*tauba*) 55
- 79- Die Gottesfurcht (*taqwā*) 55
- 80- Das Bitten um Vergebung (*istighfār*) u. das Sprechen von: *Astaghfiru-llāha alladhī lā ilāha illā huwa, al-Ḥayyul-Qayyūm, wa atūbu ilayh* (Ich bitte Allāh um Vergebung – außer Ihm gibt es keine wahre Gottheit –, den Lebendigen, den Beständigen, und ich wende mich reuevoll Ihm zu) sowie das Unterlassen des Beharrens auf der Sünde nach deren Begehung 56
- 81- Das Erdulden von Prüfungen wie Erschöpfung, Krankheit, Sorge, Traurigkeit, Schmerz oder Kummer 57
- 82- Eine gute Tat verrichten nach einer schlechten 58
- 83- Das Meiden der großen Sünden 58
- 84- Das Widmen der gesamten Bittgebete dem Senden von Segenswünschen auf den Propheten *صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ* 58

85- Das Rezitieren der <i>Sūra al-Mulk</i>	59
86- Das Sich-Versammeln zum Gedenken an Allāh (<i>dhikr</i>)	59
87- Um Vergebung bitten im letzten Drittel der Nacht	60
88- Sich beim Treffen die Hand geben	60
89- Die Aussage nach dem <i>adhān</i> : <i>Ashhadu an lā ilāha illallāh waḥdahu lā sharīka lah, wa anna Muḥammadan ‘abdūhū wa rasūluh, raḍītu bi-llāhi rabban, wa bi-Muḥammadin rasūlan, wa bi-l islāmi dīnan</i>	60
90- Ein Hindernis vom Weg entfernen	61
91 u. 92- Seinen Zorn bezwingen und den Menschen vergeben	61
93- Der Gebetsruf (<i>adhān</i>)	62
94- Durstigen Tieren Wasser geben	62
95- Die <i>ṣadaqa</i> für den Verstorbenen aus seinem Vermögen	63
96- Dem Zahlungspflichtigen Aufschub gewähren und beim Begleichen von Schulden Nachsicht üben.	63
97- Die Schritte während der <i>ṭawāf</i>	63
98- Das Berühren der Jemenitischen Ecke und der Ecke des Schwarzen Steins (an der <i>Ka‘ba</i>)	64
99- Sich für Allāh niederwerfen (<i>sujūd</i>)	64

100- Beim Betreten eines Marktes dieses Bittgebet sprechen: *Lā ilāha illā Allāh waḥdahū lā sharīka lah, labu-l-mulk wa labu-l-ḥamd, yuḥyī wa yumīt, wa huwa ḥayy lā yamūt, bi-yadihi-l-khayr, wa huwa ‘alā kulli shay’in qadīr* (Es gibt keine wahre Gottheit außer Allāh – allein, ohne Teilhaber. Ihm gehört die Herrschaft und Ihm gebührt das Lob. Er ist es, der Leben gibt und Tod bringt. Er ist der Lebendige, der nicht stirbt. In Seiner Hand liegt das Gute, und Er hat Macht über alle Dinge) 65

101- Das Fasten am Tag von ‘*arafāt*’ 65

102- Das Fasten am Tag von ‘*āshūrā*’ 66

103- Das Verrichten einer ‘*Umrah*’ nach einer anderen 66

104- Die Aussage 100-mal sagen: *Lā ilāha illallāh waḥdahū lā sharīka lah, labu-l-mulku wa labu-l-ḥamdu wa huwa ‘alā kulli shay’in qadīr* (Es gibt keine Gottheit außer Allāh allein, ohne Partner. Ihm gehört die Herrschaft und Ihm gebührt das Lob, und Er hat Macht über alle Dinge) 66

105- Nach dem Fajr-Gebet zehnmal sprechen, ohne sich aus der Sitzhaltung (*tashahud*-Position) zu erheben: *Lā ilāha illa Allāh waḥdahū lā sharīka lah, labu-l-mulku wa labu-l-ḥamdu, yuḥyī wa yumīt, bi-yadihi-l-khayr, wa huwa ‘alā kulli shay’in qadīr*. (Es gibt keine Gottheit außer Allāh, allein, ohne Partner. Ihm gehört die Herrschaft und Ihm gebührt das Lob. Er gibt Leben und Tod. In Seiner Hand liegt das Gute, und Er hat Macht über alle Dinge) 67

106- Wenn man eine Versammlung verlässt, spricht man: *Subḥānaka Allāhumma wa bi ḥamdik, ash-hadu allā ilāha illā anta, astaghfiruka wa atūbu ilayk* 68

- 107- Das Vertrauen auf Allāh (*tawakkul*) 69
- 108- Vor dem Schlafengehen den Thronvers (*Āyat al-Kursī*) rezitieren 69
- 109- Zu sagen, wenn man mit seiner Ehefrau intim wird: *Bismillāh. Allāhumma jannibnā ash-Shayṭān, wa jannib ash-Shayṭāna mā razaqtanā* (Im Namen Allāhs. O Allāh, halte den Satan von uns fern und halte ihn fern von dem Kind, das Du uns geben wirst) 69
- 110 u. 111- Das Streicheln des Kopfes eines Waisenkindes und das Speisen eines Bedürftigen 70
- 112- Das Rezitieren von zehn Versen während des Nachtgebets 70
- Abschnitt 2: Die Schätze, durch die das Unerwünschte nach dem Tod beseitigt wird (17 Schätze) 72**
- 113- Gottesfurcht (*taqwā*) und rechtschaffenes Handeln (*islāḥ*) 74
- 114- Einen Tag fasten auf dem Weg Allāhs 75
- 115- Dem ersten *takbīr* des Gemeinschaftsgebets vierzig Tage lang beizuwohnen 75
- 116- Das regelmäßige Verrichten von vier *rakʿa* vor und vier *rakʿa* nach dem Mittagsgebet (*dhubr*) 76
- 117- Spenden – selbst wenn es nur eine halbe Dattel ist 76
- 118- Staub an den Füßen haben und den Staub auf dem Weg Allāhs einatmen 77
- 119- Das Gedenken Allāhs (*dhikr*) 77

- 120- Geduld im Umgang mit Töchtern, sie ernähren, tränken, kleiden und gut zu ihnen sein 78
- 121- Weinen aus Furcht vor Allāh 78
- 122- Sanft, milde und zugänglich im Umgang sein 79
- 123- Einen Muslim gegen üble Nachrede verteidigen 79
- 124- Nachtwache auf dem Weg Allāhs halten 80
- 125- Gute Taten an jedem Tag und jeder Nacht im *Ramadan* verrichten 80
- 126- Den Zorn unterdrücken 80
- 127- Allāh dreimal um Schutz vor dem Höllenfeuer bitten 81
- 128- Im Zustand des *ribāṭ* (Wachsamkeit an der Grenze) auf dem Weg Allāhs sterben 81
- 129- Die Sorge (Bedrängnis) eines Muslims erleichtern 82

Abschnitt 3: Die Schätze, durch die das Unerwünschte im Diesseits beseitigt wird (21 Schätze) 83

- 130- Die Aussage beim Verlassen des Hauses: *Bismillāhi tawakkaltu ‘alā-llāh, lā ḥawla wa-lā quwwata illā billāh* (Im Namen Allāhs, ich verlasse mich auf Allāh. Es gibt keine Macht und keine Kraft außer bei Allāh) 85
- 131- Die drei Suren (*al-Ikhlāṣ* und die beiden *Mu‘awwidhatayn*) morgens und abends jeweils dreimal rezitieren 85
- 132- Die Aussage: *Bismi-llāhi alladhī lā yaḍurru ma‘a-smihi shay’un fī l-arḍi wa-lā fī s-samā’, wa-huwa-s-Samī‘u-l-‘Alīm* Im Namen Allāhs, durch dessen Namen nichts Schaden bringt – weder auf der Erde noch im Himmel –, und Er ist der Allhörende, der Allwissende. 86

- 133- Das Rezitieren von *Āyat al-Kursī* beim Schlafengehen 86
- 134- Die Aussage bei Kummer und Traurigkeit: *Allāhumma innī ‘abduka, ibn ‘abdika, ibn amatika, nāṣiyatī biyadik ...* 87
- 135- Nach dem *Fajr*-Gebet zehnmal sprechen, ohne sich aus der Sitzhaltung (*tashahhud*-Position) zu erheben: *Lā ilāha illā Allāh waḥdahū lā sharīka lah, labu-l-mulku wa labu-l-ḥamdu, yuḥyī wa yumīt, biyadihi-l-khayr, wa huwa ‘alā kulli shay’in qadīr* (Es gibt keine Gottheit außer Allāh, allein, ohne Partner. Ihm gehört die Herrschaft und Ihm gebührt das Lob. Er gibt Leben und Tod. In Seiner Hand liegt das Gute, und Er hat Macht über alle Dinge) 88
- 136- Das Vertrauen auf Allāh (*tawakkul*) 88
- 137- Die Aussage beim Anblick eines Geprüften (z. B. Kranker, Behinderter) *Al-ḥamdu li-llāhi alladhī ‘āfānī mimmā ibtalāhu bib, wa faddalanī ‘alā kathīrin mimman khalaqa tafdilā* 89
- 138- Ein Bittgebet ohne Sünde und ohne Abbruch der Verwandtschaft 89
- 139- Dass man das gesamte Bittgebet dem *ṣalāh* auf den Propheten *صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ* widmet 90
- 140- Das Sagen von: *ḥasbīya-llāhu lā ilāha illā huwa ‘alayhi tawakkaltu wa-huwa rabbul-‘arshil-‘adhīm* (Allah genügt mir. Es gibt keine Gottheit außer Ihm. Auf Ihn vertraue ich, und Er ist der Herr des gewaltigen Thrones) sieben Mal morgens und abends 90
- 141- Das Rezitieren der letzten zwei Verse aus *Sūra al-Baqara* in einem Haus für drei Nächte 91

142- Gottesfurcht (*taqwā*) 91

143- Das Festhalten am *istighfār* 92

144- Das *Duḥā*-Gebet mit vier *rak‘āt* 92

145- Das fortlaufende Verrichten von *Hajj* und *‘Umrah* 92

146- Die Geduld (*ṣabr*) 93

147- Das Lesen der *Sūra al-Baqara* 93

148- Beim Erblicken eines beunruhigenden Traums: Man haucht (leicht, trocken) oder spuckt dreimal zur linken Seite, sagt dreimal: Ich suche Zuflucht bei Allāh vor dem Satan und wechselt die Schlafposition von der Seite, auf der man lag. 93

149- Das Bittgebet bei Schreck im Schlaf: *A‘ūdhu bi-kalimāti Llāhi-tāmmāti min ghadābihi wa ‘iqābihi, wa min sharri ‘ibādih, wa min hamazāti-sh-shayātīn wa an yaḥdurūn* (Ich suche Zuflucht bei den vollendeten Worten Allāhs vor Seinem Zorn und Seiner Strafe, dem Übel Seiner Diener und den Einflüsterungen der Satane und deren Anwesenheit) 94

150- Das Auswendiglernen der ersten zehn Verse aus *Sūra al-Kahf* 95

Kapitel 3: Die Schätze, durch die das Angestrebte im Diesseits und im Jenseits verwirklicht wird (210 Schätze) 96

Abschnitt 1: Die Schätze, durch die das Angestrebte im Bereich der Religion verwirklicht wird (5 Schätze) 97

151- Das gute Denken über Allāh 99

152- Die zwei Gebetseinheiten (*rak‘a*) des *Fajr*-Gebets 99

153- Gottesfurcht (<i>taqwā</i>)	99
154- Die Spende (<i>ṣadaqa</i>)	100
155- Das Bittgebet beim Verlassen des Hauses: <i>Bismillāh, tawakkaltu ‘alā Allāh, lā ḥawla wa-lā quwwata illā billāh</i>	100

Abschnitt 2: Die Schätze, durch die das Angestrebte in den Taten verwirklicht wird (14 Schätze) 101

156- Gottesfurcht (<i>taqwā</i>)	103
157 bis 160- Einem Muslim Freude bereiten, seine Sorge lindern, seine Schulden begleichen oder seinen Hunger stillen	103
161- Gute Taten in den ersten zehn Tagen von <i>Dhū l-Hijja</i>	103
162- Das Vergießen des Opfertierblutes am Opferfesttag	104
163- Das Sagen von: <i>Subḥān Allāh</i> (Gepriesen sei Allāh), <i>Alḥamdu lillāh</i> (Alles Lob gebührt Allāh), <i>Lā ilāha illa Allāh</i> (Es gibt keine wahre Gottheit außer Allāh), <i>Allāhu Akbar</i> (Allāh ist der Größte)	104
164- Das Sagen von: <i>Subḥānallāh wa-bi-ḥamdih</i>	105
165- Das Sagen von: <i>Subḥānallāh al-‘Adhīm, Subḥānallāh wa-bi-ḥamdih</i>	105
166- Das Bittgebet beim nächtlichen Erwachen: <i>Lā ilāha illa Allāh waḥdahu lā sharīka lah...</i> , dann die Gebetswaschung vollziehen und beten.	105

167- Die Ausgaben für die Familie in der Absicht von Belohnung
tätigen 106

168- Das Gebet von 4 *rak'āt* nach dem Höchststand der Sonne und
vor dem *Dhuhr*-Gebet 106

169- Das Sprechen von: *Subhāna-llāh*, *Al-ḥamdu li-llāh* und *Allāhu
akbar* jeweils 33-mal nach jedem Gebet 107

**Abschnitt 3: Die Schätze, durch die das Angestrebte im
Jenseits verwirklicht wird (146 Schätze) 109**

170- Das Gedenken Allāhs, des Erhabenen (*dhikr*) 111

171- Die Worte beim Betreten des Marktes: *Lā ilāha illa-llāh, waḥdahu lā sharīka lah, labū-l-mulku wa-labū-l-ḥamdu, yuḥyī wa-
yumīt, wa-huwa ḥayyun lā yamūt, bi-yadihi-l-khayr, wa-huwa 'alā
kulli shay'in qadīr* (Es gibt keine Gottheit außer Allah, einzig ist Er,
ohne Teilhaber. Sein ist die Herrschaft, und Ihm gebührt alles Lob.
Er belebt und lässt sterben, und Er ist der Lebendige, der nicht stirbt.
In Seiner Hand liegt das Gute, und Er hat Macht über alle Dinge)
111

172- Nach dem *Fajr*-Gebet zehnmal sprechen, ohne sich aus der
Sitzhaltung (*tashahhud*-Position) zu erheben: *Lā ilāha illā Allāh
waḥdahu lā sharīka lah, labū-l-mulku wa labū-l-ḥamdu, yuḥyī wa
yumīt, wa huwa 'alā kulli shay'in qadīr* (Es gibt keine wahre Gottheit
außer Allāh, allein, ohne Partner. Ihm gehört die Herrschaft und Ihm
gebührt das Lob. Er gibt Leben und Tod und Er hat Macht über alle
Dinge) 112

173- Sich zuhause reinigen (*wuḍūʿ*) und viele Schritte zur Moschee unternehmen, um das Pflichtgebet in der Gemeinschaft zu verrichten 113

174- Auf das nächste Gebet nach dem Gebet warten – solange ihn nichts zurückhält außer das Gebet selbst 114

175- Das vollständige Verrichten der Gebetswaschung (*wuḍūʿ*) trotz Unannehmlichkeiten (wie etwa Kälte, Schmerz etc.) 115

176- Die häufige Niederwerfung für Allāh (*sujūd*) 115

177- Das Bittgebet um Vergebung (*istighfār*), das der Sohn für seinen Vater spricht 116

178 bis 181- Das Meiden von Aberglauben (*ṭiyarāh*), das Unterlassen des Bittens um *ruqya*, das Nichtverwenden von Kauterisierung (*kayy*) und das Vertrauen auf Allāh (*tawakkul*) 116

182- Die Liebe zum Gesandten ﷺ 117

183- Für die Versorgung von Töchtern oder Schwestern sorgen – bis zu ihrer Heirat oder bis zum eigenen Tod. 117

184- Die Versorgung eines Waisenkindes 117

185- Die Gebetswaschung sorgfältig verrichten und anschließend zwei *rakʿa* beten, wobei er sich ihnen mit Herz und Gesicht zuwendet. 118

186- Der Kampf auf dem Weg Allāhs, selbst für eine kurze Dauer 118

187- Das Bewahren der Zunge und der Keuschheit 119

188- Das Sprechen der Worte: *Radītu bi-llāhi Rabban, wa-bi-l-Islāmi dīnan, wa-bi-Muḥammadin Nabīyyan* (Ich bin zufrieden mit Allāh als meinem Herrn, mit dem Islām als meiner Religion und mit Muḥammad als meinem Propheten) – am Morgen) 119

189- Das Festhalten an der Gemeinschaft 120

- 190- Einen Kranken besuchen oder einen muslimischen Bruder um Allahs willen aufsuchen 120
- 191- Einander um Allāhs willen lieben 121
- 192- Guter Charakter 122
- 193- Lobpreisung und Rückbesinnung (*istirjā'*) bei einem Unglück – mit den Worten: *Innā li-llāhi wa-'innā 'ilayhi rāji'ūn. Allāhumma'jurnī fi muṣibatī, wa'khluf lī khayran minhā* (Wahrlich, wir gehören Allāh, und zu Ihm kehren wir zurück. O Allāh, belohne mich für mein Unglück und gib mir etwas Besseres dafür) 123
- 194- Das Lügenlassen – selbst im Scherz 124
- 195- Zwölf freiwillige Gebetseinheiten (*rak'āt*) täglich 124
- 196- Den Bau einer Moschee für Allāh 125
- 197- Das Unterlassen von Streit, selbst wenn man im Recht ist 125
- 198- Gottesfurcht (*taqwā*) 126
- 199 bis 202- Das Sagen von: *Subḥānallāh* (Gepriesen sei Allāh), *Alḥamdu lillāh* (Alles Lob gebührt Allāh), *Lā ilāha illa Allāh* (Es gibt keine wahre Gottheit außer Allāh), *Allāhu akbar* (Allāh ist der Größte) 129
- 203- Das Sagen von: *Subḥānallāhi l-'Adhīm wa bi-ḥamdih* (Gepriesen sei Allāh, der Gewaltige, und alles Lob gebührt Ihm) 130
- 204- Den Zorn bezähmen, obwohl man in der Lage ist, ihm freien Lauf zu lassen 130
- 205- Schwach und bescheiden erscheinen sowie auf Kleidung verzichten, obwohl man sie sich leisten könnte – aus Demut gegenüber Allāh 131

206- Dem Schuldner Aufschub gewähren oder Nachsicht bei der Rückzahlung üben	132
207- Das Fasten (<i>ṣaum</i>)	133
208- Den Menschen vergeben, demjenigen verzeihen, der sich falsch verhalten hat, und Versöhnung stiften	133
209- Spenden in Zeiten von Wohlstand und Not, an den Bettler und den Bedürftigen, sowie das Meiden von Geiz	134
210- Das Beten in der Nacht, während die Menschen schlafen, nur einen kleinen Teil der Nacht schlafen und in der Nachtgebet-Rezitation tausend Verse aufsagen	134
211- Die Rezitation von <i>Sūra al-Mulk</i>	135
212- Das Bekenntnis: Ich bezeuge, dass es nichts gibt, das mit Recht angebetet werden darf außer Allāh allein, ohne Teilhaber, und dass Muḥammad Sein Diener und Gesandter ist...	136
213- Eine ordnungsgemäß vollzogene <i>Ḥajj</i>	136
214- Aufrichtige Reue zu Allāh	137
215- Das Meiden der großen Sünden	137
216- Güte gegenüber den Eltern	137
217- Standhaftigkeit in Zeiten der Prüfung	138
218- Fasten, an einer Beerdigung teilnehmen, einen Bedürftigen speisen und einen Kranken besuchen – all das an einem einzigen Tag	139
219- Das Streben nach Wissen	139
220- Die Wahrhaftigkeit	139

221- Das Verbreiten des <i>Salāms</i>	140
222- Das Entfernen von etwas Schädlichem vom Weg der Muslime (z. B. das Abschneiden eines störenden Astes oder Baumes)	140
223- Das vollständige Vollziehen des <i>wuḍū'</i> und danach das Sprechen: <i>Ashhadu an lā ilāha illā Allāh wa-anna Muḥammadan ʿabdu-llāhi wa-rasūluh</i> (Ich bezeuge, dass es keine wahre Gottheit gibt außer Allāh, und dass Muḥammad der Diener Allāhs und Sein Gesandter ist)	141
224- Das Bewahren der neunundneunzig schönsten Namen Allāhs	141
225- Das Geben von Wasser	142
226- Das Geben von Speisen	142
227- Das Bitten um Vergebung nach der Sünde ohne (auf der Sünde zu) Beharren	143
228- Dem Muezzin (Gebetsrufer) mit innerer Gewissheit aus dem Herzen folgen	143
229- Das Rezitieren von <i>Āyat al-Kursī</i> nach jedem vorgeschriebenen Gebet	144
230- Das Sprechen von <i>Sayyid al-Istighfār</i> : (<i>Allāhumma anta rabbī, lā ilāha illā anta ...</i>) mit voller Gewissheit, morgens und abends	145
231- Das Bitten um Vergebung in der letzten Nachtzeit	145
232- Das Tränken von durstigen Tieren	146
233- Nachsicht sowohl beim Fordern als auch beim Begleichen von Schulden	146

- 234- Die Belohnung Allāhs beim Verlust einer geliebten
nahestehenden Person erhoffen 147
- 235- Die Belohnung Allāhs beim Verlust einer geliebten
nahestehenden Person erhoffen 147
- 236- Die Liebe zu *Sūra al-Ikhlāṣ* 147
- 237- Das Trösten des von einem Unglück Betroffenen 148
- 238- Allāh dreimal um das Paradies bitten 148
- 239 bis 244- Der gerechte Imām, der in der Anbetung Allāhs
aufgewachsene junge Mann, das Herz, das an die Moscheen
gebunden ist, das Ablehnen der Versuchung einer Frau von Rang
und Schönheit mit den Worten: Ich fürchte Allāh, das Verbergen der
Almosen, und das Weinen beim Gedenken Allāhs in der Einsamkeit
149
- 245- Das Beschirmen des Kopfes eines Kämpfers auf dem Weg Allāhs
149
- 246- Gerechtigkeit 150
- 247- Dem muslimischen Bruder begegnen mit dem, was Allāh liebt,
um ihm Freude zu bereiten. 150
- 248- Das Bedecken der Fehler eines Muslims 151
- 249- Einem Bruder beistehen, bis sich sein Anliegen erfüllt 151
- 250- Das Bittgebet beim Schlafengehen: O Allāh! Ich habe meine
Seele Dir ergeben... 152
- 251- Die *Umrah* im *Ramadān* 152
- 252- Das Verrichten des *Fajr* im Gemeinschaftsgebet und Sitzen zum
Gedenken Allāhs bis zum Sonnenaufgang, dann das Beten von zwei
rak'ā 153

- 
- 253- Am Morgen in die Moschee gehen, um Gutes zu lernen oder zu lehren 153
- 254- Die rechtschaffene Tat in den zehn Tagen von *Dhū l-Hijja* 154
- 255- Sich um die Witwe und den Bedürftigen bemühen 154
- 256- Die Ausrüstung eines Kämpfers auf dem Weg Allāhs, bis er aufbricht 155
- 257- Einen Kämpfer auf dem Weg Allāhs in guter Weise vertreten 155
- 258- Das Fasten von drei Tagen in jedem Monat 156
- 259- Das Fasten von sechs Tagen im *Shawwāl* nach dem Fasten des *Ramadān* 156
- 260- Das Waschen am Freitag, sich selbst waschen (oder andere), früh zum Gebet gehen, zu Fuß gehen, sich dem *Imām* nähern, zuhören und kein nutzloses Gerede begehen 156
- 261- Einen Fastenden speisen 157
- 262- Allāh hundertmal mit *Subḥānallāh* preisen 157
- 263- Das Sprechen von: *Lā ilāha illā Allāh waḥdahu lā sharīka lahu, lahu l-mulku wa lahu l-ḥamdu wa huwa ‘alā kulli shay’in qadīr* hundertmal am Tag, tahlīl hundertmal 158

264- Das Sprechen von: *Lā ilāha illā Allāh waḥdahu lā sharīka lahu, lahu l-mulku wa lahu l-ḥamdu wa huwa ‘alā kulli shay’in qadīr*
zehnmal 159

265- Der *Ṭawāf* um das Haus siebenmal und das Gebet von zwei
rak‘ā 160

266 bis 268- Das Leihen einer Milchgabe (z. B. eines Schafes), das
Leihen von Geld und das Anweisen auf den Weg 160

269- Allāh hundertmal mit *Alḥamdu lillāh* lobpreisen 161

270- Das Sprechen von: *Alḥamdu lillāh ‘adada mā khalāqa ...* und
das Preisen Allāhs in gleicher Weise 161

271- Das Sprechen von: *Subḥāna-llāhi wa bi-ḥamdihī ‘adada khalqihī wa ridā nafsihī wa zinata ‘arshihī wa midāda kalimātihī*
(Gepriesen sei Allāh und Ihm gebührt das Lob – so zahlreich wie
Seine Geschöpfe, gemäß Seinem Wohlgefallen, entsprechend dem
Gewicht Seines Thrones und so viel wie die Tinte Seiner Worte) drei
Mal 162

272- Das Sprechen von: *Lā ḥawla wa-lā quwwata illā billāh* (Es gibt
weder Macht noch Kraft außer durch Allāh) 163

273- Ein Gebet nach einem Gebet, ohne unnützes Gerede zwischen
ihnen 163

274- Allāh ehrlich (aufrichtig) um das Martyrium bitten 164

275- Das Gehen zu einem freiwilligen Gebet oder zum *Duḥā*-Gebet,
wobei nichts anderes ihn herausgehen lässt als dieses 164

276- Das Gebet in der Moschee von *Qubā’* 165

277- Das Sprechen von einhundert *takbīrāt* (*Allāhu akbar*) 165

278- Das Gebieten des Guten und das Rufen zur Rechtleitung	166
279- Das Untersagen des Schlechten	166
280 u. 281- Dem Mann bei seinem Reittier helfen, ihn darauf heben und sein Gepäck darauf legen	167
282- Zwei <i>rak'ā</i> des <i>Duḥā</i> -Gebets	167
283- Ein Darlehen	167
284 u. 285- Das Gebet des <i>ṣubḥ</i> (Morgengebet) u. das Gebet des <i>'ishā'</i> (Nachtgebet) im Gemeinschaftsgebet	168
286- Das Gebet in der <i>Masjid al-Ḥarām</i>	168
287- Das Gebet in der Prophetenmoschee	169
288- Das Gemeinschaftsgebet bzw. das Gebet mit dem <i>Imām</i> in der Gemeinschaft	169
289- Das freiwillige Gebet dort, wo die Menschen es nicht sehen, und das Gebet im Haus	170
290- Das Lesen eines Buchstabens aus dem Buch Allāhs (das Lesen des <i>Qur'ān</i>)	170
291- <i>Ṣalāt 'alā n-Nabī</i> (Segenswünsche) nach dem Folgen des Muezzin	171
292- Das Opfertier	171
293- Die Aussage: <i>Subḥāna-llāhi l-'adhīm, subḥāna-llāhi wa bi-ḥamdihī</i> (Gepriesen sei Allāh, der Gewaltige, gepriesen sei Allāh, und Ihm gebührt das Lob)	172
294- Die Geduld (<i>ṣabr</i>)	172
295- Das Bittgebet um Vergebung für die gläubigen Männer und Frauen	173

- 296 u. 297- Das Begleiten des *Janāza*-Gebets: mit ihr von ihrem Haus hinausgehen, für sie beten und ihr bis zur Beerdigung folgen – oder nur für sie beten und dann zurückkehren 173
- 298- Das Bittgebet, solange es nichts Sündhaftes oder eine Trennung der Verwandtschaftsbande enthält 174
- 299- Wer eine gute *Sunnah* einführt 174
- 300- Die Absicht für eine gute Tat 175
- 301- Das Erscheinen zum *adhān* und die Teilnahme an der ersten Reihe im Gebet 175
- 302 u. 303- Das Töten des Geckos beim ersten Schlag und beim zweiten oder dritten Schlag 176
- 304 bis 306- Das Sprechen von: *As-salāmu ‘alaikum wa raḥmatullāhi wa barakātuh - As-salāmu ‘alaikum wa raḥmatullāh - As-salāmu ‘alaikum* 176
- 307- Der Tod im *ribāṭ* (Wache stehen) auf dem Weg Allāhs 177
- 308- Das Bitten Allāhs um *al-Wasīla* für den Propheten صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ nach dem Folgen des Muezzins, indem man spricht: *Allāhumma rabba hādhibi d-da‘wati t-tāmmah ...* 178
- 309- Segenswünsche über den Propheten صَلَّى اللهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ zehnmal am Morgen und zehnmal am Abend 179
- 310- Das Rezitieren von *Sūra al-Baqara* und *Āl ‘Imrān* 180
- 311- Die Verbindung zu den Freunden des Vaters 180
- 312- Das Rezitieren von *Sūra*: ﴿Wenn die Erde erschüttert.﴾ 180

313- Das Rezitieren von <i>Sūra</i> : ﴿Sag: Er ist Allah, Einer.﴾	181
314- Das Rezitieren von <i>Sūra</i> : ﴿Sag: O ihr Ungläubigen!﴾	181
315- Am Morgen in die Moschee gehen und Verse aus dem Buch Allāhs rezitieren	182
Abschnitt 4: Die Schätze, durch die das Angestrebte in der eigenen Seele verwirklicht wird (31 Schätze)	183
316- Die Gottesfurcht (<i>taqwā</i>)	185
317 u. 318- Das Rasieren des Kopfes bei <i>Ḥajj</i> und <i>‘Umra</i> sowie das Kürzen der Haare	185
319- Vier <i>rak‘āt</i> vor dem <i>‘Aṣr</i> -Gebet	186
320- Das Sichversammeln zum Gedenken Allāhs (<i>dhikr</i>)	187
321- Das nächtliche Gebet (<i>qiyām al-layl</i>) verrichten und die Ehefrau dafür wecken – selbst wenn es bedeutet, ihr etwas Wasser ins Gesicht zu spritzen	187
322- Nachsicht und Milde beim Verkaufen, Kaufen und Einfordern von Forderungen	188
323- Bittgebet, das weder Sünde noch Abbruch von Verwandtschaftsbande enthält	188
324- Das Bittgebet für den Bruder im Glauben in dessen Abwesenheit	189
325- Allāh in einer Stunde der Nacht bitten, wenn das letzte Drittel der Nacht verbleibt	189
326- Das Bittgebet zwischen <i>dhubr</i> und <i>‘aṣr</i> am Mittwoch	190

327- Das Bittgebet von <i>Dhū n-Nūn</i> (Yūnus) <i>Lā ilāha illā anta subhānaka innī kuntu mina dh-dhālimīn</i>	190
328- Das Bittgebet in einer bestimmten Stunde am Freitag, während man im Gebet steht	191
329- Das Erheben der Hände beim <i>du‘ā’</i>	191
330- Das Bittgebet zwischen <i>adhān</i> und <i>iqāma</i>	192
331- Das Bittgebet nach dem Nachsprechen des Muezzins	192
332- Die Worte beim nächtlichen Erwachen: <i>Lā ilāha illallāh waḥdahū lā sharīka lah, labu-l-mulku wa labu-l-ḥamdu wa-huwa ‘alā kulli shay’in qadīr ...</i> und anschließend das <i>du‘ā’</i>	192
333- Das Bittgebet des Fastenden beim Fastenbrechen und während seines Fastens bis zum Fastenbrechen	193
334- Das Gedenken Allāhs (<i>dhikr</i>)	194
335- Das Bittgebet (<i>du‘ā’</i>)	194
336- Das Bittgebet an jedem Tag und in jeder Nacht im <i>Ramaḍān</i>	194
337- Die Demut gegenüber Allāh	195
338- Das Bewahren der Zunge	195
339- Die Pflege der Verwandtschaftsbande	195
340 u. 341- Guter Charakter und gute Nachbarschaft	196
342- Sich mit <i>ithmid</i> -Kohl zu beschmieren	196
343- Das Gebet in der vordersten Reihe	197
344- Das Sitzenbleiben an seinem Gebetsplatz, solange er keine rituelle Unreinheit begeht	197

345- Das Besuchen eines kranken Muslims 197

346- Der Gebetsruf (*adhān*) 198

Abschnitt 5: Die Schätze, durch die das Angestrebte im Diesseits verwirklicht wird (10 Schätze) 199

347- Das Bemühen, die Bedürfnisse des Bruders zu erfüllen 201

348- Die Pflege der Verwandtschaftsbande 201

349- Um Vergebung bitten, daran festhalten und zu Allāh reumütig zurückkehren 202

350- Gottesfurcht (*taqwā*) 202

351- Das Vertrauen auf Allāh (*tawakkul*) 203

352- Ausgaben um Allāhs willen 203

353- Einen alten Mann (wegen seines Alters) ehren 204

354- Die Worte bei einem Unglück sprechen: *Innā li-llāhi wa innā ilayhi rāji‘ūn. Allāhumma ajurnī fī muṣībatī, wa akhlif lī khayran minhā* (Wir gehören Allāh, und zu Ihm kehren wir zurück. O Allāh, belohne mich in meinem Unglück und gib mir dafür etwas Besseres) 204

355- Ehrlichkeit und Offenheit beim Verkauf 205

356- Beim Zubettgehen: *takbīr* (34x), *tasbīḥ* (33x) und *tahmīd* (33x) 205

Abschnitt 6: Die Schätze, durch die das Angestrebte im Umgang mit deinem Umfeld verwirklicht wird (4 Schätze) 207

357- Das Schlechte mit dem Guten vergelten 209

358 bis 360- Verwandtschaftsbande pflegen, guter Charakter und
gute Nachbarschaft 209

Inhaltsverzeichnis 211

